Rheinische Bolkszeitung

Bolhszeitung Biesbaben.

Wiesbadener Volksblatt

Berlag 638, in Deftrich 6, in Eliville 216.

gie "Meinifche Bolldzeitung" erscheint täglich mit Andrafme ber Sonn- und Zeieriage, borm. 11 Uhr. genwie-Appedition in Miesbaben, Friedrichftruße BO; Zweig-Appelitionen in Orftrich (Otta Attenne), Berfritunge 9 und Eitville (B. Fabiog), Cafe Gutenberg- und Annusstruge. — Ueber 200 eigene Agenturen.

nr. 135 = 1916 8 \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Bigertich eine all Bieteites "Religibles Sonntageblatt". Zweinel jehnlich:Gemann Bimm: Roffenifcher Inichen Gabepfan Ginnal jagelid Jehrbuch mit Antenber.

Samstag Juni

Begungspreis für das Bierteljahr I Mart 10 Big., für den Monat 70 Big., frei ins Hand; durch die Polt für des Bierteljahr I Mart 52 Big., monatich 84 Big. mit Bestellgeld. – Angelgenprels: 20 Big. für die feine Fris für ausredetige Ungeigen 25 Pig., Refizaurzeile I Mt.; dei Wiederholungen wird entsprechener Nachlag gewöhrt-

Gjeintalieur: Dr. phil. Frang Geueke Denemmenticht fibr Belleit und Gerlleiner De, Beg. Genefer für ben unteren undftrenten Tell Julius Stienne- Deftrich für Gefchittiges und Angegen D. D. Dahmen, familich in Wielbeiten. Americanbend und Berlag von Dermann finnte in Wielbeiten.

# Briechenland weicht der Entente

## Neuland des heiligen Geistes

Bon Bfarrer Dr. Bifner in Wiedbaben.

Jum procitenmale feiern wir Bfingften im Krieg. stingften und Rrieg! Beld'ein gemaltiger Gegen. fatt Der bl. Geift ift ber Beift bes Briebens. Um erften Bfingftde, am Grundungstag ber Rirche, bat er einft bie Bolfer aller brugen in ber Einheit bes Glanbens verfammelt; eine wunderere Internationalität verband an fenem Tage bie Bolfer Wiene, servers und Africas miteinunber. Und heute ringen biefelben Mer miteinander in einem fundstbaren, blutigen Rampfe, wie bie Welt moch nicht gefeben bat.

Efingften und Arieg! Gegenfat und boch mieber Ginbeit! Aus bem Rrieg foll ber Briebe geboren werben, bem Krieg foll Reues, Beiferes entfteben, bie blutige Sant bell berefiche Früchte tragen. Ans bem Chirof, bem Wirtmarr er impeorbneten Maffe, bat einft Gottes Geift am erften Schobmoting ben Roomos, die Bunber ber geordneten Welt, pefelfen. Go foll auch heute unter bem Ginflift bes Schöpferorified and bem Wirchparr und der Zwietracht Reues fich bilden, ein Reuland bes bl. Meiftes, eine Reuland für die Einzelteele, filt bie Bollerfeele, fitt bie gange Menfcibeit! Senbe aus beinen Weift und es entfieht eine neue Schöpfung, und bu wirft hes Kuprficht ber Erbe ernenern. Veni, creator Spiritus! 3a, burm', o Schapfer Geift! Wir febnen uns nach bir!

3ft fold ein Reutand notwenbig? 3a! Go, wie ed bot bem Kriege war, formie es nicht weitergeben. Abwenbung bom Geift Gottes, hinmenbung gur Materie: fautete bie Lofung.

Abtoendung bom Weiffe Cloties auf bem Webiete ber Reliton. Claubte nicht ein großer Teil ber Menfchheit ohne bie nube bes hit. Glestes anskommen, feinen himmel entbehren gu Wenen? Mitthien wir wicht barifber Kagen, baff bie groben Befte ber Christenheit ihres ilbernatürfichen Charafters entfleibet, bem contag die Weithe best ht. Geiftes genommen wurde? War doch ar viele die Meligion mur eine Angere Deforation. Und das driffthe Bollfommerbeiteftreben im bl. Geifte? Burbe es nicht evertet als Bebensverneinung ind bezeichnet als finstere Wigefe? mierliche Sammflung und Kongenfrakion ber Seele, welche die Assandlehung bes geseinmistwossen Webens bes fil. Weistes in ler Menschenscele sind, kannen uns immer wehr abbanben.

Die Biffenichaft wandte fich ab m de weigerte fich, por tinn, bem theift ber Beisbeit und bes Berftanden, fich pu bengen: In, moch mehr! Gie erfühnte fich ben, feine Epiftens, wie bie Gleiftigfeit und Unfterblichteit ber Aenschenseele, zu leugmen, die fatholische Kirche als eine Berminumgeauftalt, bie Bunber ber bl. Schrift, feines Bertes, Sogen und den Manben ber Biter all überlebt zu bezeifinen.

Bie die Biffenfchaft, fo felete unch die Kunft bem bi. Beiffe ben Midden. Won feinem Hauch war in ihr wenig mehr u beripftren. So ging es auf wielen Gebieten bes öffentlichen

Dinwendung sur Materie murbe gebrebigt. Ein antter Weift ging um: Der Geift bes Maturalismus, ber bas lebernatilitliche verneint; ber Geift fiolger Berfonlichfeitealtur, ber ben Menschengeift mit feinen Erfindungen u. glangen-Bortidicitien ber Technit an bie Stelle bes Gottesgeifteb' febt; er Beift ber Auflehnung gegen bie Autorität, die bom De ber Ordnung geleht ift; und ichließlich ber Unfittlicheit Ereffnete nicht fars pur bem Rriege ber hirtenbrief ber biddie gerabe hierin eine erichtedenbe Berfpeltive? Faifen wir Mammen : Go mar ber Beift bes Daterialismus! Diesfeititiben, weltliche Aultur, irbijche Preude: fo lauteten bie Schlag-Borier, Romfort und Burus, Alfahol und Sinnlichfeit follten bas ichen ausfallen garmenbe Gefte, Mobeartifel, Bifanterien bes Begiere wollten ben Menichen gliedlich machen.

Und bas Resulfat biefer Entwicklung? Gin ungeheures Letteit int gangen Leben, beilimiftifche Lebensauffaffung, Bergweifang. Begriffsvertpirrung auf bem Gebiete bes Geiftes, tiebeleer tab freubenrin bas bers, rudfichtstofer Egoismus im öffentlichen bern, Ge gibt eben fein Glad ohne ben bl. Geift, ben Spenber Miter Lebenofrenbe. Dime ihn treiben Bolfer und Stanten bem Muin entgegen.

Di tam ber Mrieg und gerftorte bie Behaglichfeit bes alten Libend, Mit Sturmesbraufen ift er hingefahren über bie fatte Quemfid feit bes tagliden Bebens, über bie Gelbftgufriebenheit tein biebleitigen Bebenbauffuffung. Mus ben alten Gewohnbeien hat er und hermisgeriffen, sur Selbifbefinnung gebrocht bor bie Entscheibung geftellt. Neues muß werben! Ein Reuand muß tommen. Ber fann es ichaffen? Rur ber Creator biritus, ber Ccopfergeift! Er verlangt aber auch, und bas ei befonbers unterfiriden, unfere tatige Mitwirfung.

Et renovabis faciem terrae! Unb bu mirit bas Angelicht ber Erbe erneuern! Abwendung von ber Raterie und dinmenbung gum Geifte Gottes: fei unfere Parole im tieg und nach bem Krieg - jund barin foll bie Erneuerung belefen. Gie muß tommen für einen feben einzelnen von Willet ihr nicht, baß ihr Tempel Gottes feib und ber bi. Weift in euch wohnt?" fchreibt ber Bolferapoftel. Das ift nicht

einen mur ein fchones Bild; nein, bas ift reine, foutere, beglückende Birflidfeit. In ber Tat bat ber Weift Gottes in unferer Bruft feinen Berricherthron aufgeschlagen. Ta lagt er fich finden, wenn wir nur verfteben, ihm zu fuchen; ba fpricht er zu uns, wenn wir und nur bemilben, feinen Borten gu laufden. Bir miffen besbalb wieder tiefer und innerlicher werben, und wieder sammeln und tomentrieren. Die Freude am Meinen und Beicheibenen, fei 66 eine Blume, fet es bie ftille Sauslichfeit, fei es bas Bolfblieb, fie ift einte, wahre Leebusfrenbe. Die Teite ber Airsbe follen wieber ibre begludenbe Berfung auf unfer Berg aubüben; gerabe fie biefen teine Freude in Gott, im ift. Geift. Geine Enabenmittel talfen bos Berg ilberfprubeln bon Frende. "Romm, o füßer Sectorizemb !"

Gine burchgreifenbe Erneuerung muß Blob greifen im irbiichen Beifigtum bes Schöpfergeiftes, namlich in ber driftlichen Ebe und Samilte. Die Beiligfeit ber Ebe, bie Reinbeit bes Ramilienlebens, bie driftfatholifche Erziehung ber Rinber find auf ihn gegrundet. Im Bater, bem haupt ber Familie, ift er bie Rraft, in bem herzen ber gamilie, ber Mutter, ift er bie alles ertragenbe, fich felbit opfernbe Liebe, in ben Rinbern, feinen gebeiligten Tempeln, ift er bie Reinbeit. In ben Familien, bie Bottes Beift erfitilt, ba berricht feine Burcht vor bem Linbe.

Mun bas öffentliche Leben muß er wieber beherrichen. Die Runft bringt bloft baun erhabene Werte bervor, wenn fie im Dienfte bes bl. Weiftes fieht, ber ba ift bas Bringip bes Schonen, Aufflarung, Billenichaft, Bortidritt; bas find bie gewaltigen Schlagmörter, mit benen ber Beitgeift bie bochften Wüter ber Menichbeit bezeichnet. Berrliche Borte voll tiefer Bebeutung! Und boch ift die Aufflarung nur Finfternis, die Biffenichaft nur Stildwert, ber Bortichritt mir Rudichritt, wenn biefe Giter nicht im bl. Geife ihr Bringip baben, von ihm ausgeben, zu ihm purfidfilbren. Einjachbeit in ber Lebendhaltung, Genügsamfeit und Bufriebenheit follen wieber bei und heimisch werben. Die luguridse Bebensführung, bas Scheinenwollen und Arbeiten auf ben Schein, bie Ausmuchfe ber Dobe und bas lebermaß ber Bergnugungen, baben und icon fo viel Berberben gebracht. Herricht wieber ber Geift der Liebe, bann wird auch ber fogiale Frieden ericheinen, ber bie Intereffen ausgleicht, bie Derifchen lebrt, einanber gu berfleben, und die werktätige Rächstenliebe Triumphe feiern läftt.

Wenn wir fo bem fil. Weifte in unferem Bergen, in ber Familie, im öffentlichen Beben ben ihm gufommenben Blat fühern, bann wird er burch ben frieg bos Angeficht ber Erbe erneuern; bann werben bie blutigen Opfer braugen, die unbfutigen babeim, bie Siege aber unfere Gegner in feiner Edibpferhand Etemente fein, bie ein geiftiges Reuland berauf. führen. Wenn wir bie Augen öffnen für bas von ihn ausgebenbe Licht, wenn wir und aus bem Schlafe erweden laffen, bann wird er bie Sturme ber gegenmartigen Beimfudurng jum Guten fenten, ein einig Bolf von Bridern ichaffen, bas feine Aufgabe barin fieht, mitguarbeiten an toubrer Rulbir und achtem Billergfüd. Gein Troft tritt und hinwegbeben ifber bas Blend bes Lebens bis gu feinem befeligenben Befit in ber Chvigfeit,

#### Der deutiche Tagesbericht

Grobes Sauptquartier, 9. Juni. (Amtlich.) Westlicher Kriegsschauplag:

Unfere Artillerie brachte bei Libons, fübweftlich von Bernune, feindliche Munitionslager gur Entgundung; fie bedog feindliche Lager und Truppentransporte am Bahnhof En i ppes (in der Champagne) und hatte auf dem westlichen Maasuser fichtlich guten Erfolg gegen französische Batterien, sowie gegen Infanterie: und Lasitrastwagenkolonnen. Rechts der Maas schreitet der Kampf für uns günftig

Beindliche, mit ftarten Araften geführte Gegenaugriffe am Schöft won Thiau mont und zwifden Chapitre-Balde und der gelte Bang brachen ansnahmslos unter ich merer feinblicher Ginbnge gujammen.

In ben Bogefen, billich von St. Die, gelang es burch Minensprengungen ausgedehnte Teile ber feindlichen Graben gu gerfturen.

Oftlicher und Balkan-Kriegsschauplat: Bei ben beutiden Truppen feine Beranberung. Dberfte Seeresteitung.

#### Fortschritte gegen Italien

28 ien, 9. Juni. (28. B.) Amtlich wird verlautbart; Ruffifder Rriegeicauplat:

Die Rampfe im Rorben maren geftern weniger heftig. Bei Rolfi, nordlich von Rows Mleginiec, nordoftlich pon Tarnopol und am Onjeftr murben ruffifde Mugriffe unter ichweren feinblichen Berluften abgefclagen. An ber beffarabifchen Grenge berricht Rube.

Stalteniffer Ariegaffauplat: Auf ber Sochfläche von Affago eroberien unfere Truppen den Monte Gifemol und nordlich des Monte Reletta ben von Alpini ftart besetzten Ronte Casgelgomberto. Unsere schweren Mörser haben bad Jener gegen den Monte Liffer, das weltliche Banzerwert des besetzten Raumes von Brimolano eröffnet. Die Zahl der gesangenen Italiener hat sich um 28 Difigiere und 550 Mann, unsere Beute um

fünf Mafchinengewehre erhöht.

Unfere Marineflieger belegten bie Bahnaulagen von Portogrnaro, Latifana, Balla, Zuolo, den Binnenhafen von Grabo und eine feindliche Seeflugzengftation ansgiebig mit Bombon. Unfere Lanbflieger warfen auf die Bahnhofe von Ship und Piovone Bomben.

Gubattlider Rriegefdanplag:

Der Stellvertreter bes Chefe bes Generalftabes: son bofer, Beldmaridallentnant.

#### Die Knebelung Griechenlands

Mihen, 9. Juni. (28. 9.) Melbung bes Renterfchen Bureaus: Der IR inifterrat bat beichloffen, fofort ein Defret gu veröffentlichen, burch bas bie 12 alteften Jabrgange, bie unter ben Rahnen fichen, entlaffen

\* Wenn die vorstehende Melbung richtig ift, bann hatte ber Bierverband ben erften Gieg errungen. Allerbings ein Sieg, um ben ihn nicht einmal bie Gegenwart, geschweige benn bie Butunft, beneiden wird. Die granfame Tragobie Geiechenlands ift voraufig abgeschloffen, bie Regierung muß bem Drude ber Entente weichen und die Demobilisierung einleiten. Welch eine furchtbare Bergewaltigung! Die Griechen haben nichts getan, was ihrer Rentralität widerfprache. Sie tonnten nicht verhindern, das Frankreich und England Salonifi raubten, und darum baben fie auch ben Deutschen und Bulgaren nicht mit Boijengewall ben Weg versperrt. Aber bem Bierverbande ift mit ehrlichen Rentralen nicht gebient. Wer nicht für ihn ift, ber ift wiber ihn. Und fo murbe ohne jebe Rüchicht bie Blo fabe erbifuet. Englische Ariegofdeijfe verfperrten bie bajen, ein Musund Ginfahrer, griechijder Schiffe murbe nicht mehr geftattet. Die auf freiem Meere angetroffenen Schiffe find in frangoffiche ober englische Safen verichleppt worden, und bier liegenden fichtseugen wurde die Beitersahrt verweigert. Ann ift aber Griechen-land auch ein Bolf, bas feine Lebensmittel aus fernen Gegenben begieht, bas von bem Ertrage feiner eigenen Scholle nicht leben Mis nun biefes Attentat auf fein Leben verübt murbe, blieb ihm bie Bahl, an bie Ceite bes Bierverbandes ben Ramp anfrunehmen ober die Forberungen ber Alliserten gu erfüllen. Unb bie bestonben in erfter Linie barin, fofort mit ber Entlaffung ber eingegogenen Truppen gu beginnen. Der Ministerrar hat das lehtere getan. Man wird ihn nicht schelten burfen. Denn Griechenfand ift aur Stunde angefichts ber feinblichen Flottenmacht in einer außerorbentlichen schwierigen Lage.

Die Rache ift vollzogen. In Baris und Lonbon wird man jubeln, ob bes errungenen Sieges. Konig Konftantin ift bent Englanbern und Frampfen einer ber gehahte ten Regenten. Er befaß feit Jahren bie Dreiftigfeit, Bentichland Sochichtung entgegengubringen. Erflarte er boch 1913 in Berlin, bag bie griedufchen Giege ben Grundfagen über Rrieg und Kriegofub rung gu banten feien, bie er und feine Generale in ber beutichen Sauptstadt bei bem lieben Garberegiment gu Bug, in ber Rriegsafabemie und im Berfebr mit bem preugifden Generalftabe fich angeeignet batte. Schon bamals gingen bei unferen heutigen geinben bie Wogen ber Emporung boch, icon bamulo zeigte fich berr Beniselos als Staatsberrater. In ben 22 Kriege. monoten bat Ronig Ronftantin feine Gefinnung nicht verleugnet und barum founte er nur mit Mabe bem Gift und bem Dolde entweichen. Datte ber Bierverband nicht noch immer gehofft, fich ben Balfan ju unterwerfen, er murbe längft feine Salven auf Aiben abgeseuert haben. Jest gibt bie Entente anicheinend alles verloren und barum ichreitet fie gur rudlichtslosen Enebelung, wie fie einem Bolfe felten miberftabren ift.

Briedenland ift ein Opfer bes englifden Mili.

farismus gur Gee geworben, An bem Beifpiel ber Sel-lenen tommt und wieber fo recht gum Bemußtfein, um welch boben Kampipoeis wir ben Krieg gu führen haben. Deutschland ift bem zugebachten Blane ber Ausbungerung entromen, weil es feit Johrzehnten eine Birtichaftspolitif verfolgte, die die nationale Arbeit gegenüber ber Konfurreng ber neuen Welt schüste. Bare bas nicht ber Sall gewesen, wir maren unbarmbergig Englands Dacht ausgeliefert. Griechenland fann fich felbit nicht fcbuben, es fann - wemigkens in der Gegenwart - mit in der Gunft der britischen Sonne leben. Und nicht anberd ift es begiglich ber Rieberfande, Bortugale und ber norbifden Stoaten. Ihr aller Atem reicht nur fo lange, als England nicht ben hebel aufest. Burmahr, welch wahnfinnige Bermeffenheit ift ber Ausfpruch, Grogbritannien führe ben Rampf megen ber Unab hangig teit ber Kleinen. Geborg Griechensond nicht auch zu den fleinen Nationen? Wird nicht feine Unabhängigkeit mit dem insamen Mittel der Ausbungerung zertrammert? Und werden jest nicht die Böller aufhorden und fich der Gefahren, von benen fie umringt find, bewußt werden. Birb nicht ein eingiger Broteftidrei bie Belt burchgellen, ob ber niebertrach-tigen Unterbrudung bes hellenenvolles? Schon ift bie Margendammerung angebrochen, ber beutide Geefieg nobm einen Alpbrud von manchen Bölfern hinveg. Denn fie fpuren es alle insgefamt, welch millenlofer Spielball von Englands Gnaben fie lind. Roch freilich halten fie gurud, weil fie bes Undes nicht ficher lind. Aber die Heinen Rationen verhehlen fich nicht, daß Den tickland allein in ber Lage ift, ber Greibeit eine Gaffe au babnen und bie Sperre von dem Meere hinwegunehmen. Richt ber preußische Militarismus bebroht die Welt, sondern ber britifche Marinismus. Das wiffen auch bie Engländer, und barum bas Manover ber Ablentung: Das Gefchrei über bie germanifche Wefabr. Bortugal mußte nach langem Biberfreben ber englischen Macht weichen, jest wird bem Briechenvolle ber Anebel angelegtt. Dit tiefer Entruftung und ehrlicher Anteilnohme wird bie Belt bie griechische Tragobie verfolgen. Rur ber eine Troft bleibt: 3e ichonungelofer Geoffbritannien feine Macht migbraucht, je infamer bie Bergemaltigung ausgeubt wirb, um fo cher burfte bie Stunde ichlagen, ba bie herrlichfeit in Trum-mer gerfallt. Und bagu war bie Seeichlacht bor bem Stagerat eine verbeigungevolle Duverture.

undste

den

lark

beanhill gehoben ringe 1

altung mittend tebbeam d Gaine

r Dami idersto n -3

oh. Breid d ffir Lands dine, gri ohnum Balton, im

-3 ilbr ime

olfozeitut bridfrage. Rädd

en Sti nen-Put eißwaren.

· Waren 1 Priedri

## Einzelheiten zur Seeschlacht

Rach einem "Times"-Bericht melben ichwebische Schiffe, bie bas Gebiet ber großen Seefchlacht burchfuhren, bag fie eine Menge Weadhols auf bem Baffer schwimmend faben. Eines biefer Schiffe mußte fich brei Stunden lang einen Bog burch bas Brad. bols bahnen. Las Meer ift von toten Gifden überfat.

Rudfehr der Befagung der "Gibing

Die Daager Tageszeitung "bet Baberland" bom 5. Juni bringt folgenden Bericht: Sonntagnachmittag paffierten in Olben-zaal mit bem Bug 12:30 Uhr die Offiziere und Mannichaften bes beutiden Rriegsichiffes "Albing" auf ber Reife nach Deutich. land. Auf bem Babufteig fianden viele Leute, welche ben Durchreifenden gujubelten.

Das Geld auf bem Meeresgrund

Berlin, 9. Juni. Die "Boffifche Big." berichtet aus Amiterdam: Dit den untergegangenen englischen Rriegeichissen find folgende Summen verloren gegangen: "Dueen Mary" 2085 000 Psiund, "Indesatigable" 1,5 Millionen Psiund, "Invincible" 1,75 Millionen Psiund, "Desence" 1,5 Millionen Psiund, "Warrier" und "Blad Prince" 700 000 Psiund. Im ganzen sind mit den sechs genannten Schissen 170 Millionen Part versentt worden.

Bas ein Rabett vom Flaggichiff erzählt

Ein Seeladett des Flaggschiffes "Offriedland", der die Seeschlacht am Stageratt mitgemacke dat, erzählte einigen Journalisten den Berstant der Schlacht, wie er ihn von seinem erwonierten Bosten bevöachten konnte. Umere Flotte, so erzählt der junge Kudett, war am 31. Rasi ausgelaufen, um wie in der leizen Jeit sehr oft den Bersuch zu machen, endlich einmal auf die gnglische Flotte zu sobsen. Boron dampste das Aufflärungsgeschwader, damnter auch die Kanzerkenzer. Dahmter solgte die Dockseeslistte. Um 4 Uhr nachmittags kam die Reldung, das seindliche Streikfalte in einer Entserung von eine 60 Meilen gelichtet waren. Bald darauf entwicklie sich zwischen diesen und den deutschen Banzerkenzern ein beitiges Gesecht, und die Hochzeislotte erzbielt durch Famzerkenzern ein beitiges Gesecht, und die Hochzeislotte erzbielt durch Famzerkenzern ein beitiges Gesecht, und die Hochzeislaufen Flotte von unseren Kreuzern erspähe wurden von: Die Funkunchmeldungen werden derzeitalt auszegeden, das jeder Alfizier der Hochzeislaufen wurden derzeitalt auszegeden, das jeder Alfizier der Hochzeislaufen und unterben derzeitalt auszegeden, das jeder Alfizier der Hochzeislaufen und dies an Bord war boller Erwarkung. Um etwa 6.30 Uhr kannte ich vier seindliche Kreuzer von der Städerslässe und vier Ueberdreadnaughes von der Klasse der "Marlborough" und "Indomitable" erkennen und jeder in einer Entsternung von einen 20 Kilomeiern. Tas Weiter ben weiter lichte, Um 6.40 Uhr nechselten wir die ersten Schiffe. Weit voren das in Kielline und konnten von uns zur der berbanden. Die Treadkonne vorerst nicht. Um 6.40 Uhr nechselten wir die ersten Schiffe. Wie waren die 19 Kilometer an den Feind derangefommen. Die Treadnonable führen im Kiellinie und konnten von uns gut brodachtet merden.
Bald deckten unifere Salven von Bakbord die kinddicken Schiffe zu.
Einze Krönde auf seindlicker Seite wurden rolch gelöcht. Kach einer
Stunde ungefähr wurde gemeidet, dah das zweine Schiffe zu.
Etwade ungefähr wurde gemeidet, dah das zweine Schiff der inlablichen Schlachtlinie beichädigt horr und zuräftließ. Die dagländer
drehten ab und kamen westwärders in Sicht. Inzwischen wurde es denfel
und untichtig. Bald aber kehre der Feind, erholich derkänft, wieder
auf den Kampfolas zuräch. Er katte jest viel mehr Schiffe in seiner
Front als vorher. Die Engländer bebeupten, daß unseien Aufklaun zuschen. Die Engländer bebeupten, daß unseien. Das
ist ein Juruum. Am 31. Mai wuren überdaupt keine Zeppeline bei
uns. Sie kamme erst am 1. Junit, nachdem alles erlebigt
war. Auch Untersehvorte waren während der Schädelt nicht täng. Ihre
Berwendung würde ichon durch ihre zu geringe Geschwindigkeit erichwert
worden sein Der Zuschmmenschiff erfolgte etwa mis der döhe des
Lendstieuers von Henklodim. Rand den Funkbrendmungen kann ich
mit ziemlicher Bestimmtbeit behanden, daß feines unferen.
Schiffenens von Konklodim. In der Schädeltegrammen dahe ich
sehen" eine Kusnahme machen. Aber ans den Rachtelegrammen tade ich
sehen" eine Kusnahme machen. Aber ans den Rachtelegrammen dabe ich
ennichmen kein der Geschänka gesunfen ist. Allendalls lönnte die "Flieddahen kunsten kannahme machen. Aber ans den Rachtelegrammen dabe ich
ennichmen hen der Schlacht gesunfen wur sehn die auch die "Arnnihart". Die Geschmindigkeit beider Flotten von sehn die auch die "Arnnihart". Die Geschwindigkeit beider Koot und dem Schemunf. Die
essender zum Feind batte, war etwas bermigt als 10 Kelon verher, zu Beginn der Schlacht, war ehren bermigt als 10 Kelon verher, zu Beginn der Schlacht, war ehre Eiltelamilierie bollkommen
migebedt und serfidet. Der Kommannbaut ließ wird fie engliche bei unt bevorte leine Beschun noughts fuhren in Rieflinie und tonnten von und gut brobachtet werben. Luft. Bes um 11.30 Uhr voor ununterbrochen geschoften worden. Irht veurde Rebrt gemacht und die Torpsbobootsskottilien erhielten den Be-fehl zum Angrift. In sausenber Fahrt gingen sie gegen den Beind

schlacht im Kanal La Manche

(Sum 250. Jahrestag am 11. Juni 1916.)

Bon M. Bomrbein.

feet, um Deutschlaube Macht und Grofe gu brechen, fo richtete es im 17. Jahrhundert fein ganges Können und Trachten barauf,

Schon unter ber Regierung Richards II. (1384) murben Gin-

fuhrverbo'e erlaffen, die England por dem ausländischen Sandele-

verfehr möglichft ficherftellen follte, und biefe felbitfüchtigen bri-

tifden Magnahmen fanben ibre Erweiterung unfer Seinrich VIII.

und ber Konigin Glifabeth, Die mit Erfolg für Die Schaffung

und ben Ansban ber englischen Flotte tatig mar. 3m Jahre

1851 erließ man in London bie für ben miggunftigen briti-

ichen Rramergeift fo bezeichnenbe Navigationsafte, Die erft im

vorigen Jahrhundert nach zweihunbertjabrigem Befteben aufge-

hoben wurde. Damais war England republifantich und ber puri-

tanifche Lord-Proteftor bes britifchen Freiftnates, Oliver Crom-

well, welcher bie hollanber wegen ihrer lebhaften Anteilnahme

an bem Schichfal bes Stuartichen Königsbaufes glubend hafte,

frimmte bem Berfe bes Barlamentes gu, um bie niederlandi.

beren Eigentumer, Beichisbaber und brei Biertel ber Matrofen

nicht britische Untertanen find, ift es bei Strafe bes Berfuftes

bes Chiffes und ber Sanbung verboten, nach britifchen Rolonien

au banbeln ober in Grofibritannien Ruftenbanbel gu treiben

2. Gine Menge Sanbeisartifel, bie im Berhaltnis gu ihrem Breife

fehr viel Raum einnehmen (Banhola, Korn, Sanf, Flache, Teer,

Wein, Branntwein, Juder uim.) fonnen nicht anders in Groß-

britanufen eingeführt werben, als in ben vorbin beidriebenen

Schiffen ober in Schiffen besjenigen Banbes, worin biefe Baren

erzeugt werben und beren Gigentumer, Befehlshaber und brei

Biertel ber Matrofen Unterianen besfelben Sanbes finb. Wenn

fie auch in Schiffen ber letteren Art bereinfommen, fa muffen

fie boch bie Bolle, welche bie Muslanber entrichten, boppelt bezahlen. Berben fie aber in Schiffen einer anberen Ration bereingebracht, so werben Schiff und Labung fonfisziert. 3. Gine

Menge Güter, die großen Raum einnehmen, dürfen felbst mit britifden Gdiffen nur unmittelbar aus bem Sanbe, weltbes

fie hervorgebracht bat, eingeführt werben, bei Berluft bes Schiffes

und ber Labung. 4. Gefalgene Fifche aller Art, Fifchleim, Tran

und Bett, wenn fene nicht auf britischen Schiffen gefangen und biefe nicht an Borb berfelben bereitet worben find, milifen bei

Dies Schiffabringefen bestimmte folgenbes: 1. Allen Schiffen,

ichen "Reinbe" wirtfam ju befampfen.

Sollande machtig emporgeblühten Sanbel niederumperien.

Wie in bem gegenwärtigen Beltfriege England alles baran-

Solland, bas bereits im Johre 1634 eine Sanbeleffotte pon 35 000 Schiffen mit grei Millionen Laften befag, follte um jeben Preis für Groffritannien "unfchablich" gemacht werben.

(Bladbrud berboten.)

getroffen gu werben. Die "Beftielen", bon ber bie Englander genau gu tuffen meinten, baft fie gefunten fei, machte in Birflichfeit binter und im Salen seit und ging wentze Stunden darauf, da sie gar feine Beichäbigunger batte, wieder auf Borwiten. Die Zerkidrer und Kreuser lieben am nödiften Tag weit ilber den Schaupfat der Seefichacht Innaus, um den Feind seinwitellen. Der aber halte sich in voller Fahrt aus bem Stand gemacht.

12 Gerettete vom "Sampfhire"?

London, 9. Junt. (B. I.-B. Richtamtlich.) Die Ad-miralität teilt mit, daß ein Dedoffigier und 11 Mann von ber Befanung des "Sampfhire" am Abend.aufeinem Flog angetrieben finb.

Schreden in Betereburg

Saag, 8. Juni. Gine Londoner Depefche befagt: Bie verlautet, umfaßt der Stab des nach Rufland unterwegs be-findlichen Lord Kitcheners außer 22 boberen Offigieren auch einen ruffischen General und drei bobere ruffische Stabsoffigiere. Das Offizierforps der "Sampfbire" umfaßte 26 Mann. In London weben die Flaggen auf Salbmaft, überall berricht große Riedergeichlagenheit. — Rach dem "Dailn Rews" find an Bord der "Sampibire" außer den 700 Mann der Besatung noch 300 andere Berionen umgekommen. Außer englischen Offizieren feien auch italienifche an Bord gemefen. Reife Ritcheners foll u. a. auch die Einigung der ruffifchen und englischen Regierung über besondere diplomatifche Schritte gegenüber Rumanien und Griechenland habe anstreben wollen.

#### Ereignisse zur See

56 Sandelojdiffe ucrienti

Berlin, 9. Juni. (Amtlich.) 3m Monat Mat wurden durch dentiche und öfferreichischingarifche Unter-feeboote und durch Minen 56 Schiffe des Bierverbandes mit einem Gefantinhalt von 118 500 Regiftertounen perfentt.

Artifleriegesechte an der flandrifden Rufte

Brügge, 9. Juni. (B. B.) Am 8. Juni morgens fand vor der flandrischen Kuste ein Artilleriegesecht auf große Entsernungen zwischen deutschen Borpostenbooten und seindlichen Monitoren und Zerstörern statt. Mehrere unserer Geschätzsalven wurden als gut dedend beobachtet. Der Beind zog sich darauf in Richtung Dünkirchen zurück. Die deutschen Streitkräfte erlitten leinerlel Beschädigungen. Nachmittags wurde von einem unserer Seeflugzeuge ein sranzösisches Kampfilugboot abgeschoffen. Die Insassen wurden von einem unserer beschung beindlichen Tauchboote ausgenommen und in den Gosen gebracht. men und in ben Bafen gebracht.

#### Der türkische Bericht

Ronftantinopel, 9. Juni. (28. B.) Amtlicher Bericht: An der Frakfront ift die Loge unverändert. - An der Raulajusfront fanden gestern feine wichtigen Unternehmungen ftatt, abgeseben von unbedentenden Batrouillen-und Borpoftengesechten auf einigen Abschnitten der Front. Am linten Blugel murde ein überrafchender Angriff, ben ber Beind mit ichmaden Rraften unternahm, mit Berluften für ben Geind abgelchlagen. Bir verjagten aus bem Gebiet Wir verjagten aus bem Gebiet

ber Ginfuhr nach Großbritannien ben Boll ber Muslanber bob-

führt, fügte ben Rieberlauben ungebeueren Schaben ju und endete nach mehreren Riederfagen der hollanbifchen Glotte mit ber "Anerfennung" ber britifden Ravigationsafte feitens ber Befliegten. England bermehrie min feine Seemacht und unterlieft nichte, um bem hollanbifchen Sanbel bas Lebenelicht aussublafen. Gelbftrebend bemühten fich bie Rieberlande, ibre Getiff. fabris- und Sambefeintereffen ben radfichtelofen Bergemaltigern gegenüber fo viel, wie irgend möglich, gu wahren, und fo begann 1664 ein ameiter Geefrieg, ber bon beiben Seiten mit Aufbietung afler Krafte ausgefochten wurde. In demfelben fam

4460 Geichunge und 21 085 Colbaten und Matrolen; bie holfan-

Erob biefer Rieberloge festen bie Englanber ben Rampi fort. und erft am 31. 3nli 1667 murbe ber Griede von Breba gefchloffen. Diefer brachte jedoch nicht bie Enticheibung bezüglich ber Borberrichaft gur Gee, und England benithte beshalb bie erfte Welegenbeit, um von neuem gegen bie Rieberiande vorzugeben. Co ichloft mit Ludwig XIV. von Franfreich und mit Schweden ein geheimes Bundnis, und als ber frangolifche Konig im Frub. jabre 1672 bom Rieberrhein ber mit 100 000 Mann in bie zu Lande fast völlig wehrlose bollandische Republik einsiel und in furger Beit ben größten Teil berfelben bejette, erffarte ber britifde herricher Rarl II. ben Rieberlanben ben Rrieg jur Gee. Solland geriet in bie große Rot und murbe erft im lesten Augenblid burd ben llebermut Ludwigs XIV, por einem folimpiliden Frieben bewahrt. England aber erreichte fein "Geichafte-Die burch bie bisberigen loftsvieligen Rriege total gedmadten Rieberlande mußten fich bem Billen ber Briten fügen und mit biefen im Jahre 1689 ein Blindnis ichließen.

Doburd meine Solland gwar gegen frangolijche Angriffe gefchüht, aber bie "grofimutigen" Briten behnten ihre Schiffahrt und ihren Sechel fo aus, bag fie bie Rieberlanbe gur Ger voll-ftanbig überflügelten und beren Wettbewerb auf bem Weltmarfte in feiner Beife mehr gu fürchten brauchten. Geitbem rif England immer mehr bie herrichaft auf bem Meere an fich und ichreefte por nichts gurud, um jeben, ber fich ibm in ben Weg ftellte, nieberguschmettern. Dieje "Bolitif" führte fcbliehlich auch ju bem jepigen Beltfriege, in bem auch um die Breiheit ber Meere won und gerungen wirb.

fil. Bahr und Rum Kale flogen. Ein Batroutiten boot des Jeindes, bas versuchte, sich Auch Aba an naben wurde von zwei unserer Artilleriegeschosse getroffen wundte sich auf die hohe See zurückziehen, nachdem es eine Erwiderungsschuß abgeseuert hatte. — An der Front bei klie wurden zwei sein dliche Flugzeuge durch unser zem beschädigt und abgeschen fen.

Raumung ber afritanifden Befangenenlager

Berlin, 9. Juni. Die frangofische Regierung bat beeine neutrale Botichaft amtlich angefündigt, baf fie bie beuten Gorberung, bie friege- und sivilgesangenen Deutschen in afrifa nach Europa gurudguführen, gum großen Teil erfull. ober in allernachfter Beit erfüllen murbe. Die Bibilor genen in Rorbafrifa werben famtlich bis gum 10. Granfreich verbracht mit alleiniger Ausnahme berer, bie verliche Strafen in Strafanftalten verbufen, Unter ben nach ibm gurudtehrenben Sivilgefangenen befinden fich auch bie friibe Tahome Internierten. Bon etwa 10 000 Kriegsgefangenen in B afrifa berbleibt bort nur ber fleinere Teil, wobon auf und Tunis rund 850 fommen; es find die fraftigiten und arbe fälligften Leute, fie follen bie begonnenen Arbeiten gu Enbe fat Alle Abrigen, famtliche Offiziere einschließlich Feldwebelleutne febren nach Frankreich gurud. Die erfte Gruppe aus Maroffo Anfange Juni, eine zweite Enbe Jum als. Die Raumung von Di und Algier ift icon größtenteils burchgeführt worben. Das ber berantwortlichen Stellen, nämlich bie völlige Raumung De ofrifas von allen Rriegs- und Bivilgefangenen, bleibt leftie-

Der frangofifche Rommandant von Bang in Daing

Tonnerstagabend ift ber Kommanbant bes Forte Baur, to frangofifche Oberftleutnant Rannolb, ale Ariegogefes gener in Mains angefommen, wo er borlaufig interwurde. Der beutsche Kronpring, ber Oberbesehlshaber der beutsch Trutben bor Berbun, bat bem gefangenen Begner ben bon ihm e gehändigten Tegen in Anertemung feiner Tabierfe wieber gurudgegeben.

Die Berwaltung Rameruns

Auf eine Anfrage ber Danbelstammer in Liverpool das Londoner Ausmarrige Amt über die Art ber Abgrengung Bermaltung in bem befegten beutiden Kamerun bat Sir Bunsen in Greys Auftrag geantwortet, daß Kamerun in der 🛎 geteilt fei, baft Dugla bon ben Frangofen vermaltet wurbe, in rend Buca (die bisberige dentiche hauptstadt) und ber Saien bel Ren, Biltoria und Tolio in englischer bezw. in der Bern tung ber Kolonie Rigerien maren. Borfichtig fügt herr Bm allerdings bingu, baf; bie Berteilung mur eine provisorische in tonne, ba bie Bufunft Kameruns ebenso wie die Togos natürfe vom Friedensichlug abbinge.

Des Baren Lebensreiter

Die "Bafeler Nachrichten" melben aus Beiereburg: To Antsblatt veröffentlicht einen Ufas bes Baren, burch ben in Dragoner Gabowsti vom Unteroffizier gum Rau eines Oberften befordert wird. Die außerorbentliche förberung wird febr lebbaft besprochen und in Busamment mit einer Lebensrettung des Baren und des Thronfolge

Gin japanifdes Gefdmader in England?

Ropenhagen, 9. Juni. Rach Berichten von Reife ben, die aus England in Bergen ankamen, traf ein japanifc Geschwader in England ein. Der Admiral und fein Stab m den Samstag vom Ronig empfangen. Das Geichwaber gleitete wahrscheinlich die ruffischen Truppentran porte nach Frankreich, die teilweise auf japanische Schiffen ausgesichtt wurden. In England läuft ein Gerum, wonach Japan auf dem enropäischen Ariegsichams sowohl zur See wie auf dem Land am Arieg teilnehmen mit

Schwere Berlufte ber Ruffen

Amfterbam, 9. Juni. (28. T.-B. Richtamilich.) Gim hiefigen Blatt wird aus London gemeldet: Der Korrefpont ber "Times" aus Betersburg berichtet, man gebe in dorifer amtlichen Arcifen offen gu, daß die Ruffen ihre letten Erfal mit ichweren Berluften erfanfen mußten.

Gute Brifen

Saag, 9. Juni. Mm 4. Juli wirb auf ber baltifchen Borje die Jacht bes herrn Krupp von Bohlen-Salbach ve fteigert werben, die gu ber Blegatta in Cowes gefommen mi jedoch nicht rechtzeitig vor bem Kriege ben Sofen verlate fonnte und deshalb von den Englandern beichlagnahmt mer den war. Angerbem werden drei andere bentichen Jachte als Prifen verfteigert werben.

Larmigenen in ber italienifden Rammer

Bugano, 9. Juni. In ber am 7. bs. Mis. Rattgehable Kammerlibung ereigneten fich überaus beftige Szenen. gleich ju Anfang Gallenge Ritcheners Gebachtnis feierte ! einen homnus auf Englands heer und Marine austimmte, wel bie Bereichaft liber bie Meere befige, warf ber Sozialift Da soni hobnifd ein: Man fieht es! Bilbes grotestes Gefchrei ! Mehrheit und Ruf: hinaus mit bem Defterreicher, binaus mit bei Defterreichern und ihren Agenten! waren bie Antwort. Gallen fabrt fort, indem er voll Entruffning bie Sinterlift ber beuticht filotte betonte, aber bie Cogialiften unterbrachen ihn mit be Burufen: Soren Gie boch mit ben Albernheiten auf. Reuer Barn Gallenge: Konnt 3br vielleicht leugnen, bag bie beutiche Blott por ber englischen flob? Stürmischer Beijall bei ber Mehrbell

fpottifche Rufe ber Gogialiften. Parauf beantwortet Salanbra die Intervellation Turati die bie Internierten. Natürlich beschönigt ber Ministerprafibent be Berfahren der Regierung, wird aber bon den Sozialiften ichar angegriffen Brunelli ruft: Gie haben ein Boligeif bitem wit in Aubland. Die Wehrheit ichreit: halt den Mund, Defter reicher! Andere rufen: 3fr verteidigt bie Svione, Schande fibe Ench! Die Sogialiften antworten: Und 3br habt bie Defterreicht ins Land gerufen, Ihr Kanaillen, Spisbuben, Schwinde patrioten. Toben im ganzen Saufe. Turati zu Salanbrn: Sobe Sie nicht eine ganze Anzahl Bürger nur barum beportiert, we fie beutiche Frauen haben. Barum baben Sie benn nicht all einen gewissen boben Beren beportiert, ber eine beutiche Bri seifin geheiratet bat. Bon mehreren Seiten wird gefragt: De ift bas? Turati: Es ift ber Statthalter besiftonigreiches Bergog bon Genna! Große Beiterfeit, in die auch Saland einstimmt. Rachdem die Rammer Turatis Tagesorbnung mit gegen 45 Stimmen abgelebnt bat, entfteht wieber Tumult. Sogialiften werfen Rarten in ben Goal, auf welchen gefeffelt Dumaabgeordnete auf bem Transport nach Sibirien fehen find. Das gange Minifierium verläßt ben Saal Maglie ruft Salandra nach: Weben Sie boch gu 3hren Ruffen, gu benen gehoren Sie. Gellieflich hebt ber Prafibent be Sigung auf und läft bie Tribune raumen.

Die russische Märzoffensive 1916

Ebenso unerichatterlich wie bie Front ber 10. Armee erweift fin ihr linfer Giugel und bie anichliegenbe Armerabteilung Schola Bor wurde ber Norbflugel ber Armee Gichhorn von ber vollen Bucht ruffifden Offenfine mir gum Zeil gefaßt, aber auch biete Rami seigen Docifteiftungen am beiben Seiten. Das Gefanbe bes ebema Dorfes Bileity war zu einem mehrere hundert Mehre vor ber Sant fiellung liegenden Stühpunkt ausgebaut. Bon bier aus ließ fich be eigene Front und die der rechten Rackbargruppe weithin flanken Die Beseitigung biefes Stühpunktes war Vorbedingung zur Durchführun Die Beseitigung bieses Stügbunftes war Goededingung zur Durchsulben bes Angrists. Dichtes Walderlande in eine 1000 Meter Entjernung wat stattete gedeckte Bersammtung und Annäherung. So entbremnen belts Kämpfe um diesen Stützpunft. Am 18. 3. vormittags beginnt de Angrift gegen Wilcito und dehnt sich bald weiter nach Aorden and. Den Magrift gegen Wilcito und dehnt sich bald weiter nach Korden and. Den Mald verlassende Jusanterie kommt sofort in heftiges Artister und Maschinengewehrsener und tiutet bald in die Verdung des Trallers und Maschinengewehrsener und tiutet bald in die Verdung des Trallers und Walchinengewehrsener und tiutet bald in die Verdung des Trallers und Walchinengewehrsener und tiutet bald in die Verdung des Trallers und Walchinengewehrsener und tiutet bald in die Verdung des Trallers

Die Burtung geigte fich fofort. Das englifde Gros murbe | ber Meerengen amei feindliche Gluggenge, die über Sebb. Bon der englisch-hollandischen See-

Infolge biefer Bestimmungen fam es swifthen England und ben Riederlanden gum Seefriege. Berfelbe brach 1652 and und bouerte bis 1654. Er wurde mit größter Erbitterung gees am 11. Juni 1666 gu ber gewaltigen Ceefdlact im

Die englische Flotte unter General Mont schlie 81 Chiffe, bifche, unter bem Befehl bes Abmirals Michiel Abriganszonbe Rubter, bes genialen Cobnes eines Braufnechtes, hatte 91 Schiffe, 4716 Ranonen und 22 462 Mann Befahung. Am 11. Juni mittags begann ber furchtbare Rumpf, ber vier Tage bauerte und mit bem Giege ber bollander endete. Diefe verloren vier Schiffe und 2269 Mann, mabrend bie Briten gebn Schiffe, faft 6000 Tote und Bermunbete, fowie 2000 Gefangene einbuften.

ter. Er n
Leiturirman
leitur die K
10 Genedert
iber erfolgen
unt beies A
lamprunden
t Bur l
erföldste Un
leiturgen
t Gegner d
enfort butte,
luf bis e
lifter die in
nune Ungriff dien bei diengen unt im m Kaveller men Tei

denberr die unicher Lie ubern jebe

Sattel u guit ben ben und fe frieden,

nt l Rifer ind feit li aglish isholi industris g gen. Am l allerding

ith her II. sechen twoll sechette. The failbet trees are Kunnepa.

nt in lan

entto

Der 9

pent anilly

ringien within hor man federa bor men federa soll es are treiche therie mit spinienter

ne Berthel

ngent nein ma-Thin

er Bäume nh millirer do twic lay Meichneten freitien Gr de inhemina Min ein

凝粉 5 smilein W confer too ord er ber iten mu b shalte 60 Waber. bagen ba. te ile ilee ally p our porou

Sm 3 Beibe ed ed bour Schlie Oberften lei esteil toech addie!

ET T sont ergra at at fich

1916 outile. offen III CO E itt bet # nuler ge

ger c beuit. ben in W Sivilar Bunt n nad) (Fire ie früher nen in B auf m mith orbe Inde fab elleutno Caroffe g bon 2 n. Tas mung B bt felble

Rains & Baut, 5 asgefar internie der deutie on ilma apiette

perpost : renaune :

Str B in ber 🖺

varbe, m e Safen ber Bern err Bun fortidie ! os maturi aburn: De ech ben b um Mar ammentos hronfalos

2 oon Melle japanti. diwaber ntran tapanis eln Ger gaideaus dimen m

ten Erfin e baltifde albath b mmen m n verla tahmt m en Jacta

ф.) Cim

rresponde

in bortin

attgebabte senen. feierte # alift Mas Beidrei M nico mit de t. Gallenger beutide ener Lärn tiche Gtom Mehrheit Turăti Me

afibent be

liften fca

item mi

nd, Defter frande über Defterreiche Schwindel bra : Dabi rtiert, me nicht aus tiche Pris fragt: 200 Galanba ng mit 2 umult. D efeffelte Sibirien w L Magbell Ruffent bis

916 emerit fin rfe Kimp red rhemm ber Sants ieß fich bi Hanfieren urchfährun tiernung se nnen beitaf beginnt be ги спь. 🖫 Arnillense bes Balles Introiding

finiter park

Debender ist weicht erfelten, ben Geiseunft an weben auf geben auf geben den Anstelle Hertificeiterer von junntitüber werfchilterlich für den Anstelle Hertificeiterer von junntitüber werfchilterlich für den Anstelle Hertificeiterer von junntitüber werfchilterlich bei der Fernichte berein bei den Anstelle der Wertifie gesten. Der Berichter bei der Berichten un Tueffe ber Berichteren an der Die Gerinterlich berein. Freisferung in Die Gerinterlich berein Freisferung in der Berichten und Der Berichten der Berichten der Berichten der Berichten an der Berichten der Berichten

lien Beit eine gleich hefrige mit gleich erfolglofe Offenfibe ein. Ohne

Ter 30. Mars bringt bas Enbe ber ruffifchen Offenfibe. Gie ift erfrict in "Blut und Sumpf". Bon etwa 14 Divisionen, Die ble Sauptlaft bes Kumpfes zu tragen hatten, find etwa 2 Divisionen vernichtet, 8 Tivisionen tenben wohl die Salfte ihres Be-ftandes versoren. Die blurigen Berluste in der Beit voor 18 bis 30. Marg im Angrifferaum wilchen Bereitna umb Tiona find auf weit über 100 000 Mann zu ichthen. Mit ungebeuern Opfern tonnten die Aussen beine Suge todern in der hindenburgwand. Ein fleines Steinchen becketten sie heraus — dort bei Blisnist am Rarocs-See Dieles Steinchen haben wir erfeht und wieber einge-tügt. Wir haben noch eine Mauer babor gebant — am 28. Abril Die Arbeit bruchte reichen Bofin: 5 Welchübe, 10 Minenwerfer, 28 Mafchinengewehre, 5600 Gefangene mit 56 Offisieren. Tamit ift far uns bie ruffifde Margoffenlibe 1916 beenbet.

#### Aleine politifche Nachrichten

Milbelmababen, D. Juni. (B. R.) Beim Flottendef Abmiral Scheer find bister 260 000 Mart freiwillige Spenden gur Unterfichung ber Sinterbfiebenen gefallener Selben eingegangen.

Min den, 8 Juni. (Die Reichseifenbahngemeinschaft Ereufen-Bapern abgelebnt.) Bei Beratung bes Eifenbahnerats in ber baperifden Rammer ber Abgeorbneten erflatte ber Berfehreminifter bon Seiblein beguglich ber Frage ber Reichkeisenbabn-gemeinschaft, die Frage fei gurgeit erlebigt. Breuben babe erflart, baft es feine Bahnen in ber Sand behalten muffe. Bir fonnen Babern die gleiche Erflärung abgeben. Die getrennte Bermaltung ber Staatsbabnen bat fich im Frieden und Rrieg bewahrt; es Tonne nicht die Rebe bavon fein, bag babei Sonberintereifen über bie Reichbintereffen gestellt werben murben.

### Ubgeordnetenhaus

Berlin, 9. Juni 1916.

In ber Fortschung ber Beratung bes Antvages betr. Linder-beihilfen und Zulagen für Beamte, Staatsarbeiter und Lehrer nahm noch bas Wort

Unterftaatsfefretar Michaelis: Wir find bereit, ben be-recktigten Wilnichen ber Beamten Mechnung zu tengen. Ich fielle bas volle Einverftandnis ber Staatsregierung mit bem Antrag

Der Antrog wirb angenommen. Es folgt bie Beratung bes Antrons bes verftarften Staatsbaushaltsausfaufes betr. bie Brage ber parlamentarifden Behandlung answartiger Angelenbeiten.

Der Aussichnft bet folgende Entschließung angenommen: Das Saus ber Abgesebneten balt gegenüber ber in bem Schreiben bes Prafibenten bes Stantsministeriums vom 12. Februar 1916 vertretenen Auffaifung an feinem verfaffungsmußigen Rechte feft, ber Königlichen Staatbregierung anch in andmartigen Fragen jeine Anficht auszusprechen und um Auskunft über ihre Stellung im Bundesrate in biefen Fragen zu ersuchen. Prafibent Grof v. Schwerin-Löwit folägt vor. bie

Ausiproche fiber ben Antrag auf rein floaterechtliche Gragen gu beldgranten und nicht alles gu berühren, was in ber Kommiffion perhaubelt worben ift.

Mig. Strobel (fos): Bir erheben Biberfpruch gegen ben Boriding bes Brafibenten, ba ber Kommiffionsbericht unvollftänbig und unrichtitg lit.

Der Prajibent rugt ben Ausbrud, bag ber Bericht un-richtig fei. Das Saus frimmt bem Borichlag bes Brafibenten gu. Bigeprafident bes Staatsministeriums b. Greitenbach: Die Stooteregierung balt bie gegenwartige Beit nicht für geeignet, bie Erörterung über ben borliegenben Gegenstand fortgu-

feben. Sie ist bestrebt, bas Bertrauensverhaltnis zwischen ber Megierung und dem Landtag der Monarchie zu fördern und zu ftarten. (Geisall.) Erhalten wir uns dieses Bertrauen, dann wird es uns an nichts fehlen. (Beifall.)

Abg. Strabel (fog.): Der Berickt ift nicht fo abgefaßt, wie er ben Tatfachen entipricht, fonbern wie er ber Mehrbeit. gefällt. Durch 3bre Erbroffelungspolitif haben Sie eine Blutschulb auf sich gelaben. (Redner wird zur Ordnung gerufen.) Rach einem Schlaftwort bes Berichterflatters wird bie Entfoliegung ber Rommiffion angenonmen

Madfte Sigung: Camstag, ben 24. Juni: Bom herrenbaub au envarienbe Borlagen. . . . . . . . .

Ediluh 2.30 Uhr.

#### Auszug aus den amti. Berluftliften $\mathfrak{R}r.539 - 541$

Brech, Friedrich (Bierfiadt) berm.

Referve-Infanterie-Regiment Rr. Bu. Bad. Karl (Rettert) nicht gestorben, fonbern berto. - Boos, Emil (Anipach) bish. gefallen gem., bermist. — Stock (Biechach) berw., z. Tr. zur. — Gefr. Beter Böhm (Koan, Unierweiterwold) berl., z. Tr. zur. — Böhm, Iolei (Sessendach) berw., z. Tr. zur. — Bobe, Andreas (Riebern) berw., z. Tr. zur. — Braun, Josef (Wiechach) berw., z. Tr. zur. — Bobe, Andreas (Riebern) berw., z. Tr. zur. — Braun, Josef (Wiechach) berw., z. Tr. zur. — Gefr. Friedrich Breitenbach (Wiesbaden) berw., z. Tr. zur. — Gefr. Friedrich Breitenbach (Wiesbaden) berw., z. Tr. zur.

Banbwebr-Infanterie-Regiment Rr. 80. Bremfer, Friedrich (Anlbaufen) verleht, g. Er. jur. - Chrifb mann, Aboli (Limbach) verleht, 3. Er. gur.

Infanterie-Regiment Rr. 88. Braun, Bermann (Bahfrob) bertit - Born Ber, Rarl (Ballau, burds Unf. fcswer verlegt.

Infanterie-Regiment Rr. 160.

Meser Ber, Emil (Rorfen) fow. — Rödner, August (Baum-bach) an seinen Wunden gestorben. — Schindling, Lorenz (Schneib

Referve-Infanterie-Regiment Ar. 80. Bedel, Banl (Biesbaben) tow. — Dans, Julius (Bab Domburg b. b. S.) verio.

Landwehr-Infanterie-Regiment Mr. 80. Lucrs, With (Biebrich) low.

Infanterie-Regiment Ar. 81. Schneiber 4er, Wilhelm (Griesbeim) bish, in Gefgich. ge-melbet, gefallen. — Gefr. Joh. Blei (Hornau) low.

Referve-Infanterie-Regiment Rr. 83. Baul, Lubwig (Bab Ems) lvw. Landwebr-Infanterie-Regiment Rr. 87. Bunga, Abolf (Löbiderg) beriv.

Referbe-Infanterie-Regiment Rr. 253. Schröber, 3ofef (Rieberlaunftein) vermigt.

Referbe-Infanterie-Regiment Rr. 261. Frendt, Barl (Diebenbergen) low.

Banbfturm-Infanterie-Batl Oberlabnftein (18. 3.). Berharb, Paul (Manbeln) inf. Krantheit geftorben.

Referve-Jäger-Bataillon Rr. 6. Dorbach, Josef (berborn) gefallen.

Mejerbe-Sugartiflerie-Regiment Br. 3. Wengel, Johannes (Rieberuriel) low. — Mann, Karl (Dob-heim) low. — Wefr. Fris Bienert (Höchft) greimal tow. — Beder, Karl (Biesbaden) ichw. iw. — Speier, Anton (Rontabaux) low.

Büfilier-Regiment Ar. 80. Brüdmann, Anton (Wiesbaden) verw. — Dahn, Josef (Reu-dorf) verw. — Tinges, Jakob (Münker, Oberlahnkreis) verw.

Infanterie-Regiment Dr. 87. Schmidt 4er, Josef Bilb. (Bommersheim) bish fcm berm, geftorben. — Reuroth Ber, Mbolf (Moninbaur) bish bm., gestorben. Referbe-Bufanterie-Regiment Rr. 118.

Bobrmann, Frang (Robelbeim) gefallen. Minenwerfer-Rompagnie Rr. 113, Marr, Otto (Röbernberg) gefallen.

#### Berluftlifte

as farben ben Delbox ob für bas Baterlanb:

Beutnant b. A. Gerichtsaffeffor Dr. Kurt Bebbold (Biebbaben) Garbegrenabier Franz Dein rich (Binkel). Refervit Wilhelm Fischbach (Wieblan). Brighreiervift Chrift. Scholl (Mieblan). Erjatrefervift Iviel Alsbeimer (Beilsbeim). Laubwehrmann Abolf Chrharbt (Biebrich).

- Rechtsonwalt Er Rarl Anton Beber (Biebbaben). Kranfentrager Bormb. Briber Domobonus (August 25in, (ERoninbaur

Eini-Befreiter Albert Courabi (Elgenborf).

## Rittmeister Bruhn und Frau

Priminelcomen son Rutl Wunsmann. Mutorifierte Ueberfehung. — Rochbruf verboten.

SEASONS. Der Mond tonr aufgegangen. Seine Strablen leuchteten mit min milben, bleichen Glange und warfen bie bilimen Schatten Boume und Buide über bie Lanbftrafe.

mis willirend ihr Blid ben beiben Geftalten bor ihr folgte, bie d wie feinerrge Gilbouetten gegen ben flaren Commerhimmel ummneten, fagte fie mit einem feierlichen Wruit in ber Stimme: Mir beiben Alten baben und noch viel zu fagen.

Der Cherft nidte, und in tiefer, eingehender Unterhaltung fritten Grau Brufen und ihr ehemaliger Anbeter in ber flaren eimacht babin, beren funfelnbe Sterne ben Weg ber jungen artenben erleuchteten.

Un einem forablenben Maituge bes folgenben Jahres bielten bei Wagen bor ber fleinen Torffirche. Mis bie Rirchengloden ju lauten begonnen, führte ber Dberft

andulein Afrid Brubn burch die Rirche. Ter Weiftliche, ber im Buchthause Fran Bruhns Seelforger lingen war, botte auf ihren Bunich bie Trauung übernommen, od er berfdumte die ihm bargebotene Gelegenheit nicht, um bie tten gu berabcen, bie in ben Bergen feiner Borer in besonders

bhafte Schwingungen geraten mußten. Babrenb ber gangen Rebe fag Frau Bruhn mit geschloffenen nuen ba, Sie hatte bas Bebürfnis, bie Bahrheit biefer Borte, Me the ibre Bergangenheit vor Augen führten, gang zu erfassen. Alo die firchliche Sandlung vorfiber war, fuhr das Braut-

Mar borous, Im zweiten Wagen faften Oberft Moe und Fran Brubn. beibe befanden fich in einer gewiffen felerlichen Stimmung. ab te bauerte einige Beit, bis fie Borte gum gegenfeitigen Aus-

wie threr Gebaufen fanden. Schlieflich fante Grau Brubn, wahrend fie bie Sanb bes Couriten leicht berührte: "Beht glaube ich, bag mir beiben Miren größte Blid erreicht haben, bas une überhaupt auf Erben wiell werben lann."

"Bielleicht!" autwortete ber Dberft. Bas meinen Gie bamit?" fragte Frau Brufin bermunbert. Er richtete fich ftramm im Wagen auf. Aus Anlag bes ages trug er jum ersten Male wieber Uniform. Er fab mit feinem et ergrauten, fruftigen Schnutrbart noch gut aus, und beffen wer er fich bewußt.

"3d meine", fagte er, "baß fich mein Ingendtraum, un bem ich fo lanne Jahre festgehalten habe, vielleicht bach noch bermirtlichen läßt."

Frau Brubn blidte ibn fragend an.

"Sie wiffen, meine bochverehrte gnabige Frau, bag ich bon meinen jungften Tagen un eine Biebe fur Gie nabrte, Die fich im Luufe bet Jahre in aufrichtige Grgebenheit und hochachtung vernundelt bat. 3ch war Ibres Mannes bester Freund, und ich glanbe, baß ich das ihm vor seinem Tode gegebene Bersprechen, ille Sie und Aftrid zu sorgen, nicht besser halten fann, als wenn ich gung an seine Stelle als Gatte und Bater trete. Tiefer mein Wunich entftammit nicht einer augenblidlichen Laune, fonbern ift lange und gründlich erwogen."

Frau Brubn blidte gum Oberft hinauf, und ihre Augen nohmen einen eigentumlichen Ausbrud an.

Sie find immer ein Gemiltschenft gewesen, Doc, und beshalb find Sie liberall gern geseben. 3hr gutes berg bat mir fo munde Dieuste erwiesen, Die ich nie vergeffen und wohl ichwerlich je vergelten fann. 3ft Ihnen aber heute an mir nichts auf-

getollen?" Der Oberft betrachtete Frau Brubn genau, er mußte aber midt, moraul fie bingielte.

"Seben Sie nicht, daß ich felbft un biefem Tage ber Freude und des affices in Traner gehe?". Ter Oberft foffug die Augen nieber.

"Begreifen Sie nicht, lieber Oberft, bag ich bas gange Leben Linburd Allteb Bruchns Bitwe bleiben und mich in Einfamfeit auf ein tieleres und innigeres Berfilmbnis des Charafters meines verhorbenen Mannes, ben ich wihrend feines Lebens in meiner

Murglichtigfeit nicht burcofcbaute, vorbereiten muß? Bir feben olle einen Schatten auf fein Tun und Treiben geworfen, alle mit einer Ausnahme und die bilben Sie Wenn in heute gefragt werbe, weshalb ich bie Chulb auf mich nuhm und weshalb ich beftrait murbe, fo funn ich nur erffaren, bag bie Beranlaffung gu bem Unglud in bem beleidigenben Berbucte lag, ben wir ohne jeben Wrund gegen Brubn batten."

Der Oberft faß niebergeichlagen ba, bann fagte er:

"Ja, Sie haben recht, Fran Brubn. Ich babe mir bie be-ftebenben Berhaltniffe nicht flar gemacht. Oft babe ich übrigens darüber nachgebacht, baft Bruhns Tob etwas Symbolifches hat. Er, ber große, farte Mann mit bem lebhaften Temperament, ift ein Opfer viellocher Michverftundniffe und ju vieler Muger Gebanten geworben, bie er mit feinem einfachen, graben Gemit aur nicht verftanb. Er fceint mir all Bertreter einer farferen Beit, beren Manner langer lebten, gefünder, robuffer und naiper

waren all bie bentige Generation." Bruu Bruim nidle por fich bin und fagte:

"3ct habe Sie fo oft um einen Bienft gebeten, ber nich. etwas bitten, bas Gie mit Freude und großem Bergnitgen übernehmen werben."

"Es war mir stets angenehm, wenn ich —" "Tas weiß ich lieber Oberst. Ich kenne ja Ihr gutes Berg. Tod hören Gie mich."

Ber Oberft faufchte gespannt. "Bor einigen Monaten", fuhr Fran Bruhn fort, "erfchier, fier ein auferorbentlich liebenbudrbiger Berr. Es war ber Bevollmächtigte ber Fenerversicherungsgefellschaft. Er teilte mit mit, balt mein berftorbener Mann fich feinerzeit ber Gefellichnit gegenfiber verpflichtet beibe, ihr ben Bertuft, ben ich ihr nach meiner Andjoge gugefilgt batte, guruckgerftatten."

3d weiß es", fagte der Oberft, "es war ein hubider Bug

"Ja, bas war es", fagte Frau Bruhn ernst "Mis ich bie Nachricht erhielt, batte ich schon alles in Bezug auf Miribs Mitgift geordnet, was mir nicht schwer wurde, ba ich ja in ben lesten Jahren fast nichts gebraucht hatte und ich auch in Juftenst größere Ausgaben nicht machen werbe. Der Mgent ber Gefellichaft gab mir nicht nur Brubne Schulbichein gurild, fonbern er gabite mir auch bie Summe ane, bie Bruten bis babin abgetragen batte. Ta ein Frember ber Tater war, habe bie Gefellichaft allein ber Branbichaben gu tragen."

"Das war außerft fusant"
"Bewi<sup>f</sup>, und ich babe es auch anerkannt. Kun möcht, ich aber ben Bettrag gern bazu verweyben, baß Bruhus Rame ber Auchwelt erhalten bleibt, und ich beablichtige, eine Alfred Bruhn-Stiftung zu errichten, mit beren Mitteln solche Leute unterftut werben, bie unverschulbet in Untersuchungshaft tommen. Wosten Sie die Berwaltung diefes Fonds übernehmen und mir einige andere Herren nennen, die fich neben Ihnen der guten Sache widmen möchten?"

Der Oberft ergriff bie Sand feiner alten Freundin und

"Mit Freuden merbe ich meinem alten Freunde biefes Dentmal errichten, fagte er, und ich bante Ihnen fur bas Bertrauen, bas Sie mir bamit erweisen."

Grau Brubn gog feife bie band gurud und fagte: 30. ber Etrofanftalt habe ich erfahren, wie viel fur bie entlafffenen Strafgefangenen getan wirb, bie man auf ben rechten Beg bringen

#### *<u>Uuszeidnungen</u>*

Dit bem Gifernen Rreus wurben ausgezeichnet: Dauptmann b. R. Frit Schneiber (Wiesbaben) 1. Klasse. Beutnant Bernhard Ruberg (Wiesbaben) 1. Riasse, Leutnant b. 2. Lehrer Gottharb (Limburg). Offigiereftellvertr. Balter Raller (Biebrich). iftigefelbwebel Stabtbaumeifter 3 in em ann (Ronigfiein). Unteroffister Bilbeim Grant (Biesbaben). Unteroffizier Max Auppin (Montabaur). Unteroffizier Martin Beh (Sindlingen). Unteroffizier Alops Behl (Ebernhahn). Oberjäger Deinrich Stahl (Wesbaben). Ein: Gefreiter Friedrich Münster (Döchst). Gefreiter Kanonier Ferd. Wirth (Wiesbaben) Gefreiter Kohann Rieth (Limburg) Nanonier Otto Bach (Connenberg). Refervift Sand Gutmann (Eltville). Refervift Johann Frant 2r (Fifchach). Erjapreservift Georg Maller (Königstein).

## Bur Lebensmittelfrage

In einer Bufdrift an bas "B. T." werben Mitteilungen über die Urfache bes ploglich auftretenben Germangels gemacht. In Berlin find bor einiger Zeit awei Gefellichaften gegrunbet worben, jede mit einem Kavital von 300 000 Mart. Diese Gefellichaften laffen gang Breifgen burch ein Seer bon Agenten bereifen, bie auf bem Land bie Bier auffaufen. Es gibt Agenten, bie täglich bis zu 2000 Gier gusammenbringen. Die Gier werben josort mit Bafferglas überzogen, um fie bor bem Berberben gut iduben, je zu einem halben Subend in Kartons verpadt, und im nachften Winter, ju Weihnachten vielleicht, werben fie wieber gum Borichein tommen, natürlich gegen entiprechend höbere Breife. Das Blatt fügt hinzu, daß es fich bei einem folden Borgeben, falls es fich bewahrheitet, um ausgesprochenen Kriegswucher ban-beln wirde, und forbert ein energiiches Einschreiten ber Behörbe. am beiten burch Beichlagnahme ber Gier und ber Ausgabe pon Eierfarten.

Rarlsruhe. (Festfehung ber Höchstpreise von Obst.) Rach einer foeben ericbienenen Befanntmachung bes Ministertums bes Innern burfen beim Bertauf nachftebenb verzeichneter Cbftarten burch ben Ergeuger bodiftens folgende Breife (Erzengerpreife) beaniprucht und bezahlt werben: für I Pfund Erbbeeren 35 Bfa., für 1 Pfund Marmelabeerbbeeren (Muserbbeeren ohne Stil gefludt) 20 Bfg., für 1 Bfund Suffirfden 18 Bfg., für 1 Bfund Cauerfirfden 25 Bfg., für 1 Pfund Johannisbeeren 15 Bfg., für 1 Pfund reife Stachelbeeren 15 Bfg. und für 1 Bfund himbeeren 32 Bfg. — Beim Beiterverfauf an ben Berbraucher: burch ben Sanbel burfen bochftens folgende Breife (Berbraucherpreise) beaufprucht und bezahlt werben; für 1 Pfund Erbbeeren 45 Big., für 1 Bfund Marmelabeerbbeeren 28 Big., für 1 Bjund Süstirschen 25 Big., für I Bjund Sauerfirschen 32 Big., für 1 Pfund Johannisbeeren 20 Big., für 1 Bjund reise Stachel-beeren 20 Big. und für 1 Bjund Simbeeren 40 Big. — Ber-faust der Erzeuger unmittelbar an den Berbraucher frei beisen Hous ober auf bem Martt, fo barf er bie Berbraucherpreise be-

### Berichts faal

Barmen, 8. Juni. Ginen Biid in Die Geheimniffe einer Beinfabrit ermöglichte ein Rabrungemittellalichungeprozest am Schöffengericht. Es handelte fich um Bino Bermouth. Bor mehr als 30 Jahren füng ber Weingroßtinbler Eroci, ein Italiener, ein fieines Weingeschäft an; burch geschäftliche Rührigfeit gelang es ihm balb, einen umfangreichen Abjan zu erzielen und fein Geichaft berart meignbebnen, bag man ihn gu ben größten Weichandlern gablen burfte. Anf Grund einer Angeige wurden bei ihm Refferproben entnommen und biese mit ben Weinen verglichen, bei er an Wirte abgeseht hatte. Tabet ergab lich, daß der aus seinen Weinkellern entnommene Wein "bester Qualität" nur zur Hälfte ans italienischem und beutschem Wein, gur andern Dalfte aus Buder, Beinftein, Tonnin, Kräuferausjugen und über 30 Prozent Baffer bestand. Weiter murbe festgestellt, bag Croci in ben letten Jahren unter Tedabreifen große Mengen Buffer und Beiniprit, von lepterent allein 31 908. bezogen, und zur Hersiellung seiner Weine benutt hatte. Seine Serstellungskosen beliefen sich auf 80 Bsg. das Liter, bezahlen ließ er sich aufangs 1.20 Mt., später 1.55 Mt. Stadtdemiser Tr. Stoodt, der diese Art Weinsabrikation für ungesehlich wielt, rechnete beraus, daß Eroci durch Wasservusak von 30 Prozent in ben letten Jahren, niebrig gerecknet, 120 000 MI. verbient habe. Tie Bare sei richtig zu bezeichnen als Gemisch von 50 Teilen Zuderwasser mit Alfohol. Bwei von Croci ihm gegenübergeftellte Sachverftanbige aus Chemnib waren ber Meinung, baß Bino Bermouth ein Aunftwroduft fei, filr beffen Berftellung es gesehlide Bestimmungen nicht gebe. In Ermangelung eines Rormalbegriffes milife man gum Bergleich andere italienische Brobufte berangieben, Die aber burch bie Bant einen Baffergufat von 50 Brogent enthielten. Bon einer Berfallebung tonne man nicht reben, immerhin ware es mangebenswert, wenn gerichtlich feftgefeste Grengen gezogen würden. Der Amtsamwalt beantragte megen Rahrungsmittelfalichung und Betrug zwei Monate Gefångnis und 3000 Mt. Geldfrafe; bas Gericht erfannte abez unter Simpeis auf ben Biberfpruch ber Gadperfranbigengutachten auf Greifprechung.

will. Riemand bentt aber an biejenigen, bie burch ben Unverstand eines furglichtigen Richters ober burch bas ungludliche Bufemmentreffen bon Umftanben unberfduibet in Ungerfuchung geraten. Gelbit bann, wenn wir biefe Mermften, mas au boffen fft, einft ftaatlich entichabigen, wird für bie Privatmilbtatigfeit auf biefem Webiete noch bief gu tun übrig bleiben, um bas Unglild und bie Rot gu milbern, bie bie Begleiter einer unverichulbeten Untersuchungehaft finb."

Der Oberft nichte guftimmenb, ohne gu antworten. Darauf fcwiegen beibe, wahrend fie Seite an Geite bem Seehofe gufuhren.

Brau Brufin ift jeht eine alte Tame mit schneeweißem Saare. Muf bem Dofe begt man eine falt aberglaubifche Ehrjurcht bor ihrer eigenartigen, fleifen Geftalt und ihren wunberbaren, tiefen Augen, beren Glanz noch rätselhafter und undurchbringlicher

Unter ben Leuten gibt es aber auch manche, Die mit befonberer Tantbarfeit gu ibr emporschauen. Tenn bas bem Brebiger gegebene Gelilbbe bat fie gehalten. Biele, bie aus Burcht bor neuen Berfuchungen bem Tage ihrer Freilaffung mit Sangen und Bangen entgegenfaben, bat fie bei fich aufgenommen Bin einzigesmal ift fie enttäufcht worden, an ihren übrigen Schullingen bat fie bafür aber feststellen fommen, daß nicht felten berjenige, ben ber Urm bes Gefebes mit feiner ichweren Sand trifft, bermaleinft ein tüchtiges Mitglieb ber menichlichen Gefellicalt

In ihrem Familientreife wird fie bon ben alteren mit ber größten Chrerbietung bebandelt, während ihr bie Jugend eine ge-wilfe, mit Reugierbe gemuchte Bewunderung zeigt. Es ift bas größte Bergnugen ber fleinen Enleifinder, wenn bie Grogmutter Geschichten aus der Strafanfialt erzählt. Die Grosmutter scheest aber mie mit bem Gefangnis und feinem Ernft, in ihren Worten liegt immer eine tiefe und ermalnende Moral.

Doch in der Racht, wenn alles rubig ift, fann fie oft finnbenlang baliegen, von sich hinstarren und fiber bas Unglick nach-benten, bas nur zu leicht entsteht, wenn in ber Ehe nicht unbebingtes Bertrauen und volle Ginigfeit berricben.

#### Pfingstbotschaft 1916!

Bfingsten eit's! Die Gloden läuten seierlich den Festing ein. Ernst und dang und schwer die Zeiten. Wer mag sich des Lebens freu'n? Und boch lacht bie gold'ne Conne, blüb'n und grünen Balb und Flur! Rachtigallen, Frühlingswonne, Dochgeitsfeier ber, Ratur! Bfingsten, warnend kehrst du wieder, daß der Menschheit ward das Licht: Daß die Bölker alle Brüder, Lieben foll'n und haffen nicht!

Doch ber Mensch, der Derr der Erde, stols sich brüstlend der Auftur, hört sein gönlickes: "Es werde!" Jert in Mack und Annatur! Bafft nicht ab bom Blutvergieben, unerhörtem Bolfermorb! Deil'ges Meufdentum - hit Füßen wird's getreten fort und fort!

Weib und Rot ben Beltbrand fchuren! Wurter, Debindit üppig blüb'n. opfern alles Beben bin!

Ach! haß die erfeinte Stunde Komme, die ben Frieden bringt! baft die gange Welt gefunde und bie Liebe fie umichlingt! Dag bje alte Mutter Erbe neue Morgenröte grußt, Jebem Recht und Freiheit werbe in bem irdicen Barabied!

Bfingften, fenbe Fenersungen auf bas Saupt bes Beltgerichts! Sal, bon beinem Geift bestrungen, felern uns den Steg bes Lichts!!

Wiedbaben, Bjungften 1916.

Moulf Rebufd

gr. Branbenburg, 6. Juni. (Schmiergelber.) Die biefige Straffammer berhandelte beute auf Antrag bes Bereins gegen bas Bested ungeumwesen, Sis Berlin, gegen ben Einfaufer Bilbelm Buise und gegen bie Berlmeiser Grunberg und Otto Webert twegen Bestechung, Sanntide Angellagte waren bei ben Brennabor-Berfen in Branbenburg a. D. augestellt und haben gegen beträcht-liche Schmiergesber einen bieserhalb bestraften Ladfabrifanten begunftigt und bevorzugt. Das Gericht erfannte gegen Bulfe auf 300 Mt. Gelbstrafe, gegen Gefinberg und Weber auf je 150 Mt. Gerner wurden bie Angeflagten gur Ausgahlung von insgefamt 4000 Mf. ale Wert ber empfangenen Schmiergelber an ben Staat perurfeilt.

### **Bermischtes**

Der Goldfegen bes Rrieges. Die norwegifchen Safenftabte mochen om Rriege ein gutes Beichaft Go bat fich u. a. allein die fleuergablende Bevolferung bon Stawanger um 2000 Ber-fonen vermehrt. Das berfteuerbare Bermogen ift von 71 Milionen auf 93 Millionen Rr. gestiegen, zeigte alfo einen Buwachs von nicht weniger als 22 Millionen Rr. innerhalb eines Jahres. Das fteuerpflichtige Ginfommen ftieg in biefer Beit bon 12 Dill. Rr. auf 22 Dill. Rr., alfo um 83 Prozent. Die Stadtverwaltung fcwimmt im Gelbe; fie hat eine halbe Million mehr gur Berfugung, ale im Boranichlog vorgefeben mar, ber ohnehin gegen bas Borjahr icon

um 700,000 Rr. erhöht ift. \* Bom Rugen ber Rot. Die Beit ift gum Schulmeifter geworden und lehrt alle Tage in neuen Formen die Bahrheit bes alten Goetheichen Boctes: "Entbehren follft bu, follft entbehren". Bur uns maren bas tatfachlich nur noch Borte, mit benen es uns ging, wie Ronig Claudius mit feinem Gebet. Ginn und Berftand. nis fehlten und. Denn mas mußten wir von Rot. 3abrgebnte batten wir in Ueppigkeit und Luxus gelebt, aber gleichwohl — wie ber Mensch eimal ift — über die schlechten Zelten gellagt. Um uns wieder sehend zu machen nach langer Blindheit, sandte eine höhere Macht und schwere Prüsungen. Die Rot lehrte uns, wie es im Sprichmort beift, wieder beten. Aber fie zeigte und auch, bag ber Menich leichter Entbehrungen gu tragen vermag, als eine fortgepte Reihe von gludlichen Tagen. Bar hatte es vor zwei Jahren für möglich gehalten, daß wir fo vielem entjagen tonnen, beffen Mangel heute nur ber Rleinmutige ichmerglich empfindet. Bu feinem, wie gu aller Beile, durfen wir fagen. Gottes Beben erhaltende Weisheit bat bon jeber fette u. magere Jahre, wenn auch oft erft in langeren Bwifdenraumen, wechseln laffen, und diefer Grundbedingung für forperliche. wie geiftige Befundheit bat die Rirche mit Recht in ber Ginrichtung ihrer Bajttage auch augerlichen Ausbrud verlieben. Wenn bie abfeits ihre eigenen Bege Bebenben, benen folde Ertenninis verichloffen blieb, jest ebenfalls bem großen Buditmeifter Rot folgen muffen, fo tonnen fie fich mit ber Tatjache troften, bag in Babrbeit auf Grund wiffenichaftlicher Statiftit in ben Rulturlandern mehr Menichen an Ueberernahrung, als an Mangel und Entbehrung gugrunde geben. Um bad zu beweifen, mag bie Grinnerung an einen Gingelfall intereffieren, ber fich gu Enbe bes 18. Jahrhunderte in Italien ereignete. Mis die Grangofen bamale unter Baraguon b'Gilliere Benedig einnahmen, fanden fie in ben Rertern ber Staatoinquifition, über bie borber bie größten Schauermaren umgegangen maren, gu ihrer Ueberafchung nur brei Gefangene. Giner babon, ein Dalmatiner, war feit 22 Jahren ber Breibeit beraubt, aber es ging ihm wie bem Bogel, ber nach langerer Gefangenicaft nur ungern und gogernd ben gewohnt gewordenen Rafig verläßt. Die frangoffichen Befreier fuchten ihn für feine langen Leiben burch ein Uebermag von Genuffen gu ente icabigen. 3m Triumph wurde er burch die Strafen geführt, mit Bein und toftlichen Speifen bewirtet, von Freude gu Freude gefchleppt, bis er ichon am britten Tage ben guten Billen feiner Retter mit bem Tobe bezahlen mußte. Bas bie Enthehrungen 22jöhriger Rerferhaft nicht vermocht, das brachte ber Ueberfluß in wenigen Stunden guftanbe. Unfehlbar racht die Ratur fich felbft, fobalb der Menich bergigt, bag nur bie Babigtelt, gu leiben, gu barben und gu entbebren, Die rechte Rraft verleibt, im Bebenstampfe burchguhalten, bag lange Leiben wohl brilden, immermabrende Freuben aber Leib und Geele verberben. Wer mit folden Augen bie Rot ber Beit betrachtet, ber wird ihren Mugen begreifen und innerlich gefautert aus allen Brufungen bervorgeben.

Gin neues Ariegerechenerempel. Gin neues Griege-Rechenerempel" macht augenblicklich bie Runbe. Ge lautet:

Raifer Trang 3	vieph:	
Geboren	1830	
Regierungsantritt	1848	
Miter	86	
Regierungszeit	68	
	3833	
Raifer Bilbe	im:	
Geboren	1850	
Regierungsantritt	1888	
Miter	57	
Regierungszeit	28	
The state of the s	9,999	

Die Abbition wichtiger Taten aus bem Leben unferes Raifers und berfelben Zaten aus bem Leben Raifer Frang Jofephe ergibt alfo biefelbe Befamtfumme. Rimmt man bie Balfte biefer Befamtfumme von 3832, fo erhalt man bie Jahredahl 1918, braucht nicht erft gefagt zu werben, bag biefes vriginelle mencrempel frier umb ba zu Prophezeiungen über bas Ende bes mie-

Die deutsche Boltsbildung ist die erste der Belt Boch viel zu werig ift im Inland und Kulland auf diese Tatsack begewiesen worden. In Friedendseiten baben wir mar mit ibiller Sufriedendsit der Analohabeten gelesen. Dente — im Kulturkens geschiert der Erde — haben sie viel größeren Wert. Ein kurger Borge sehrt und: Die deutsche Boltsbildung ist die erste der Weit. Wir dass Bestehrt und: Die deutsche Geschieden formen in: Refruten famen in:

2 Analphabeten England (1903/04) Franfreich (1912) Belgien (1913) Gerbien (1911) Rugband (1894)

filt Desterreich-Ungarn geben Häbners "Geogr.-Statist. Tabellen", bes
biese Angaben entwommen sind, keine Bergleichösessern an. Und
su den Jahlen selbst. Sie reben ins Gebrissen. Sie spreisen-Tembles
allen leinen Feinhen in der Grimblage aller Kultur, in der Vollsbudm
Wir sind mir unserer Volksbildung das Safs der Erde längst geworde
beir sind die seinen Seinhen der weisen Kaltur; mit uns siegt ober sein sind die seinen Sormadithessung, der boeisen Kaltur; mit uns siegt ober sonren die kunssissen Griechen und gegenüber. Ihre Kultur galt nur bereine die kunssissen Griechen und gegenüber. Die Vollner galt nur eine dien die berschicht, während die Rehrgals — die Deloten und Sammit Absteht in Dumpsbeit gesassen vorte.

interessante Biebungschung über die Joss der Westen interessante Busammenstellung über die Joss der auf der nebesindlichen Biedungschen der Alleren Schwassen der Minerva". Nach ihren biesen sinden sich die meisten Lieben im eurodässchen Rublandar rund 24 515 000 Exempsare bestigt; an dweiter Stelle sied Bereinigten Staalen mit 30 567 000 Bserden; dann kom Argentinien mit 8 894 000 Städt und an dierter Stelle marsch Teutidaanb mit 4523 000 Shad Am wenigsten Bferbe b Nortwegen mit 176 000 und bie Schweis mit 144 000. Der arb Rinderbeitger ber Welt ift Inbien mit 111 714 000 Stud: folgen die Bereinigten Smaten, bos euroväffche Rufland, Ar tinien und an fünfter Stelle Deutschland; am wenigften Rin befint Serbien mit 957000 Egenmaren. Schweine find am be in ben Bereinigten Staaten vertreten, bie 61 178 000 Stad bifiben, bann fommt Inbien mit 28 067 000 und Deutschland 21 924 000 Egentpfaren. Die wenigsten Schweine haben Urug Chile und Algerien-Tunefien, bas nur 130 000 Schweine ernte Das größte Schaffand ber Welt ift Auftralien und Reufeeland : 107 369 000 Stild, ihm folgten Argentinien mit 80 401 000 i bie Bereinigten Staaten mit 51 482 000 Stud. Am wenig Schafe bat Japan, bas mir 80 000 Eremplare aufwelft. Die Bie find am ftarfiten in Indien vertreten (28 555 000 Stud), in Sagita gibt es 11 763 000 Eremplare und in Italien 9 715 00 Mm wenigsten eingebiltrgert haben fie fich in Schweben (66000 in Tanemart (40 000) und in Uruquan, des nur über 20 000 Gres riare verfilgt.

### Aus aller Welt

Mains. (Der "Große Sanb" ale Kulturiand.) Tros Mifferfolges, ben man im berfloffenen Contmer bei ber gro Trodenheit mit bem Anbau won Hafer auf bem gwilchen Gaftell'iden Baggonfabrif und bem Millerwäldchen gelegere Telle bes Großen Sanbes batte, wurde in biefen Tagen ein neu Berfuch mit bem Andan von Frühkartoffeln gemacht. Diesm hat man, bas barf fron beute behandtet werben, einen aus seichneten Erfolg zu verzeichnen. Gegen 20 000 Quabratmeter Bobe tläche find mit Kartoffeln befrellt, die ein gum vorzänliches M feben zeigen. Auch mit Gemüße wurde ein ausfichtsvoller Berf gemacht. Tas bestellte Gelände wird zum Teil durch bie Mill verwaltung fowie auch burch die Stadt Mains und durch Brid pacter bebaut.

Nierstein, 8. Juni. Gin Mehger, ber Fleisch berfted Als man in bieiger Gemeinbe die Erfahrung machte, bas vie Leute trop ber Fleischkarten fein Fleisch erhalten konnten, war burch bie Genbarmerie bei einem Megger eine Sausburchluchu borgenommen. Dabei fiellte es fich beraus, bag ber Mehger if 400 Bfund Fleisch gurudbebalten hatte. Bur Strafe wird ber felben jest für die nächste Beit überhaupt fein Gleisch gugewiese

Reilingen, 8. Juni. Kaum beginnen die Kirichen w reifen, da ftellen fich auch die traurigen wolgen ber Unverlichte feit ein. Gine Schulerin von bier, bie auf Ririden Baffer o

trunken hatte, ftarb unter großen Schmerzen. Aoblens, D. Juni. Sein 75, Lebendjahr pollenbete bent ber Landiagsabg, des Wahlfreijes Koblens-St. Goar und Be-geordnete der Stadt Koblens, herr Geb. Juffigrat E. Mallet

Marburg, 8. Juni. Bie bas Landratsamt bekannt olbt bürfen im Kreise Marburg in der Zeit vom 1. Juni H 13. Juli 111 Rinder, 198 Schweine, 286 Kalber und 30 Schol geschlochtet werden. Tavon entfallen auf die Stadt Marbur wochentlich 16 Rinber, 24 Schweine, 46 Ralber und 5 Schafe auf bas Land mit 3 Minber, 2 krafber und 9 Schweine.

Baberborn. (Eine opfemvillige Landgemeinbe.) Bijdioil. Behorbe von Baberborn bat eine Aufforberung an b Landbevölferung gerichtet, baft burch freiwillige Ausbehnung billeiichlosen Tage Gett und Fleisch erspart und für bie Stadts vollerung jur Berfügung gestellt werben mochte. Diefer bifcho Mufforberung finb icon manche Landgemeinden nachgefomm Mliein die Landgemeinbe Rorbede, Rreis Sveft, bat burch fie willige Berbopbelung ber fleifchlofen Tage etwa 20 Jeniner & und geräuchertes Gleifch erfpart und jur Berfügung an bie Stabb bebolferung geftellt.

Ronigoberg. Die Ditpreufifche Landgefellichaft bat bei friegezerstörte Rittergut Malinfen in Grofie von 458 beftar mi das Gut Klein-Bolla in Grofie von 132,5 Seftar für Swede be inneren Rolonisation angefauft. Beibe Gater liegen im Rred

Rarnberg. Der ale Bibrer ber Freireligiofen i Rürnberg und Gurth vielgenamnte Gigen Boleborf ift furgem gur Rirche gurudgetebrt, Er bat allerlei monifila Bucher, jo auch eine moniftifche Babagogif gefchrieben. großem Edmers haben wir leinerzeit bieles Buch voll von offen baren Brettimern und Entstellungen gelefen. Das Rürnberg fogialdemotratifche Organ, bem gwar Religion Brivel ale ift, begleitet feine Mitteilung über dieje "religiofe Reuories tierung", wie es fich ausbrudt, mit hamischen Bemerfungen übet die "Grommen

Ingolftabt. Bie eine ber befannten Racheichten auf Rugland mutet folgende Mitteilung aus Ingolftabt at Sier foll namlid ber Stabtmagiftrat bon ber Baperifden Gien verlorgungsftelle München 10 000 Gier jum Bertauf auf ber Giermarft und zur Abgabe an ben Afeinhandel erbeten und zuerteilt erhalten haben. Die Gier feien auch angeblich von bei beauftragten Birmen verfrachtet worben. Aber feitbem feble von ber Senbung jebe Spur und alle Bemilhungen ber Bahnbeborbe feien erfolgtos gewefen, Bir sweifeln aber nicht, bag es Behörde boch noch gefingen werde, Bicht in bas Tunfel ber muffen ofen Gefchichte zu beingen

Munchen, 9. Juni. Die Gattlereirau Reif bat in ibm Wohnung ihr feche Jahre altes Kind absichtlich erschoffen. De Kind war feit ber Geburt frank Die Mutter gibt zur Entschulb gung ihrer Tat un, baft fie bas Leiben ihres Rinbes nicht mit mitanfeben habe tonnen. Die Mutter wurde in die Pfncbiateilas Minif verbracht.

Mugeburg. Das Sutabnehmen in ben Amterdumen be Stadt wird, wie im Magiftrat erwahnt wurde, fünftig nie mehr gur Bflicht gemacht. In einigen Amterdiemen, wie in be Spartoffe und in ber Stiftungeverwaltung, ift biefe lebin icon eingeführt.

Aus Banern. Die Bauern gwischen Gammelsborf und Moodburg baben sich, nachdem ihnen das Bier zu bunn und wieder geworben, entschlossen, ihren Haustrunt wieder selbst &

pie get bes i m milth ich bam ben Tlei at in a MER MIN dan unb bamals a in Be which total th Biet bie Gle wir bet infen. Ile

d aber

d baro

das fur b men form Wun t feriens a Beribr telber e it, in de on micht riemen Cr ferung 3 gennig d en fonne fage bin en Toge aften Be

Hight ligh

rixemben

tung ber

d bas 25

auf mei

M 3H Text

male bury

memb bie

en fonne.

d die une

Banbed! ben an perficht b Den Br 3hnen en eine ment: id) sten Urre n bor E Borte ego, mein ungen u

Arat Ihra

ft beute i nge file ien und Hichern, to batters nen auße rieilung. den Gr it entid ben p ritabt Br mit mit men bo elle ental 23cm)

ien Breit filben fei ift fchli e weit augen O Granin redpent, f murtte Schlarte e rein : the Util allem nbert, ar megeernd eiffe ich

Dietid

fübbeut

mt 50007

eft?

iuf ben 2

bann for le maria

fanb, Mite

gften Min to am bel blits oc rtichland 1

en Uruge

rine ernät

401 000 m wenig

Tie Bin lid), in S

ben (66 00) 20 000 PT

5f 1915, p

# Die Fleischversorgung Wiesbadens

Rede des Oberbürgermeisters

Bir geben im folgenben bie Ausführungen unferes Oberburgermeiftere Uber bie Bleifchverforgung Biesbabens wörtlich wieber:

Meine Berren! In ber letten Stabtwerordnetenversammlung in aber bie Lebensmittelverforgung ber Stadt berichtet und bargelegt, in welcher Weise ber Mogistent seine Absicht, erechte und gleichmäßige Verteilung der wichtigsten Le-nitel berbeizusübren, zu verwirklichen beabsickrigt; die in Sihung in Andsicht gestellten Anspregeln, die Ihre Billi-nefunden baben, sind inzwischen zur Turchführung gelange die gerechte Berteilung des Fleisches sollte angestrebt und bie gerechte Berteilung bes Fleisches sollte angestrebt und de borbereitet werden burch eine Berordnum über die Kondalber Fleischerentenuches, die ums die Unierligen life die linge Viegelung geben sollte; auch gab man sich der Dossen würde auf die Eingabe des Oberbürgermeisurs um bestere Zuweilung von Fleisch für die Kurfremden. Sie willen, ich damals damul hingewielen habe, daß bei gleicher Bersen des vorhandenen Fleisches auf die gesamte Bevölkerung den Fleischtag und Kopt der Bevölkerung is Erams des vorhandenen Fleisches auf die gesamte Bevölkerung den Fleischtag und Kopt der Bevölkerung is Erams Fleischtag und Kopt der Bevölkerung den Fleischtag und Kopt der Bevölkerung der Kurfremden und Kranten notwendigen Fleischerung detten noch in Abzug wen und Kranten notwendigen Fleischmengen; vann tam noch, demals die Verzorgung Wiesbadens mit Kindern zu zu auf dem Wied der Verzorgung Biesbadens mit Kindern zu zu auf der Berlin odne jede Gemähr für die Höhe und Tamer der weit der dönischen Lieferung zu rechnen baben werden, konnten mitt der dönischen Lieferung zu rechnen baben werden, konnten mitt wissen; und od der Viehbandelsberdorung in erfter Kennten kehurgen bat, Erlag schaffen könne, konnten wir eine kehurgen bat, Erlag schaffen könne, konnten wir einer Kenten bei ern recht beiurgen bat, Griat ichaffen tonne, founten wie erft recht wifen, da gerabe in sener Zeit biefer Berband uns mitteitte, die Fleischmengen in der nächten Zeit sehr knupp wärden wir versuchen sollten, auf die Bevölferung berudigend einseten. Uniere nach diefer Richtung bestandenen Beiärchtungen eiben leiber burch die fürzlich eingetroffene Mitteilung der echelleistelle gerechtfertigt, die dahin ging, das Wiesbaden auf vortieres mit einer Zuweisung von dänischem Bieh nicht ex zu rechnen daben werde. Andererseits hat sich aber unsere mitd durchand begründete Befürchtung, das der Biedbandels-dand die wegfallende Lieferung danischen Biebes nicht erm fonne, gliidlicherweise nicht bestätigt; Die letten Lieberungen die und gegebenen Mitteilungen find berart, daß wir auf einen fat für die verlorenen Zuweisungen an banischem Bieb wohl

Kun ift ingwischen auch die Enrichtlichung ber Staats-eterung auf unfere Eingabe binfichtlich einer Berforgung ber ufremben eingegangen; Sie baben in ben Zeitungen gelesen,

Berforgung ber Rur: und Babentte mit Gleifch gefichert

leiber ericheinen diefe Mitteilungen in ber Breife in einen in ber bie babei in Frage tommenben Gemeinden noch be nicht im Befibe ber amtlichen Racbrichten über bie gefienen Entschliefzungen find; bas bat ben Auchteil, baß bie Bo-fferung zu dem Winuben gelangt, baß die Gemeinden nickt ich genug die Borteile der von den Arickoftellen gesubten Beblusse zu ziehen in det Loge waren, während sie sie doch erit iden sonien, wenn sie im Bestie der amtsichen Rachrichten sind; disse hinzu, daß auch die siesige königt. Regierung erst in den den Togen in der Lage war, und Kenntnis von den in Berlingusten Beschüssen zu geden; durch die Güte des herrn Ternenten wissen wie geit einigen Tagen, wie doch sich dorwittlich die Wenge Fleikth stellt, die auf die Wiesdadenen wirdenbet geställt. Die allen diesen der die Wiesdadenen miremben entfällt. Zu allen diesen domals gegen die Lin-frung der gemeindlichen Fleischfarte sprechenden Gründen kam ich das Warten auf die Reichofleischarte, mindestens aber auf Landedssleischkarte; es ging und dier nicht beiser und schiedner ben anderen preußischen Großtäbten, die immer noch die serlicht begien, bag nuch biefer Richtung etwas geschehen wurde. te Einführung biefer Rarte batte und mit einem Schlage auch mu ber Sorge um bie Fremben enthoben, ba bann bie Frei-nafeit ber karte perfundet worden ware und wir is für bas ber dremben gegebene Gleisch Bergütung von den Deimatk-ten der Fremden erhalten batten, die bas Fleisch während der Amelenheit ihrer bei ihnen abgemeldeten Timvohnern gespart llen. 3ch mußte biefe Ausführungen machen, meine herren, Ihnen nachzumeisen, baß wir erft beute in ber Lage waren, un einen Borichlag fiber die Ginführung ber Fleischkarte zu achen: ich weiß, daß wir reichlich mit Borwürsen und ungomiten Urteilen überschütztet worden find und daß ein großer Teil
Devölkerung sich die Weinung nicht audreden läßt, daß wir
kan der Wochen die Berteillung der Fleischworräte auf dem Wege
Aurte hätten vornehmen können. Es hindert mich keinennaß, meine Herzen, dier in voller Dessentlichkeit diese Beschalgungen und Borwirse als ungerecht zu bezeichnen und die vollefonliche Berantwortung bafür zu fibernehmen, daß ber Maittet Ihnen bie Bleifchfarte

bente in Borichlag beingt. Hätten wir die Einführung ichon vorgeschlagen, so wäre einerseits die verteilungsfähige inge für den Kool der Bevölkerung auhervordentlich gering gesten und andererseits wäre es mit jeder Wöglichteit vorbei geen, der Kurindustrie noch das bescheidenfte Minimum an Flessch fichern, bes fie sur Anfrechterhaltung ihrer Eriftenz baben nuß: ir batten einen solgenschweren Weg beschriften, der der Stadt ben außerordentlichen wirtschaftlichen Schaden augestägt batte, und zu einer Zeit, in der fich die binficktlich der Fleisch deilung in wesentlich gundigen Berbaltniffen besindlichen preu-den Geofflähte zur Finjührung einer Fleischkarte noch gar-bt entschlossen hatten. Auch heute noch besindet sich die Rebed ber preufifichen Grofitätte obne Karte; auch unfere Racis-riabt Frankfurt hat fie noch nicht eingeführt, obwohl auch diese iht mit einem gans angerordentlichen Fremdenwerfebr zu hnen hat, der das Pleisch der Einwohnerschaft zum großen

teile entgieht. Wenn geftern im Reichstag ein Abgeordneter gemeint bat, fübbeutschen Staaten, insbesondere Bapern und Wärttemberg, en Breufen in ber Organisation der Meischverteilung über, ift bas, oberflächlich betractet, richtig; bie genannten Staaten fiben feit langem eine Banbesfleifebtarte; aber meine Derren, tit fibliefilich fein besonderes Runfifted, eine folde Ratte in neten burchzuführen, bie ihre Grengen abgeschloffen baben, ble weit reichlichere Gleifcbergengung befiben und beshalb in außerorbentlich glädlichen Lage find, ibrer Bevölferung O Gramm Fleisch für ben Kopf auf die Karte nicht nur zu ver-techen, sondern auch tatsächlich geben zu können. Eine solche etteilung ift in Breufen leiber nicht möglich. Die baverliche und wurttembergische und auch die kommende bestilche Landes-Schlarte gebt aber auf Koften bes Reichsgebantens; fie ift tein partifulariftische Erscheinung in einer Beit, in ber eine de Erfdeinung am allerwenigsten berechtigt fein burfte; und nbert, auf die wir alle sebulidett gewofft baben. Die diese Doffangefichts ber Unwefenheit bes herrn Brafibenten bes Bessernahrungsamts in Rünchen wieder auffeben tann, bede Landedfleifchfarte, die wenigstens die Gegenfage gwiften Dieischberteilung ber einzelnen Regierungsbesirfe bezw. ber | aussprechen, Die eine Zuwanderung ber Fremden unmöglich

einzelnen preußischen Brovinzen beseitigen fonnte; benn, meine berren, bie jest nach und nach fommende Binführung von gemeindlichen Fieischlarten wird und von die Manden überraschende Tatsache Fieischlarten wird und vor die Manden überraschende Tatsache fiellen, daß die Zuteilung für den Kopf der Bevöllerung in den einzelnen Seädten ganz verschieden sein wird ich verweise Sie auf Berlin mit 330 Aramm, auf Hannover mit 200 Bramm, auf hilbesbeim mit 125 Gramm). Seldsversändlich wird die Bevöllerung der Städte mit geringem Turchichmitistas wieder die Oberburgermeister und Gemeinden verantwortlich machen und davon veden, daß diese fäumig seien in der Berforgung ihrer Stedt mit Weh, ober sie wird, wie fiblich, wieder vergesjen, daß die Biebbundelsverbände der einzelnen Regierungsbesirfe dezw. Brobingen alsein biese Bersorgung vorzunehmen baben und bati diese selbswerftandlich wieder abhängig sind von dem Bieb, das in ihren Bezirken sich besindet. Da ein Bezirk reicher ift an Bieb, wie der andere, wird anch die Zuteilung an die einzelnen Städte eine verschiedene sein, zumal ein Ausgleich zwiichen Michtandele. gam berichiebenen Erzeugungen in den einzelnen Biehhandels-verbandsbezirten bis jest noch nicht vorgenommen worden ift. Bielleicht widen die Bürger unferer Stadt die Güte, fich diefer Borte au erinnern, wenn fie erfahren, bag ber Durchichnittsfab, an Fleifch, ber auf ben Roof ber Bevollerung entfallt, an einigen Orten bober ift, wie in Wiedlinden, bes in einem an Schonbeitent ber Katur überreichen, aber an Bieb armen Begirt gu liegen bas Gind und Unglad bat.

Runmehr fomme ich gu bem Borichlage, ben wir unter Berudlichtigung unferer mehr wie schwierigen Berhaltniffe in ber Fleischverforgungeregelung Ihnen gu maden buben; ich linbe Ihren biefe Schwierigkeiten in meinen Ausfalltungen vom 18. Mut icon angebeutet und bitte Sie Alle, weine Berren, nicht zu ver-geisen, daß es tich bei unferem Borichluge um einen Kompromis-bandelt, b. b. um einen Berluch, die dier besonders hart aufeinander plagenben Intereifen andzugleichen und die von mir in ber legten Stabtverorbnetenfigung aufgeftellten Beitfabe in die Wirlichfeit umgufeben, nach benen die Intereffen wichtiger Enverbezierige, vor allem die ber Aurinduftrie bei der Fleischberforgungsfrage bis zu der Grenze zu fordern find, innerhalb beren biefe Forberung noch in Ginflang ju bringen ift mit ben Intereifen ber gejamten Bevollerung an andreichenber Rabrung.

Beb ber Berjorgung ber burch Rurten geregelten Lebens-mittel, insbesondere also mit Giern, Butter und Luder int biefer Grundsas zur Durchführung gelangt; eine Bevorzugung der in den gotels und Benitonen mohnenden Fremden ift bei biefen Bebenomitteln nach feiner Richtung eingetreten; auch bei ber Bieifchverforgung foll bon biefem Grundiabe möglichiter Gernbaltung undsteiliger Beeinflussung ber Ernährungsstrage der Be-völlerung durch die Bersorgung der Fremden Achming getragen

Unfere Berordnung über die Regeining bes Fleischverbranchs bot die Anfande, bas friiche Fleisch und das Gefrierfleisch von Kindvich, Kälbern, Schafen und Schweinen, ferner alle aus biefem Bieifch bergeftellten Gieifch- und Wurftwaren ger gleichmähigen und gereiften Berteilung gu bringen. Der Bervebnung unterliegt bas burth Schlachtung biefigen und von augerhalb unterliegt das durch Schlacktung bieigen und von augerbald eingesührten Biedes gewonnene Fleisch und alles von außer-bald eingesührte triiche Fieisch. Das Freidanfiselsch ist aus nade-liegenden Gränden ausgenommen; ebenso ist von der Beroednung ausgenommen das Fleisch von Bild, Gestügel, Kunimben und Fischen Gine nähere Begründung dieser Andmahme erübtigt sich; Fische sind in reichlicher Kenge vorhanden, kommen auch aus technischen Gründen für die Gerteilung nicht in Frage; Bild und Gestügel kommen schon wegen des außerordentlich kenz-ren Preises und wegen der Schwierigkeiten der Verteilung in einzelne Stülche und der Anrechnung auf die Reischkarte nicht ren Breised und wegen der Schwierigkeiten der Verteilung in einzelne Stüde und der Anrechnung auf die Fleischkarte uicht in Frage: auch die Größtadt Berlin und die Bororte baben bei der vor wenigen Tagen ersolgten Einsübrung der Fleischfarte von dem Einderung von Bild und Gefügel in die Karte abgesehen und sich lediglich auf die Verteilung des friichen Fleisches des schwänft. Der Berteilungsmahktad ist selbswerkändlich für jede Bertoin ohne Unterschied der gleiche. Aus nad wen von diesem Verteilungsmahktad – und nun beginnen die Schwierigkeiten — senteilungsmahktad – und nun beginnen die Schwierigkeiten — stennen in erker Linie gemacht werden dei besonderen Ertrantungen, die einen aröseren Kelischarunk undehimmt notwendie tungen, die einen größeren Fleischgenuf unbedingt wotwendig machen; bier fann ber Magiftrat nach Anberung eines von ihm bestimmten Bertrauensarites von ber burchichnittlichen Wenge, bie für alle beitimmt ift, abweichen. Der fiabetide Bertrauend. argt ift notwenbig, eimmal, um einem eine anftretenben allgu gutigen Uebereifer in ber Inanspruchnahme ber vorhandenen Bleifchmenge burch aratliche Attefte vorzubeugen, bann auch, weit mir ber ftabtifche Bertrauensarst wiffen fann, welche Bleifchmengen für bie Imeife ber Kranfen porhanden und verfügbar find. Da wir bier in Biesbaben große Sanatorien und im Ber-ballinie jur Cinwohneraubl eine verbaltniemagig große Angabi von Aranten gegenüber anderen Stabten baben, ift bier icon bie erfte Schwierigfeit ber Berforgungsrogehing gegeben. Run tommt bie zweite Schwierigfeit, bie Berforgung ber Fremben; Die Berpronung unterscheibet bier swiften fich lenge Beit in biefigen botels und Benfionen aufhaltenben Aurgaften (Rurtarpflichtigen ober von ber Anriage befreiten Berfonen) und gwiften ben ogenannten Baifanten, den nicht furtarpflichtigen, fich alfo bis ju funf Lagen in Biesbaben aufbaltenben und vorübergebend in Gakthösen vorbandenen Fremden. Dier muß ich unächte die Erdeterung der grundsäplichen Frage vorweg nehmen, der Frage, ob die Rabtische Berwaltung emischtossen ift, diesen Fremden den Beg nach Wieddaden zu versperren ober nicht; Tiesenigen, die ben Brember ben Anjentbalt unmöglich machen wollen, branchen iich nur beifur auszusprechen, bag bie Dotels und Benjionen von jeber Berteilung bes frifden Bleifches ausgeschloffen werben ober lie brauchen fich mar für eine febr geringe Fleischzuteilung an bie Bremben auszusprechen, fo buft beren Unterhaltung burch bie Botelbetriebe nicht mehr möglich wirb. Giner foliben Auffalfung gegenüber, für bie fich nicht ein einziges Mitglieb ber Stobtverorbnetenversammlung erwärmen wirb, für bie aber in sobtreichen Buschriften an den Oberbürgermeifter und Magistrat Etinemung gemacht wurde, babe ich folgendes mit allem Nachbend bervorinbeben. Die hotels und Benfionen und bie von dem Grembemverfebr abbangigen gabltofen Geidelte baben im Kriege-jahre 1914 furchtbare Berlufte erlitten; ber Berlebr fant auf ein Fünftel bes Friebensverlebes berunter, im Jahre 1915 ftellte er fich auf 45 Brogent bes Friebensverfebre und erft feit Mars trat eine Befferung ein, bis ju 80 Brogent bes Friedensverfehrs; jent beginnt die Bumanberung wieder ju finten, Gefundigen Sie fich bei ben Banten nach ben rudftandigen Spootbetenzingen und Tilgungsquoten und warten Sie die Zeit und bem Ariege ab; fie wird Ihmen die Wirfung der Bertufte geigen. Der preußische Finangminister bat karzlich eine interessante Statistif, auf bie ich bei ber Borbereitung ber Ctatberatungen geftogen bin, pero fentlicht, eine Statiftif, Die einen Bergleich bes Mudganges ber veranlagien Ginfommenftener in ben prenfischen Großtilbien vom Jahre 1915 gegen 1914 enthält Meine Verren, Die veranlagte Einfommenstener Wiesbobens in von 1915 gegen 1914 um 12,38 Progent gurudgegangen; Biesbaben ftebt bier an brittlebter Stelle: ichlechter find nur noch Krefelb und Saarbruden. An bem Ergebnis der in 1915 beschloffenen Erbobung der Einstemnenkener um 25 Prozent ift und also durch ben Rudgang ber Beroningungesumme die Salite wieder weggenommen worden. Diefer Radgung ber Ginfommenfteuer zeigt Ihnen, in welch' ichwerer Beife bie wirtichaftliden Berhaltnife Biesbabens burch ben Arieg beeinfust worben lind. Wer die Berantwortung übernehmen will, biefen Rudgang in einer nicht mehr zu verantwortenden Weise noch weiter zu verftarfen, moge sich für Mafregeln

machen. Das ift auch ein Grund, wesbalb wir gewartet haben mit ber Einführung ber Bleifchtarte, bis wir einen Kompromif idmifen tonnten, ber einen ertrug ichen Buftanb für bir Ginwolner iemobl wie für die Fremeen berbeigufibren geeignet war. Sielleicht beurteilt bie Bevolferung bie haltung bes Magifteats nav circas mobimollenber.

Um une bie Lofung bes Broblems gu erleichtern, baben mir annachft bie Grabe ber

Bleifchfürforge für ble Gremben

abgefinit, je nadobem es fich um eigentliche Aurfrembe handelt, alfo um Berjonen, Die fich langere Beit aufhalten, Die Kureinrichtungen benngen, allo erbotungsbebürftig und frant find, ober um iogenannte Bassanten, d. b. Bersonen, die sich die zu fünt Tagen ber ausbalten, also furingfrei sind, und sich entweder zu Geschältsoder zu Bergnügungszwecken bier ausbalten. Die Berochnung ioge, daß der Magistrat den sich längere Zeit in diesigen Doteld and Benftonen anifinlienden Aurgaften furtagoflichtigen ober and Benftonen anihaltenden Ausgäten (furtapplicatigen oder den kurtare befreiten Berionen) eine den allgemeinen Durchichnit überwiegende Fleischmenge sutetien kann. Diese unih sich mach der jeweiß dur Berjügung sebenden Gesammenge und sichten mid der jeweiß dur Berjügung sebenden Gesammenge und Koche mid dass die hat die Arion und Woche mid dass die hat die Arion und Woche dertagen, also noch nicht lie Biund sur die Woche. Der Magistrat dertagen, also noch nicht lie Biund sur die Woche. Der Magistrat desta Komate, in denen und noch besonderes Fremdensselich vom Stend angezeitt wird; die Hotels und Bensten seihen nichten mit Jicken, Geziägel und Sisc, auch mit den von auswätzs einzulübrenden, allerdings recht teneren Dauerben von auswätzs einzulübrenden, allerdings recht teneren Dauerben von auswätzs einzulübrenden, allerdings recht teneren Dauerben von auswätzs einzulübrenden, Geziägel und Sisc, auch mit Tagen wohnenden Jremden durf die Ballantensch d. die betragen und Wochen Jremden durf die Ballantensch d. die Berson und Woche nut 375 Gramm krisches Fleisch beiragen, also für den Aleischiag 75 Gramm; auch diese Kleisch beiragen, also für den Aleischiag 75 Gramm; auch diese Kleisch beiragen, also für den Aleischiag 75 Gramm; auch diese Kleisch beiragen, also für den Kleischen will, die Ernährungstrage der Bremden nicht zurückgasangen werden darf, wenn man überdannt noch dem Fillen beistigen will, die Ernährungstrage der Bremden in einer Form zu lösen, in der diese Ernährungstrage der Bremden in einer Form zu lösen, in der diese Ernährungstrage der Bremden der die Kurtireitenden nicht verzeisen, das die Sches werden fann. Man darf insbesondere dei Beutreitung der Käder und Kureinrichtungen schon an und für sie einen gewissen Krästenden mit diesenigen derren Stadtverschmen, die Kraste sind, besätigen. Auch danzuch ist die devenfalle ansühren Gründen wirtschaftlicher Katur, die man siese den allgesten von Gründen der Sches der Katur, die man siese den siesen Beit der Katur, die der der der der der der der der der von ber Aurtage befreiten Berjonen) eine ben allgemeinen Durchtounte Halten Sie mun diese Sabe von 600 Gramm u. 376 Gramm, die ich ausbrudlich als Lochftlate bezeichne, jest, und zieben Sie bamit in Bergleich, bag nach ben bis jest vorsiegenden Lieferungsbamit in Tergleich, daß nach den die lest vorliegenden Lieferungsergebnissen und nach am Moning gegebener Mitteilung des Derrn
Neglerungsbezerneuten die auf den Kopf der Einwohner zur Verteilung gelangende Fleischmenge für die nächte Zeit voraussichtlich 200 Gramm für die Woche betragen wird. Kum ausich ich wieder die Folge ergeben, daß die Pedolkerung glaubt, um die dier fich ergebenden Unterschiede zwischen 200 Gr. einerjeits und 600 u. 375 Gr. undererseits benachteiligt zu sein, jeits und 600 u. 375 Gr. undererseits benachteiligt zu sein, wird siehe Annahme ist balich. Unsere Pleischverordnung soll Eine solche Annahme ist balich. Unsere Pleischverordnung soll aus später zu erörternden Gelinden am II. Juni in Krajt treten. Bis dabin wird es auch ber Regterung gelingen, bie für bie Grembenversorgung ber Baber bes Regierungsbesirts für bie orembenversorgung der Bader des Regierungsbestrie in die die nächsten drei Monate überwiesene Pleischmenge, auf die die Bewöllerung einen Anspench nicht hat, zur Berteilung zu bringen. Ihr die Zeit vom 21. Juli dis 21. September hätten wir somit Anspench auf die und überwiesene Fremdensseisichmenge, mit der wir die Pleischversorgung unserer Läufwohnerschaft entlasten wir die Pleischversorgung unserer Läufwohnerschaft entlasten fonnten; die zum Ablauf dieser Brift wird das Aich durch die fonnten; die Julierente bindurchassangen sein; es wird mehr Aleisch reiche Futterernte binburchgegangen fein; es wirb mehr Fleisch und Gett zur Berteitung gelungen tonnen, bas uns bie barn weg-follende besondere Fleischversorgung für die Fremden erleht oder es wird der Regierung bann möglich sein, die Fremden weiter bejonders gu verforgen. Bur Die nachfren 3 Monate habe ich nun verfucht, eine Dar-

Darftellung anfgumachen, die flatftellen foll, melde Opfer ber Gin-mobner ben Gremben binfichtlich bet Gleifdverjogung vorausficht. lich bringen wird; ich babe auch das Rurtarburo beauftragt, auf Grund feiner amtitden Riffern eine folde Darfiellung aufgumachen, und ich fann fefthellen, bag beibe auf verichtebene Mrt gewonnene Berechnungen gu bem gleichen Ergebnis gelangt find. Die Berechnung geht von ber Durchichnittsgahl ber Fremben und Baffanten aus, die fich für die nachiten 3 Momate in Bicobaben für ben Zag bier aufbaiten; fie ftellt bemgegenüber bie Menge an Grembenfletich, meldes nach ber vorläufigen Ertiarung bes herrn Regierungebegernenten für bie Gremben übermiefen wird und tommt gu bem Schluft, baft, wenn wir ben in ber Berordnung porgefebenen Doditiet für Rurgafte und Baffanten geben merben, mir der Bendiferung im gangen pro Boche 1000 Pfund Fleifch entgiebn muften, mas fur ben Rupf und die Boche bei einer Bevollerung von gurgeit noch etwa 05 000 Einwohnern inach Abrechnung ber im Gelbe flebenben Einwohner) einem Bergichte von rund fi Gramm Blerich gleichfommt. Diefer für Die nachften 8 Monate aufgemachten Berechnung liebt Die Zatfache gegenüber, daß diefem geringen Bergichte für bie gleiche Beit, bei Annehme ber gleichen Grembengiffer und bei Unterftellung eines Durchichnittsverbrouches pro Fremden von 15 . für den Tog die Sicherfiellung eines Um-labes von rund 1 15 Million Mart gegenüberfieht. In den Gewinn won diefem Umfab tetfen fich nicht nur die Befiber ber in Grage femmenden botele, Benfionen und ber bunberten von Geichiften, fondern auch alle Die Taufenben, Die in Dienften biefer Geichafte fieben und ihrerfeits weiter burd ibre Berbienftmöglichfeiten in ber Lage find, ibren Berbienft in Gintanfen bei andern wieder umaufeben; ich joute weinen, daß fich in dieser Beleuchtung, die ben Tatlachen vollig entspricht, die Beurteilung der Resnahmen des Wlagiftrats etwas freundlicher gehalten wird. Gite die Freunde ber ungünftigen Annahme bewerfe ich noch, best feldt bei einer Unterfiellung von nur ber Galfre bes und augebachten Frembenfieliches ber Berlub für bie Bevolferung an Pleifc fich für ben Sopf unb Die Wode auf 10 Gramm frellen murbe, alfo auf einen immer noch erträglichen Beraicht im Berefeich au ben mirifchfiliden Berteilen, Die wir boch nun einmal nicht außer acht laffen blirfen; ich werbe im übrigen, fomte Die Megierung fich enbeftlite in der Berteilungsfrage entichteben bat, burmans nicht anfteben, biele Berechnung in ibren Gingelheiten ber Delfentlichfeit augunglich gu machen.

Gie feben, meine Derren, wie tompligiert biefe Borgange find, und wie febr ber Bunich bes Magtitrats - in gleicher Beife wie in allen andern Lebensmittelfragen - berechtigt ift, von der Bevolle-rung an verlaugen, buf fie ihn erft bort, ebe fie verurreilt,

Run moch ein Wort über bie Berforgungoregelung ber Birtichaften,

die ja gerabe in Biesbaben eine befonbere ichmere ift augefichts ber außerordentlich hoben Befucherjahl von benachdarten Gidden und Orten. Bir merden den Birtidaften befondere Mengen von Gleifch gumeifen, die unter befrimmten Borausfehungen in Form fertig gubereiteter Speifen an ibre Beinder abgegeben merben tonnen; nur modte ich feben jett baran aweifeln, ob es gelingen wird, all ben jablreichen Befuchern ber Ginbt genugenbe Mengen gu fichern: es wird ba oftere ein "Musverfauft" eintreten; aber biefes Goldfal teilen wir in genan ber gleichen Weife mit allen ben Stabten, Die fich entichliegen, Die Sielichtarte einguführen, womit natürlich ber un-

) Trob ber grob swiften I n gelegen en ein neu ht. Diedu neter Bod bie William ds berftee e, bab vie

mten, win ntro fudu Reviger III wird be

STUDIES COM

Miridien # Invertigat Baffer g enbete be t und De efannt gi Juni 14 30 Schal t Warbur 5 Schale ine. einbe.) B

ung an d behaung b rie Stabti fer bildi igefommer burch fre lentner Te t bie Sinds aft that but Seftar und Swede ber

aidfen in orf tit m monikata bon offer Mürnberge on Brival e Renorien fungen über

richten an fitabt a f auf ben rbeten m ich von be n fehle po bah es be er mufter

at in ibus poffent. Entschulbt nicht meb ndylatrica

caumen be inftig nich

Isborf un nn und p

is tit.

e bie

ebtete

40 8

Seclin

ent an

Bittern

n Gain

ett. E

ah bei

mittel c

Drie !

2eber

Benöff

m fdå

mirb

Serie 1

mailen

bergu

et beibe

sbemab

m jebige

at tuerbe

Mus. B

men Be

w cinco

pepron

mr Beit

mind

ball bis

und bed

auch mos

ben Sch

biefe Ele

miffen

bentigen

met Tr Direction

bie Mid

Breisje

rigen B

en. Bu C

in Scents

netelen in

beidrantte Einfauf von Gleifc burch bie Birticaftabefiber bet ben Mebgern aufhoren muß; aber auch bie Birticaftabefiber muffen feben, wie fie fich ergangend mit Gifden, Bild, Geflügel und Danerwaren durchbelfen tonnen für die fommende besonders fritische Beit der nächften 3 Monate.

Bon bem Tage bes Infraftiretens ber Berordnung burfen alfo in Birticoften gubereitete Gleifcgerichte an Ginwohner nur noch gegen Abionitte ber Gleifchtarte, auf beren Einrichtung ich noch gurud. fomme, abgegeben merben; an Frembe, bie in Biesbaben in einem Sotel uim, wohnen und angerhalb effen wollen, nur gegen eine Zagesfleifchtarte, an burchreifende Fremde, Die in Biesbaden nicht übernachten, ohne Botlage von Rarten aber nur unter Beideintgung bes Empfangs burch Ramen und Bobnort in einer befonderen Berfaufelifte. Der Berliner Regelung, bie an nicht übernachtenb: Grembe bie Berabfolgung von gubereiteten Spetfen nur an ben Babnhöfen gulaft, tonnien wir bei ben bier gang anders gelagerten Berhalfniffen nicht folgen; Groß-Berlin bat Mustaufdverfebr mit ben Gletichfarten ber Bororte; fcon biefer bier fehlende Umftand lift bie gleiche Magregel nicht au.

Die Birticaften burfen an jeden Gaft mabrend einer Rabl-geit nur ein Gleifchgericht verabreichen; die gu verwendende Gleifchmenge wird einheitlich auf 75 Gramm (in robem Buftande einfolieglich Rnochen) fefigefebt. Jedem Fremden barf nicht mehr ale eine Tageafleischtarte für jeben Gleifctag gegeben werben; die Sarte ift nur fur ben Ausgabetag gultig und mirb bem Gafthofbefiber, beffen Bewohner in einem andern Lotale effen will, bet ber Ausgabe angerechnet. Wenn wir auch im Unfang mit einigen Schwierigfeiten bier gu tun haben, boffen wir bod, durchtommen gu fonnen und wenigftens, wenn auch nicht alle Bedürfniffe - fo boch die mefentlichften - befriedigen gu fonnen.

Alfo meine herren, vom 21. Juni ab darf von den Debgern Bleifd nur abgegeben merben an bie einzelnen Berbroucher (Band. baltungen) gigen Begugstarten, und an hotel, Birticiaften, Galebofe, Grembenbeime und Rranfenanftolten gegen Beauglicheine. Die Begugsfarten (Gleifchfarten) find in einzelne, auf 25 Gramm lauterbe Abidnitte eingeteilt. Be nach ber gur Berfugung febenden Bochenmenge bestimmt ber Magiftrat, wieviel Abichnitte in feber Boche in Rraft treten merben; auch bie Begugsicheine ber Dotels uim. laufen auf eine Boche.

Bugleich mit biefer Berordnung - und bas ift auch ber Grund meshalb bie Berordnung erft am 21. Juni in Rraft tritt - tritt auch die in Arbeit befindliche Berteilung ber Einwohner auf Die einzelnen Bleifch., Butter-, Gier- und Rolonialwarengefcafte in Rraft. Siernber ein turges Bort. Borige Boche baben fiber 80 000 Cinmobner bas Rathaus paffiert, um ibre Buniche beguglich bre Geichafte au bezeichnen, mofelbft fie bie genannten Rabrungemittel antaufen wollen; auf jebem Bettel fteben 3-4 Buniche. Es ift jedem Ginfichtigen flar, welch' beillofe Arbeit biefe Organisation bringt, und es wiffen die Bewohner Biesbadens nicht, daß fich noch auffallend menig Stabte an biefe Aufgabe, in ber wiederum viele Schwierigkeiten liegen, berangewaat baben. Die Runbenverfeilung ift ja auch eine Berbienftfrage fur bie Beichafte, und andererfeits fonnen bie Buniche, wie fie genußert merden, ebenfalls nicht alle berudfichtigt merben, ba fonft der Bwed der Berteilung, die Bermeidung von Anfammlungen an bestimmten Beichaften und bas emige Barten vereitelt wird; beebalb muß auch bie Bevolferung Entorgentommen seigen, wenn ber eine ober andere Bunich nicht er-

Milo, um auf die Bleifcfrage gurudgutommen; die Gleifcfarfen und die Begugsicheine berechtigen nur gum Gintauf in demjentgen Beichaft, auf welches fie lauten. Der Magiftrat fann bestimmen, daß die Berbraucher abwechselnd nur an bestimmten Tagen und in bestimmter Reibenfolge aum Ginfauf gugelaffen merden; und bag

die Bezugsberechtigung erlifcht, wenn bas Gleifc nicht bis gu einem bestimmten Zeitpunft abgeholt wird. Das alles begieht fich felbftverftandlich nur auf frijdes Gleifch im Ginne biefer Berordnung, nicht auf Bild, Gefingel, Raninden und Stiche ober auf von auswärts besogene Dauermaren; ein Unrecht auf den Begug bestimmter Ffeifc. und Burftferien ift felbftverftanblich ausgeichloffen.

Die Mebger, meine herren, erhalten die auf fie entfallende Bleifcmenge von bem ftabt, Gleifchamt augewiefen; die Berfaufer erhalten fo viel Gleifc, bag fie bie ihnen gugewiefenen Runden verfeben tonnen. Die Mebger haben die Rartenabichnitte aufguheben und dem Gleifchamt ju übergeben; bei Abgabe auf Grund von Beaugofcheinen muffen fie Die gelieferte Menge in eine Gleifchverfaufblifte eintragen, die ebenfalls vom Gleischamt nachgepruft wird. Gur Gewichtsverlufte wird bis au 12 Brogent gutgerechnet. Der Magiftrat fonn fo genan tontrollieren, welche Sleifdmengen infolge freiwilligen Bergichte auf ben Bleifdantauf eventuell übrig bleiben und wird fich porbebalten, wie diefe Gleifcmengen gu verteilen find. merfiber erfolgen noch befondere Beidluffe, fobald mir flar feben, wie fic die Cache abwidelt. Die Ctabt wird bas Gleifch im Schlacht. hofe ichlachten laffen, bie geichlachteten frifchen Stude auf bie eingelnen Mebger verteilen und auch die Burft gegen Lobn für die Stadt verarbeiten laffen und alsdann gur Berteilung auf die einzelnen Mehger bringen.

Das ift fo im großen und gangen bie Organifation, bie wie Ihnen vorzuichlagen haben; fie verdantt ihre Entitebung langen Beratungen und bat ichlieftlich die einfrimmige Buftimmung des Magiftrate gefunden. Bugleich mit diefer Berordnung werden neue Dochftpreife für Gleifch und Burft in Rraft gefeht; auch diefe Sociapreife find durch Beichluß ber Preisprufungsfielle nach Anborung ber Sachverftandigen und burch Magiftratebefdluß von beute bereits feftgelegt; ich boffe, bag die Stadtverordnetenverfammlung fich ebenfalls einstimmig gu ben Grundlagen biefer Berordnung befennen wird. Sie merben es verfichen, bag mir Gie, obwohl mir felbit guftanbig jum Erloft folder Berordnungen find, um 3bre Muffaffung boren und Gie um 3bre Buftimmung erfuden, ba es fich um einen an und für fich ichmere Gingriff in die wirticofiliden Bert triffe banbelt, gu

bem mir uns obne Ihre ausbrudliche Buftimmung nicht entichließen wollen; ber Eingriff ift indes notig, befonders wegen ber fommenben fdmeren Beit, der nachften 2 Monate, die die fdmerften find, die wir mabrend ber gangen Dauer bes Rrieges gu überfteben baben merben, Benn icon jeht fich Sitmmen regen, bie eine allgemeine Ausgleichftelle für Brot. Gletich und Gier unter ber Gubrung ber Stadt verlangen, fo bedauern wir, das vorerft ablebnen gu muffen. Gang abgefeben von der Tatiache, baf die ftabt. Brotausgleichitelle feit eints gen Monaten bie fruber fo reichlich guruditromenben Brotmarten aum Musgleiche nicht mehr erbalt, was gum Teil mit ben außerordentlich fnapp gewordenen Bebensmitteln und bem geringen Brotgewicht gufammenbangt, gang abgefeben ferner von der Tatfache, daß bei der Berteilung ber erften Giergruppe familice 600 000 Gier abgebolt morben find und die Cierverforgung in Bufunft ebenfolls geringer werden mirb, mollen wir erft einmal abwarten, melde Mleifdmenge bann überhaupt bei ber Berteilung nicht abgeholt mirb und weiche nicht poraus vermutbare Birfungen die neue Rleifchverordnung baben mirb, ob allo nicht bie und ba barten und Biden auftreten, benen mit etwa fibrig bleibenden Borraten abgeholfen werben fann. Gur überfturgte Magnabmen find wir nicht gu baben. aumal uns die Berantwortung für beren Golgen felbftwerftanblich allein überlaffen merben; immerbin merben mir die Grage einer-Musgleichftelle im Muge behalten.

Indem ich die Berordnung fiber die Gleifcverforgung Ihrer Suftimmung empfehle, fann ich nicht unterlaffen, die Deffentlichfeit gu erfuchen, endlich aufguhoren mit ben geradegu

unfinnigen Gerfichten fiber große Mengen Gleifch und Bett, die in den einzelnen Lagern verborben fein follen, und teile an Get-

fenfabrifen gegeben, teils begraben morben fein follen biefer Gerfichten ift, wie ich bier fefthelle, fein mabres reichlich gegebenen Bormarfe wegen Mangel an Gett tro rung ber Getifarte babe ich porausgefeben; to babe in Stadtverordnetenfigung mich bereits barüber geaubert, bat farte ben Anipruch auf Gett Berbeiführe und bag es nicht fabr ift, eine Rarte einguführen, bie vorerft aus Dange unbraudibar ift; ich ftelle beshalb nochmals vor aller Det felt, Daß die Ctadt won der Reichoftelle Gett worerft nich fann, baf ferner Gette und Dele im Inlandsverfebr miar haben find, und daß der Begug aus bem Mustanbe ben Ein boten ift; ich weiß, bag auch biefe Mitteilung vollfommen ift; es gibt eine au große Menge von Menichen, Die gler andere Organifation wilrbe bas Beit bringen, bas nach biefer Leute in reichlicher Menge vorbanden ift. Diefer Giburch mangelnbe Erflarung von ben Reichshellen aus, ab wollen, genabrt mirb, ift eine birette Wefabr für die fiabetie maltungen, bie fiberall in gleicher Beife unter ben ungered idulbigungen ber Bevolferung gu leiben baben. Bir m auch augefteben, daß die Englander diefes Biel, und in b mengen aufe außerfte gu beidranten, erreicht baben. Immer eine Befferung eintreten, wenn die im Inland erzengte Pie bem Reiche beffer verteilt wird wie feither, ebenfo bie M. Das ift eines der Biele, die fich der Prafident des Artensern amis geftedt bat, hoffentlich erreicht er ca; bie Stabte felbe für Erreichung dieles Bieles nichts tun, als Anregungen gen bas ift von dem dentiden und dem preugifden Stabtetag fie beutlich geicheben; auch wird im berbfte infolge reicheren freit. bes Biefies eine Befferung eintreten.

Much begliglich bes Brotes bitte ich um Gebuld bis aur Ernie; Gie miffen, daß mir 11 Millionen Tonnen Getreibe geerntet baben im vergangenen Erntejahr als im vorweren Erntejahr; bas macht fich am Schluf bes Erntejahres furthe tend; bie Stadt erbalt geringere Mehlmengen von Berlin, unt Mehl, auch bas weniger gute, muß verbaden werden. Es in jebe Berechtigung, bieraus ber Stadtvermaltung einen Bor mochen; fie ift leiber nicht in ber Lage, hier abguhelfen. Bir m in den fommenden 2 Monaten, die uns noch von der

#### nenen Ernte

trennen, noch manche unvorhergefebene Schwierigfeiten an fiber ben haben; wir merben alles verfuchen, biefe : Schwierigfeiten au werden; es wird oft bart auf bart geben, aber es wird geben es muß geben. Roch mauches werben bie preugiichen Gen maltungen, die fa bei der Ansführung ber Beidluffe bes Reidet Landes in ber vorderften Linie fteben, in Diefer Beit ausen baben, und fie merben ben Tag fegnen, an bem ihnen aum ber nenen Ernte für die Bevolferung große Borrate gur Bert für die barbende Bevolferung augewiefen werben tonnen; noch aber merben fie ben Zag bes Friedens fegnen, nach bem aus legenheit gegeben fein wird, einen Ueberblid über thre m Tatigfelt au geben, über bange, ichmere Corgen gu fprechen, Berlaufe ber Rriegsgeit oft über fie gefommen find, fiber von benen man nicht mußte, ob fie in ben nachften Tagen au be gen waren, ober nicht; man wird dann ohne Gefabr von mu Bermeiblichen und Unvermeiblichen fprechen fonnen, fiber bas im Intereffe bes Baterlandes gu fcmeigen ift, ofine Rudficht & ob man verlaftert wird ober nicht; und man wird bann freur urd anerfennender von ben Gemeinbeverwaltungen benten beute und fich wundern, mas fie alles obne Biderrebe in diefer ! ren Beit bes Rrieges auf fich genommen haben.

Und nun meine Berren bitte ich Ste um 3bre freundlich ftimmung au den von und getroffenen Ragnahmen in ber Del daß mir die tommende Beit bis gur neuen Ernte gut und ball-

erträglich überiteben merben.

MatheusMüller Sekfkellerei Eltville

# Hoflieferant S.M.



Wer durch seinen Beruf geswungen ist in Betrieben mit starker Staubentwicklung

zu arbeiten, leidet leicht an übermässiger Verschleimung und

behinderter Atmung.

Dieser Zustand macht ein Mittel von schleimlösender Wirkung erforderlich.

Als zuverlässig erprobtes Mittel ist

Akker's Abtei-Sirup

im Gebrauch.

Akker's Abtel-Strup lost den Schleim Akker's Abtel-Sirup erielchtert die Atmung Akker's Abtel-Sirup für Metallarbeiter u. a. Anker's Abtel-Strop ist ein wohlschmeckendes Mittel

Preis der Flasche — 230 gr. Inhalt Mk. 2.50 - 550 - 5.-- 1000 - 7.50 Akker's Abtel-Strup (nur echt mit Namenszug) ist in den Apocheken zu haben.

EINE SCHRIFT über Akker's Abtei-Strup ist KOSTENLOS durch L. L. AKKER in Emmerich a/Rh. ZU BEZIEHEN.

empfehle mein bewährtes

Obst- und Gemüse-Dörr- und Einmachbuch

Zu beziehen durch die Buchhandluuren, sowie durch mich gegen Voreinsendung von 85 Pfg.

Obsi- und Weinbuninspektor Schilling Geisenheim a. Rh.



Diedanifer für dauernde Beschäftle Aciual Beweebungen bitten wir Alter und Mittearverbattnis engugeben.

laterenfabrit Dbernriel M. G., Db rurfel bei & auffart a. Di



## Naturwein-Verfteigerung

zu Hallgarten im Rheingau.

Donnerstag, den 15. Juni 1916, mittags 1 Uhr aufange bringt ber Unterzeichnete in feinem Wingerhaufe 70 Nummern 1915er Natur-Weine

gur Berfreigerung. - Die Beine entstammen ben beffer und beften Lagen ber Gemarfung Sallgarten und find u großen Teile Rieslinggewächfe.

Der Borftand bes Hallgartener Bingervereins G.

## Naturwein-Derfteigerung

ju Deftrich-Winkel im Rheingau. Samstag, den 24. Inni 1916, mittags 1 Uhr, im "Saalle Inthmann" ju Deftrich-Binfel (gegenüber dem Babab Ceftrich-Binfel) verstelgert die

Breinig. Mittelebeinganer Raturmeinverfteigerer 1 Stude und 1 Salbft. 1914er und 47 Salbftud 1915er Original-Naturweine

ans bervorragenden Lagen ber Gemarkungen Mittelbeit Ceftrich, hattenbeim (Schloß Reichartsbaufener Pfaffenbem Gutsweine) hallgarten, Erback und Rendorf im Abeingus jum größten Teil Rieslinggewächse.

Probetage im Saalbon Ruthmann: am Freitag, ben ! Juni, fowie am Tage der Berfteigerung por und mabit

# In kurzer Zeit

fertigt die Druckerel von bermann Rauch. friedrichftrage 30 (Derlag der ,Rheinifchen Dolkszeitung'), ferniprecher fir. 636 saca

## alle Trauerdrucksachen

in feder Ausftattung nach Wunfch, bei mäßiger Preisberechnung, insbefondere Codesanzeigen und Dankfagungskarten.

S.GUTTMANI

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe

> Wiesbaden LANGGASSE 1-3

Beife ale bed B mag begt t. Wib men. Die thre Ta

> mbahmbo e feinem er auf b unds, but de er bo tmurbe. theim to Bom? mid) nac

u. Rie

Mail ere

end, aus Grice ichwinber n in eir mehr her Stan t friegen Bestrie e mit 2

Gran mi, tour Weldinbe gut be titopferb mg. Im n. Di Dherbri

antent ! Bab en Rad w öffent and a second 1 21 a muf be perjection angt. C drung n Ce fel o

min ger ter unb to wie 9 nicht zu en faß teiorgan tit ber

L Ber en Rah mötige an't wo note more eiester mi Gett trab

co nicht Ber Differ erft mich ben Gill ble glaub Oteler Glan ie fradtife Bir mol und in de t. Immer engte Bu o die Ma abre felbit ungen gebe

bebe in

täbteten fler beren Getter Ectreibe me Dornerson t red furthebe Berlin, und ben. Ga it nen Born fen. Bir pr er

ifen au fiber vierigfeiten mire geben en Gemei bes Reides Beit ausans nen aum B e gur Bert innen; nod d bem and er thre or b, fiber & Lagen su b hr von men fiber bas s Stilation & oun freund en Denlen e in biefer !

erung

the anfange

freundlice ! in der Suffin at und halle-

= Beine t ben beffer und find ereins G. C

gau. im "Zaalbi

Reigerer Salbitud eine ERittelline I Pfaffenbe im Sibeings

eitag, ben und mähre

CIL ES. TT

amen rstoffe

um mit dem Geseh nicht in Konflitt zu tommen, wird ennute Gerste verwendet. Bierkenner behaupten, daß der put schwiedt; zudem kommt den Bauern, da der Hopsen ift, bas Liter nur auf 4 Big. ju fteben. Die Brauer

bie neue "Konkurreng" nicht besonbers erfreut.
ent. (Renschnee in ben Schweizer Alpen.) Im gesamten idete erfolgte ein überans befriger Wettersturz. Bis auf irt gehen karte Schneefälle nieber. Die Bergstationen mel-10 Bentimeter Reufchnee, Saentis Gottharb, Rigl 4-6 De Der gange Emondin liegt in tiefem Schnee.

#### Die Pfingftanöflüge

Berlin, 7. Juni. (B. B. Amtlich.) Das Kriegsernabrungs-reit auf folgendes bin: Die Bfingfttage werben bei gun-mitterung in biefem Jahre einen besonders großen Ausfebr bringen. Den Ausflüglern ift bie Pfingfterholung Maftwirten die Einnahmen in dieser schweren Zeit wohl nen Exstere mitsen aber ernstigt barauf bingewiesen wer-en bei den bestehenden Erundsähen für die Berteilung der ittel auf die Berforgung größerer Auffliglermengen aus Drie vorhandenen Lebensmitteln nicht ju rechnen ift. Den ne werben gibur gur Berforgung bon Kurbebürstigen bie Eebensmittel besonders gugewiesen werben, auf den mussiugsverkehr fann diese Maskregel aber, ohne die an-Bevollerung, insbesonbere bie fchiper arbeitenben Berpu schöligen, unmöglich ausgebelmt werben. Jeder Aus-nird desdolb gut tun, lich die Rahrungsmittel aus dem esorie mitzubringen. Die Gaskvirte werden lich darauf ein-müssen, gegen Ablieferung der entsprechenden Wengen die en bergustellen und zu liefern. Die Regelung der Bezahlung ei beiberfeitigem gutem Billen feine Schwierigfeiten bieten. gebewährte Brauch "Familien burfen ihren Kaffee tochen", m jebiger Beit auch auf anbere Lebensmittel finngemäß aus-

#### Schule und Commergeit

Mus Baben, 8. Juni. Die babifdie Regierung bat ben teigten Beschwerben ber ländlichen Bevollerung über ben men Beginn ber Schule - burch Binführung ber Commer-Blechnung getragen. Das Kultusministerium bat die Ber-eines Kundschreibens an die Kreisschulämter des Lan-ngeordnet, dabin lautend, daß die Besugnisse des Ortschul-nur Bestimmung der Zeit des Unterrichtsansangs durch die der bestimmung der Zeit des Unterriofsanfangs dutig die einnung des Ministeriums, womach der Unterricht um 7 Uhr einnum dade, nicht berührt wird. Die Regierung wünscht daß die Kinder der Landwirtschaft, die insolge der nemen und des Krieges abends länger zur Arbeit hevangezogen werauch noch morgens durch zu frühen Beginn der Schule in nächtlichen Schlas vertürzt werden. Die Orisschulekte können ben Schulbeginn auf 4,8 Uhr ober auf 8 Uhr festeben. Man biefe Aenberung mit Prenden begrüßen.

#### Reine erhöhten Rohlenpreife

Effen (Rubr), 8. Juni. Bor Gintritt in die Tagesorbnung beitigen Bechenbesigerversammlung gebachte ber Borsihende innat Dr. Kirdorf in ehren Worten bes ablebens bes Bergreftore Ferbinand Meper. Darauf beschloß bie Bersammbie Richtpreife auf ber gangen Linie unverandert gu laffen e Breisfestselsung gilt bis sum Ende bes laufenben Jahres. Die erigen Beteiligungsanteile sollen auch im Juli unberändert ben. Bu Geschäftlichem wurde einstemmig genehmigt, daß bem ten Kreug in Berlin eine weitere Spende von 100 000 Mark

### Aus der Provinz

Beifenbeim, 8. Juni. (Rath. Framenbund, Breigverein ferbeim.) Bfingsmontag, nachmittags 4 Uhr, findet im großen ile bed Bereinsbaufes ein Lichtbilder-Bortrag liber die eucha-den Kongresse fatt. Besang und Dellamation werden ben meg begleiten.

t Eibingen, 9. Juni. Um 2. und 3. Bfingkiag treten fathol. Lehrerinnen in Bingen zu ihrer Berbandssitzung zumen. Die Teilmomnerinnen der Generalversammlung beschie-ihre Tagung durch eine Wallfahrt nach unserem St. egarbistsofter am Blingsmittwoch.

u. Niederlabnftein, 9. Juni. Ein bedauerficher Un-Diall ereignete fich heute gegen 11 Uhr auf bem biefigen Ber-pahnhof. Ter 14jährige Sohn bes Lofomotivpupers Seil feinem Bater bas Mittageffen gebracht. Als fich ber Junge er auf ben Seimweg begeben wollte, lief ein Militaraug ein. h, daß er dem lepteren feine aufmertic be er bon bem instrijchen einlaufenben Genellzuge erfaßt wurde außer einer ichweren Ropfverletzung ein Bein ab-ten. Der Berleite wurde nach dem St. Josephohaus in abeim verbracht, wo er feinen Geift aufgab.

Bom Mbein, 9. Juni. Der große Rieberl. Versonenbampfer terbam" wird am Pfingsfionntag um 10,30 Uhr vorm. von tich nach Köln eine Extrajahrt, mit allen Stationen verenb, audführen.

Griedbeim, 8. Juni. Ber fleine Johann Reuf, von beffen davinben wir geftern berichteten, wurde infolge ber Beitungsin einem Kinberaful ber Umgegend aufgefunden. Er ift mehr beil und gefund gu feiner Mutter guruchgelehrt.

Frankfurt a. M., 9. Juni. (Freiwillige gefucht.) Beim intelommando I Frankfurt a. M. werben jungere Leute, die it triegsverwendungsfähig find, fich aber für den Tienst auf Begirtofommanbo eignen, als Freiwillige angenommen Gemit Lebenslauf und Beugnisabichriften find einmereichen.

Frankfurt, 8. Juni. Obwohl turz bor bem fieste anbe-mt, war ber vom Landwirtschaftlichen Berein wiederum auf Welande vor bem Oftbahnkol beute abgehaltene Pierdemarkt gut befahren. Es franben etwa 200 Pferbe, barunter erftdiges Moterial in leichten, mittleren und ichweren Bagen- und Beitspferben zum Berkauf. Die Jahl der Schlachtpferde war ting. Im allgemeinen wurden hohe Preise gezahlt.

n. Oberurfel, 9. Juni. An ber Cherrealicule bier-fand am Tonnerstag bie erfte Rotreifeprufung ftatt, welche Cherbrimaner Joseph Beil und Narl Koulen von hier Butem Erfolge befranben.

Bab Somburg, 9. Juni. Die Stadtverordneten geneh-ten Rochfredite gum Giat fowie bie Koften gur Errichtung er öffentlichen Milchfuche, in der die Milch für die Kinderworung beschafft werben wird.

1. Aus bem Taunus, 8. Juni. Bie weit ber Mucher wif bem Bande gebeiht, geht daraus bervor, daß man in berseelbad bei Riedernspulen für ein Hühnerei 30 und 32 Pf. ngt. Ein Broteft gegen biefen Bucherpreis wird mit ber drung abgelebnt, bag bie Stabter noch mehr begeblen mirben. fel an biefer Stelle und einmal barauf bingewiefen, wie un gerabe in ben Lanborten bie Beamten, Geiftlichen, er und Arbeiter in ber jegigen Beit gestellt finb. Gie erhalten wie Milch, Brot und einmal ein wenig Fleifch, alles andere Butt zu haben. Die Gemeinbebehörbe fest fich in den fleinen en fall burdeveg aus bem Bauernftand gulammen und ber bielinch wenig von ber Rot ber andern. Bon einer Lebenseineganisation ift baber bier wenig ober garnichte ju merten ift ber Stäbter mit feiner Lebensmittelfarte boch biel beffer Ber es midt feibit tüglich mitmacht, glaubt es einfach L wie Familien fich ichon Monate lang bei einer folch färgm Nahrung nur durchhalten fonnen. Wo bleibt bier die Etige Sille? (Mit den Karten allein ift auch nicht ant Wo nichts ist, kum auch der Städter nichts holen. k.Oder Babt, Berfaufstaben 5,60 Marf gabien fann? Auch ber ibber muß — burchhalten h

#### Weinbau

i. Reuborf, 9. Juni. Der biefige Wingerverein brachte bente 45 Salbftud 1915r Raturmein gum Ausgebot. 5 Ren. wurben gurudgegogen. Es wurben begablt per Salbitid Mt. 1260, 1000, 1090, 1150, 1270, 1080, 1010, 1250, 1200, 1010, 1240, 1240, 1050, 1040, 1140, 1200, 1230, 1260, 1250, 1840, 1370, 1340, 1430, 1210, 1240, 1350, 1300, 1360, 1510, 1610, 1570, 1700, 1600, 1600, 2160, 2050, 2450, 1570, 2620.

1700, 1600, 1600, 2160, 2050, 2450, 1570, 2620.

i. Laligarten, S. Juni. Die "Bereinigten Weingutsbesigere, G. m. u. H. brachten beute in ihrem Kelterbauß 87 Krn. 1915r Raturmein (die geraden Krn. ihred Weinlagers) zur Verleigerung. Dis auf 6 wurden sämtliche Krn. zu solgenden Verligen losacicklogen. Go kospeten: 17 Stud Af. 1540, 1670, 1460, 1500, 1600, 1640, 1800, 1690, 2020, 1770, 1890, 1830, 1820, 1830, 1900, 2130 und 2270; 63 Kelbstäd Wt. 900, 880, 1000, 940, 810, 960, 1040, 990, 830, 930, 1020, 880, 940, 970, 1320, 960, 1020, 1290, 1130, 1430, 1210, 1280, 1410, 1510, 1340, 1190, 1440, 1700, 1300, 1290, 1500, 1500, 1500, 1240, 160, 1160, 1290; 1410, 1720, 1500, 1500, 1500, 1530, 1340, 1570, 1470, 1820, 1600, 1540, 1630, 1520, 1720, 1680, 1310, 1730, 1580, 1780, 1840, 1830, 1830, 1890, 2080, 2400 und 2840.

### Aus Wiesbaden

Stadtverordnetenfinung

Bicebaben, 9. Juni.

Anwesend 27 Mitglieber bes Kollegiums. Borfig: Jufityrat Dr. Alberti. Bor Einfritt in die Tagesordnung gedenst der Borspenbe der Seefchlacht am Sfageraf und des dabei in Ehren gefuntenen Batenschisses S. M. Sch. "Wiesbaden". (Die Bertammlung ehrt das Andensen der hierbei Gefallenen durch Erbeben von den Sipen) Eine neue "Biesbaden", so führte der Boripende weiter aus, wird exstehen; für und aber ift es Pflicht und ein Zeichen der Dansbarfeit, für die hinterbliedenen der bei der Seelchlackt am Stageraf Gesallenen zu sorgen Die Stodt wird für die dei unferem Patenschiff in Milleiden|chaft getommenen Angehörigen eine Sammlung einseiten. Mit ihrem Einverkändnis siellt dierfür die Stodt 5000 Mark zur Ihren Einverkändnis fiellt dierfür die Stodt 5000 Mark zur Berfügung. (Bravo!) - herr Oberbürgermeifter Dr. Glaffing albt offiziell Renntnis von bem Tepefdemwechfel ber Stabtverwaltung und S M. bem Kaifer, bem Flottenchef ufw. — Beute wird ber lette ber im Kovember vor. 38. neugewählten Stadt-verordneten, berr Arofessor Buuer, in sein Amt eingeführt unb vereibigt. Derr Brof. Bauer wurde biober bon ber Erfüllung feiner Bflicht als Stobtverorbneter burch ben Dienft an ber Front abgehalten. Auch heute erscheint das neue Stadtverord-netenmitglied noch in "Feldgrau", die Beuft geschmildt mit dem Eisernen Breuz. — herr Oberbürgermeifter Dr. Bläffing gibt sodann Kenninis von folgenden

#### Stiftungen:

herr Rentner Lohmann, ber icon einmal 100 000 Mt. gegeben, filltete 10 000 Mart gugunften ber Commerbflege ichmachlicher Kinber. herr Dito hentell gab 42 000 Mt. für belfere Berpflegung unterernährter Kinder. Frau Luise Abegg sistete six Kriegerwitwen und Weisen 10 000 Mark und Heir Tr. Pleis der überwied dem Generalstab des Feld-lieeres für die Angehörigen gefallener Offiziere 50 000 Mark. — Diese Mitteilungen wurden von der Bersammlung mit Beisall und Dank entgegengenommen. — Bur Tagedarbnung wird beschloffen: 1. Ein Baubispensgesuch bes Kreisarztes Tr. Bill betr. Errichtung eines Landbaufes am Panoramoweg wird genehmigt. Dieser Bunkt gibt bem Stadtverordn. Bh. Müller Beranlassung zu einer Kritit ber vom Kreisarst getroffenen Magnahmen. Bürgermeifter Trabers und Stubtverorbn. Rechnungerat Buich fuchen bie Ausführungen bes Borredners zu entfraften. - Auftelle eines ausgeschiedenen Mitgliebes wird Kaufmann Bilb. Stillger in bie Einfommenbeuer-Boreinichabungstommiffion gewählt. - Ueber bie einguführenbe

## Bleifdtarte rein. die Fleifchberforgung ber Stadt Biesbaben

balt ber Bert Oberburgermeifter Dr. Glaffing, Geb. Ober finangrat, eine langere Rebe, die unfere Lefer an anderer Stelle im Wortlaut abgebrudt finben. Die Ausführungen bes Ober-burgermeisters, die mit größtem Interesse und Beifall entgegengenommen wurden, lofen eine langere Debatte aus. Stabtverorbneter Juftigrat Siebert forbert bie Ginfubrung eines fleifchlofen Conntage für die nach Biesbaden tommenden Ausflügler. Die Kurintereffen muffen geschüht bleiben Bedauerlich fei, daß die Fleischfrage nicht icon langit "von Oben" geregelt worben. Eine fcharfe Kritit habe eingesett; auch in Biesbaben. Doch gebe er bem Oberburgenneifter ben guten Bat, Die ihm ju Gefor gebrachten Kritifen nicht allgu tragisch zu nehmen. Stabtverordn. Bbil. Muller gibt feiner Freude barüber Musbrud, bag ber Reichs-Rebensmittelbireftor auch ber Damfterei gu Leibe ruden will. Er frititfiert die boben Spefen bei ben Biebeinfaufen und forbert Abanberung. Stadtverorbn. Kaltwaffer begruft bie Dementierung ber in ber Stadt furfierenden wilben Geruchte fiber "ver-orbene Butter". Stadtberorbn. Gerhard ift ber Meinung, baft fich bie Ungufriebenbeit nicht fo febr gegen bie von ber Stabt getroffenen Magnahmen richte, als vielmehr gegen die ungerechte Berteilung. Stadtverorbn. Buid reffamiert bie Burft bereitung für jeben einzelnen Mehger. Stadtverorbn. Fint fritifiert bie Buteilung bes Fleischquantums refp. ben großen Unterschieb 3wifden Rurfremben und Ginwohnern. Gine De gentralifation bes Aurtoffelverlaufs balt auch er für wunfdenswert. Stabtperordn Born will es nicht gelten laffen, bag beute noch in Wiesboben jum Diner amei Gleifchgange verabreicht wurden. Burgermeifter Travers: Die Lebensmittelverforgung ließe fich beffer burdführen, wenn wir eine

#### Stabtifde Martthalle.

hatten. Diefe zu errichten wird bie erfte Aufgabe ber Stadt nach bem Kriege fein. Rach einem Schluftwort bes herrn Dberburger-meifter billigt bie Stadtverorbnetenversammlung bie vorgeichlagene Fleischverforgungeregelung. — Tie Berfammlung erteilt die Buftimmung gur Aufnahme eines laufen-ben Krebits bei ber Raff. Lanbesbant in gobe von

#### 12 000 000 Mart

Beransgabt find hiervon bis April 10 Millionen und bis beute 14 Millionen Mart. — Rach einem Bericht bes Stadtverordn. Fint bewilligt man 3000 Mt. für eine Bergrößerung bes Koblenlagers im ftobt. Krantenhaus. - Sodann nimmt man Kenntnis pon ber Wiebereröffming bes

#### Sowimmbabes

im Augufte Biftoria-Bab. Schuler gablen für ein Bab 25 Big.

## Diogefanverband ber tatholifden Dienstmädden-Bereine bes Bistums Limburg

Mm vergangenen Mittwoch bielt ber Diogejanverband feine 6. Jahresversammlung unter reger Beteiligung der in ihm gufammengeichloffenen 11 Bereine (1867 Mitglieber) im ihm zusammengeschlossenen 11 Bereine (1887 Mitglieber) im Saale des Marienbauses in Wiesbaden ab. Aus dem Berichte über das Jahr 1915 ergibt sich, daß die Mitgliederzahl, die insielge des Krieges zuruckgegangen war, sich langsam wieder gehoben hat. Benngleich in der letten Zeit die Uederweisung von einem Berein zum andern, sowie von den ländlichen Pfarreien an die Bereine in der Großtadt erfreulicherweise eiwas zunahm, so läst sie doch noch sehr zu wünschen übrig. Den großen Gesahren, welche den vom Lande abwandernden, meist unersahrenen Mädchen in der Großtadt erfahrungsgemäß drohen, läst sich nur dadurch begegnen, daß diese Mädchen seitens der Eltern oder der Seelsorger in der Christenlehre und in den Bereinen hierüber ausgeslärt, gewarnt und beim Wegzuge den Bereinen in der Stadt direst gemeldet

werden. Der Didzesaniag richtet deshalb an alle Beieiligten, besonders auch an die Rarien vereine unserer Tidzese die dringende Bitte, zu diesem Zwede mit unseren Bereinen dand in dand zu arbeiten. — Las hauptgewicht legt unsere Bereinstätigkeit aus die Pflege des religiosen Junealedens, auf die Beieiligung am disentlichen firchsichen Veden, sowie auf heltigung des Charafters. Taneden arbeiten unsere Bereine mit allem Eizer an der bauswirtschaftlichen und sozialen Durchbildung der Dienstöden in Vorträgen und Kursen, um sie nicht nur zu besähigen, ihren Pflichten als Dienstmädchen gerecht zu werden, sondern auch späichen als Dienstmädchen gerecht zu merden, sondern zu beinschaft zu führen. Serviere, Räh. und Anstandskurse, sowie Unterricht in der Hauslichen Kranstenpflege, sanden rege Beteiligung. Die Guthaben der Bereinsparfalien sind naturgemäß durch den Begzag vieler Risglieder, sowie durch zestellendes durch den Begzag vieler Risglieder, sowie durch zestellendes durch den Begzag vieler Risglieder, sowie durch zestellendes durch der Kot dem Zaerslande mit thren Ertage in den Kriegsanleihen um ein debentendes zurüchgegangen, erreichen aber kon den Vahren Geschnung von nicht weniger als 202 400 K, die sich auf die Zeichnung von nicht weniger als 202 400 K, die sich auf die Zeichnung von nicht weniger als 202 400 K, die sich auf die Zeichnung von nicht weniger liche Witzlieder durch die Kriegsanleihe urreine ganz unsehen Auf der Kriegsanleihen werden die Bereine. Dierbei find nicht berücklicht weitere große Eummen, welche die Witzlieder vollenne Etellen 1825, Siellengeluche gingen ISS ein, der Dien wehrt der Nicht er Dien kort die kernen Erellen auf. Gemeldet wurde Dr. Dufner . Biesbaben: "Dienftbotenftand und Sittlichteitsfragen" fonnte mit Rudlicht auf die vorgeichrittene Beit leider nur in feinem Sauptgedanten vorgetragen werden. Bflichten der Eitern, Aufgaben der Bereine und der Hausfrunen zur Abwehr der großen sittlichen
Gefährdung unserer Dieustboten wurden im zweiten Teile
dieses so wichtigen Vortrages eingebend behandelt. In diesem
für die Familie wie für die Einzelperson so wichtigen Punkte
berühren sich so recht die Beziehungen von Seimai und Fremde. Trot ber Entiernung der Tochter aus dem Eiternhause bleibt die Berantwortung der Mutter für ihr Rind besteben. Sollte da nicht jede Mutter im Gedanken an diese ihre Berantwortung Sorge tragen, daß ihre Tochter als eifriges Mitglied in einen Berein eintritt und dort eine neue Beimat und Echut und Rat in Gefahren findet? - Die Beratungen gelaten, daßt unfre Bereine die Anfgaben der neuen Zeit flar erfaßten und on ihre Lofung mit Gifer und Liebe heranireten werben.

Ratholifder Gefellenverein Biesbaben Der Brafes bes Authol Gefellenvereins, herr Kapfan Quirin, verfendet eben feinen Jahresbericht über bas Ge-

Cutrin, berjendet eben seinen Jadeevberigt uder das solchsieber 1915. Wir entnehmen bemselben solgendes:

Boht kaum während der Abjährigen wirksamen Lätigseit, auf die der kitholische Gesellenverein nunmehr zurücklichen kann, bat er so fritische Zeiten durchzumachen gehabt wie gerade ieht im Bölferfriege. Neben 37 im Bereine tätigen Ehrenmitglieber haben bisher 112 aftive Mitglieber für die heimatliche Erbe gestritten und geblutet. Elf Mitglieber furben bishen ben Selbenton fürs Boterland. Auf größten Freude ist es ber ben Belbentob fürs Boterland. Bur größten Greube ift es möglich, bas Bereinsleben bier in ber heimat anfrecht erhalten au fonnen, ba aus ben beiben fatholifchen Jünglingsvereinen ber Stabt 25 junge Leute übergetreten find, um unfere behre Rolbingssache hoch zu halten. Wie groß auch die Liebe und Treue der im Helde Kebenden Mitglieder ist, das bezeugen sie in Lood Felderiesen, die dieber bei der Bereinsleitung eingelaufen sind, das deweisen sie durch die Tat, indem sie keine Gelegenheit vorübergehen lassen, während ihres Heimaturlaubes im trauten

Gefellenberein gu bermeifen. Boren in ben Friebensjahren bie zu einem ersprießlichen Bereinsbetriebe unbedingt notwendigen Aufwendungen an Gelb jum großen Teil burch die Bereinsbeitrage ber Mitglieder und burch bie reichlicher fliegenben Ginnahmen bes Birtichaftsbetriebes gebedt, fo muß leiber feftgestellt werben, baß bei auger-orbentlicher Steigerung ber Ausgaben für Bereinszwede - ich er-innere an bie Liebesgaben für bie im Belbe Stebenben (Beitungen, Zeitichriften, Zigarren usw.) — bie Duelle, aus welcher biese Untoften bestritten wurden, fast ganglich versiegt ift. Und been gift es auch bier im eigenen Bereinsinteresse, wenn auch unter ichwerften Berbaltniffen, burchzuhalten, bamit Liebe und Freundichaft unfere lieben Gefellen unter bem Schupe ber Rol-

pingefahne feft jufammenfchließe. 3n bem feit Kriegsbeginn in unferem Bereinshaufe be-fiehenben Lagarett baben bisber fiber 1250 madere Gotbaten liebevolle Bilege und Genefung gefunden. Befondere war unfer Saudmeifter bemüht, ben verwundeten Kriegern an Starfung ju bieten, woo Ruche und Reller nur liefern fonnten, fo bag auch in fogial-caritativer Sinficht ber Berein wieber ein großes Stad Ariegearbeit geleiftet bat.

Bie fcmer es bem Berein im verfloffenen Jahre murbe, bie gewaltigen Unterhaltungefoften aufgubringen, geht baraus bervor, daß der Abschluß der Jahresrechnung eine weitere Berminderung von 5 329,76 Mark an Einnahmen auswies. Wenn trot dieser beträchtlichen Minderelunahmen der Rechnungsabschluß (die Einnahmen betrugen 22 140.17 Mark die Ansgaben 21 834.32 Mart, nicht gerabe ungunftig war, fo wurde bas mir ermöglicht burch außerfte Sparfamfeit und burch bie reichlich feitens gutiger Bobliater fliegenden Spenden im Gefamtbetrage bon 1470.75 Mart. Unferen geneigten Gonnern und Bobltatern berglichften Dant!

Leiber bat eine Prüfung ber berzeitigen Rechnungslage ergeben, baß infolge ber allgemeinen Teuerungsverhältnisse mit einem weiteren Ruchgung ber Ginnahmen gerechnet werben muß, vahrend bei großer Steigerung ber Ausgaben und Bermaltungs-toften bie Bablungsberpflichtungen biefelben bleiben wie in Friebenogeiten, fo bag ber Berein mit großer Gorge einer ichiveren Bufunft entgegenficht . . .

#### Die Rriegonnterftfigungotaffe

ift am gweiten Pfingfitage vormittags von 9 bis 19 Uhr fur ben Berfebe

#### Ariegofpenbe denticher Franendant

Ter Ortsausichus ber Rriegsfpenbe benticher Frauenbant hat lid, um bie Gammlung auf bem gangen Regierungs. begirt Biesbaben ausgubebnen, ju einem Bestrisaus. lebuß erweitert. Den Borfit bat Fran Regierungspräsident von Meister übernommen. Außerdem gehören dem Bezirksausichuß au: Frau A. Reben als 2. Borfibende, Frau Bräsiden, Frau von Fri. M. Feldmann als stellvertretende Borfibende, Frau von hanenfeld als Schriftstützerin, Fran 3. Runfen als Schahmeisterin, jourie Brl. M. Grohmann, Fran Laubrat von heimburg, Frf. 3. Serwegen, Brl. A. Müller und Fran General Roeiher. Auf Einladung des Andichusses fand am Dienstag im biefigen Land-raldamt eine Berjammlung fintt, zu der zahlreiche Damen als Bertreterinnen aus den einzelnen Landfreisen des Regierungsbegirfe Biesbaben ericbienen maren. Dem Bericht von Grau Reben aur Griauterung ber Organisation und ber 3wede bar Samm. lung, formie ber Biele ber überall gu icaffenben fürforgestellen, folgte eine lebbafte Aussprache und es murbe beichloffen, bag in jebem Kreis ein Ausschuft gur Durchlabenung ber Sammlung und jur Organisation ber Gurforgestellen für bie Rriegswittven- und emaifen und für bie Angehörigen ber Ariegebeichabigten gegrun-bet werben foll. Spenben werben in Wiesbaden burch Fran 3. Runfen und in allen Banten und Beitungen entgegengemommen.

#### Gine Bierpreiserhöhung

haben erneut bie Brauereien bon Maing und Umgebung im Gin-vernehmen mit ben Brauereien ber Nachbarfchaft beschioffen, und

swar ist ber Ausschantpreis für bas sieben Iwanzigstel Glas um Biennig und ber Blaichenpreis für bie 1/2iterflafche um brei Biennig erhöht worben.

Golbene Bochzeit

Beute Samstag feiern bie Etelente Schreinermeister Emil Mengebauer, Emfer Strafe 43, ihre golbene Hochzeit.

Menes Mufeum Biesbaben

D'e Städtische Gemaldesammung bleibt am Bingissaming gefckloffen, bagegen ift fie am Bfingsprontag wie gewöhnlich von 10-1 und 3-0 libr geöffnet. — Die vom Naffauifchen Runftverein veranstaltete große Ansttellung ber "Freien Seceffion Berlin" bleibt an beiben Pfingfifeierbagen von 10-6 Itie

Ein Lagaretigung

lief gestern Mittag auf bem Daupfbabnhof ein; er barg Schwer-verlette aus bem Westen für Maine und unfere Stadt.

Durch leichtfinniges hantieren mit einer Batwene sog fich ber 17jafreige Bierbrauer hugo Centbles, Berberftr., eine furte handverlehung zu. Die Sunitatsmade verbrachte den Ber-lehten nach dem Kranfenhaus.

Apotheferbienft

Am Conniag, den 11. Juni (Pfingstfest) und Montag, den 12. Juni, find von 1½ Uhr mittage ab nur solgende Wies-badener Apothefen geöffnet: Bismards, Girichs, Tannuss, Bictorias und Wilhelms-Apothefe. Diese Apothesen verschen auch den Apothesen-Rachtbienst vom 11. Juni bis einschlichlich 17. Juni, von abends 8½ bis morgens 8 Uhr.

### **Bolkswirtschaftliches**

Das Begiehen der Bemifepflangen

Bei ber bestehenben Fleischtnappheit fpielt Wemilje eine Sauptrolle jest in ber Boltsernahrung. Damit wir feinen Mangel an biefer gefunden Speife erleiben, ift basfelbe gu Beginn und mahrenb ber trodenen Jahreszeit in richtiger Beife gu begießen. Duß wielfuch bas Begießen nichts nur und bas Bachstam ber Gemufepflangen nicht forbert, ja bag fogar nicht felten burch Begiegen biefelben von Jag gu Tag ichlechter werben, ift mahr und hat auch feier Grunbe. Sie liegen aber nicht im Baffer und ebenfo wenig im Begießen an fich; die Schuld liegt einzig darin, daß man es nicht richtig macht. In febr vielen Fällen beschräntt fich bas gange Begießen barauf, bag man die Blatter etwas benegt vieleicht fo viel, bag ber Staub abgewaschen und die Oberstäche des Badens angesenchtet wird, Solches Begiehen hat allerdings wenig Zwed. Soll das Wasser ben Pflanzen wirklich nühen, so und es zu ihren Wurzeln gelangen. So lange dies nicht der Fall ift, so lange das Begiehen nur oberstächlich geschiehe, so das das Wasser aben nur in die Erde einbringt, schabet es mehr, ale es nitt. Bei folden Begieger namlich bilbet fich auf ber Oberfläche baib eine Rrufte, woburch bei Butritt ber Buft abgeschloffen wird, mas nie ofine Rachteil ift. Man gieße lieber weniger aber grundlich und erreicht baburch mehr ale burch noch so oft wiederholt oberflichliches Begießen. Man be-gieße Beete mit Robigemitie, Gellerie, Bouch, Gurlen, Salat ufm. felbft Bohnenbeete, bei beiber, trodener Witterung alle 3-4 Tage bes Abends, und gwar in ber Weife, das man gwijchen ben ein-gelnen Bflangen, bie in genigender Emfermung fteben, einen 20 cm tiefe Locher grabt und biefelben mit Waffer fafft. Muf folde Beife gelangt die Beuchtigfeit fruber gu ben Burgeln und die Ernte wird wunfchgemuß fein, Auch die berichiebenen Blumengemuchfe behandle man in berfelben Beife.

Wer Brotgefreide verfüttert, verfündigt fich am Daterlande und macht fich itrafbar

### Literarijches

Brei Reu-Erfdeinungen aus bem Berlage von Bermann Raud in Biesbaben.

Bum 18. Juni:

Die neun Dienstage zu Ehren bes hl. Antonius von Babua", von Hater Tpubenius Boichen, D. F. M. Oberade jest in der jedweren Kriegsbeit kommt das vorliegende Buch jehr erreinischt. Annonius ist der "Delser in allen Adten", auch in Kriegsnöten. Der Borzug dieses Buches besteht darin, daß es zur praftischen Antoniusdverehrung anleitet. Darum sindet wan im prien Teil besielben neun Betrachtungen über das Tugendeben des Hindorfe Kunderte zum Korleien einen Ter auseite Teil entfällt eine grube Annahl gum Borlejen eignen. Der giveite Teil enishilt eine große Angabt von Erieben für die Berehrer des hi Andonius. Auch die Antonius-lieber, fämtlich nach bekannten Meisdeien zu singen, durften nicht feiten. Mie Berehrer des al. Antonius sollben zu diesem Buche greifen. Der Meinertrag ist für Erzichung armer Briefterlandidaten bestimmt. — 164 Seiten. Breis 1 Mt., fartoniert.

Die sieben Sonntage zu Ehren des hl. Joseph. Anderschiedelein sie Bereher des dl. Joseph. Bon Saier Chidodhaniss Bolchen, O. H. W. 16 Seiten. Preis 10 Lin. — Alick Mohan den Mittrachten oder im Märzneomat, auch während des Jahres wind der M. Joseph drach eine besondere Andacktöddung vom gläubigen Abalte dereitt gu den jogenannten sieden Sonntagen zu übern des dl. Joseph. Die Riede dat diese Andackt mit reicht ichen Adlissen der gegendigtet. Diese Andackt der int reicht ichen Adlissen Andackt der sieden Genanen: Andackt der sieden Gonntage zu Chren der sieden Schwerzen und sieden Freuden Gonntage zu Chren der sieden Gedere, die der einer der sieden Freuden Gonntage zu Chren des bl. Joseph des ind jene sieden Gedere, die der einer des des VI. Alsons den lägnori, zu Edven des bl. Joseph verfast der, und die bereits vom Papsie Sins VII. am D. Tepember 1819 gutacheiten sind. Man kann diese Andackt der sieden Sonntage zu Ehren des bl. Joseph zu irgend einer Zeit des Jahres halten.

" Lucie Bierna, "Gute und bofe Geifter". Rleine Era sählungen von Gastipiels und Erbeitungsreisen. Fürich. Schwiger Ber-lagshaus, 1915. Breis 1,25 Mt. – Unter vielem Tütel hat die in Mänchen lebende Künstlerin eine Meide von Stiggen und Erzihlungen aus dem Bühnenleben gescheinben, deisen Reinertrag den tapferen bents schen und diterreichischen Delben zugute kommen foll.

"Die ehbaren Bilger und beren Bedeutung ihr unfere Boltswirtschaft und als Bahrungsmittel. Unter Berücksichtigung der giftigen Bilge und Bilgvergiftungen für das Bolf dargestellt von Le. Dans Schnegg, Brosesson an der Kgl. Mademie Weihenstephen. Mit 32 Ab-leitungen nach Raturausnahmen und drei Tajeln. Preis 1,20 Mt. Berlag Ratur und Kultur, Ründen.

Deutsche Art, Leitgebanken und Streifticker zu ihrer fist-berung. Bon Linne Becker. ft. 8° (98). M.-Glabbach, Bolfsbereins-Berlag, 1916, Breis 1,20 ML. – Ein Keines Brogrammbuch für die ficun

Berlag, 1916, Breis 1,20 ML.— Ein fleines Programmbuch für die schungenieche Friedensarbeit, entworfen ans der Eigenert dere Deutschen gegember den jest ihnen seinhichen Arionen. Die Berjallerin dat Jahrschute im Andlande gelebt; ihr Anslandiviegel trüst nicht. Sie seich aber nun auch schon falt ein Judrzehmt in der deutschen, wissenschaftlichen und draftlichen Arbeit. Mögen ihre richtigen Urteile und guten Borickläge rechte Beachtung linden.

Der Kald hollt. Red. von Broj. Dr. I. Beder und Proj. Dr. J. Gelbft. Bd. Juhrgang 1916, Mainz, Kieuderim & Co., 12 Deite, 12 Mt. Indian von Deit I: Dr. Gedoklien Curinger, Die ächiopsische Knapdora unserer Derrin Maria. Brof. Dr. Beder, Cheilli sühmended Beiden. — Dr. L. Kril. Dat Wessen und Lieun' in der altipuischen Kiede. Der L. Kril. Dat Wessen des Beiheinframenten nach Karden Klein Ban Rossum. — Brof. Karl Camillo, Eine Erwidernung an J. Gottbath. — Literatur: Ins modernen "Seind-Horiftung". Johannes Raprdofer, Synnien. — Comiletisches Gerth. and Deit 2). — Dr. Krist Burgar, Dandona der Kunstwieden — Bernbard Müller, Medaillen und Münnen im Neuske der Meiszien. — Religiöse Kriegeliteratur. — Aleine Schriften für Ingend und Volle. Rieine Schriften für Ingend und Boll.

#### Mus dem Beschäftsleben

Raifer Bilbelmas Epenbe

Seinen Bebenfabend möglichft forgenfrei gu geftalten, barauf follte jedermann bedacht fein. Geeignete Gelegenheit biergu bietet bie Raifer-Belbelme-Spente, Allgemeine Bentiche Stiftung für Altere-Renten- und Röchbeims-Spende, Allgemeine Denische Stiftung für Alters-Aenten und Lawital-Bersicherung, welche im Jahre 1879 ins Leben gerusen wurde. Im Jahre 1878 wurde nämlich im gangen Deutschen Bolle eine Sammlung veranstaltet, um damit der Freude über die Errettung Kaiser Abildelms I. aus wiederholter Lebendgesahr einen möglichst allgemeinen Ausdruck zu verleihen. Wit seiner Genehmigung ist der Ertrag der Gammlung unter der Bezeichnung "Kaiser Beschmie" vom dentschen Kronweinzen zur Grundlage einer Aushalt bestimmt worden, welche den sehe rm aun Einlagen in besiediger böhe annimmt und den Einlegen dafür nach Bellendung des 55. Lebendschres eine lebende beilde ben febermann Einsagen in beinebeger gede annennen und ben Einlegern bafür nach Bollenbung bes 55. Lebensjahres eine lebens-längliche Mente aber ein einmaliges Knpital gewährt. Bom 55. Lebensjahre ab lann auch eine fotort beginnende Mente bis sam Söchibetrage von 1600 Marf jährliche Mente burch eine ein-malige aber auch mehrere Einzahlungen verzichert werden. Aus ben Zinsen bes jest über 2 Milliamen Marf betongenden Erneblapitals werben bie Bermaltungefoften befritten. Die Mitglieber baben in feiner Weiben und Bermaltungskoften beigntragen. Jede Einlage bildet eine Berficherung für sich, die nach dem Alier des Mitglieds an dem auf die Timsablung folgenden Chrartalstage berechnet wied. Aller Gewinn aus dem Berlicherungsgeschäft sollt den Mitgliedern als Dwidende zu. Er werd von Leit zu Leit nach ablesse McCompanie des Anlichtenst werteilt. Bischer Beit su Beit nach naberer Beftimmung bes Muffichterats verteilt. Bisber find viermal Divibenben vertrillt worben. Die Dividendenbetrage werben ben Mitgliebern als Einlagen nach Tarif I gutzeschrieben, so bag ba-burch eine wesentliche Erbobung ber turifmagigen Renten und Rapitalien eintritt. Die Raifer Bilbelms-Spenbe fteht unter flagtlicher Oberaufsicht bes peenhichen Ministers bes Innem. Broteste ber Anstalt ist Se. Kniseliche und Königliche Hoheit der Kronpein; des Deutschen Reiches und von Breusen. Die Bertvaltung bestimmt der Antischen der Kniselschen Die iches und von Breusen, weicher aus einem vom hohen Brotester ber kuller kollheims Spende, weiner aus einem von sogen proteinse ernannten Bräschenten und aus 10 von den Megierungen der 9 größten deutschen Bundesstaaten ernannten Mitgliedern besteht. Dies bargt für die größte Sächerheit der Anfinlt. Rübere Auskunft exteilt die diesjige Zahfnelle Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinftraße IS, wolches auch Anmelbungssprunkere und Krospelte erhältlich sind. Auf Wunsch dies Truckjachen von der Zahfstelle auch fostenstell der Angeleiche feri burth bie Boft aberfanbt.

## Theater, Kunft, Wissenschaft

\* Das Thaliatheater bat für bie Blingittage ein bervorragendes Feieriags-Brogramm gufammengefiellt. gur Erft-aufführung gelangt bas tragiiche Schauspiel "Die Gobne bes Grafen Steinfels" und der fibele Schwanf "Mujenfiel auf Liebeswegen". Im übrigen bringt der Spielpian prächtige Anfnahmen von Abbazia, der österreichischen Kiviera, die neuesten Kriegs-bilder der Meßter-Boche und die ulfige Komödie "Die Trauung mit Hindermissen". — Ab Mittmoch veranstaltet die Tenticke Jagdille Westelliche in Abstelliche Bestelliche der Bestelliche Bestelliche der Bestelliche Bestelli film-Gefellichaft ein Gaftiviel mit Borführungen ber Jagb- und Bollerbilber bes Afritareifenben Robert Schumann, welche feinergeit bem flaifer und an verichiebenen beutichen Fürftenhofen ge-

geigt tourben.

'Aurbaus. Für die Pfingstrage sind von der Kurverweitung solgende Berankaltungen Jänntlich im Abonnemenn) vorgeischen: Blingstsanning, vormitings 11.30 Udr., im großen Saale ein Orgel-Frührongert, ansgesährt von Herrn Organik Priedrich Beterfen und Fran Eise Rehfonfund abende 8.30 Udr Tappel-Kongert (Kurverdielter: Mistannstiffferps) statt. Um Stingstmontag ist nachen. 4.30 Udr wieder Kongert des Kurverdielters und abende 8.30 Udr im großen Saale Symptonie-Kongert, beschen und abende 8.30 Udr im großen Saale Symptonie-Kongert, ferner der geeigneter Victorung 8.30 Udr im Kurgarten Militär Kongert.

Etabilider Zeefiichvertauf Bagemannitrage 17. Fifchpreife per Bfund am Dienstag, ben 13 Juni 1916.

Wugel-Schellfisch, groß mit Kops 25 Big.; obne Und 1 Mic.: im Ausschnitt 1,20 Mic.; witteigenst 75 Big.: Borrionspische 65 Big.: Keine gum Graten 55 Big. Dorlch, ein- die gweidständig. 75 Pia. Ungel-Reddian, mit Kops 90 Big.; im gangen Kich ohne Loos 1,06 Mic.; im Ausschnitt 1,20 Mic. Grelacks, im gangen Kich Scho.: im Ausschnitt 1,10 Mic. Brat-Schollen 70 Big. Back-lische ohne Graten 70 Dig. — De kommt nur desse Rordsenvare gann Berlauf. Die Kische kommen dierst von der See in Eisvachung. Der Berlauf lindet stadtseinig nur Wagemannstraße 17 und an jedermann statt. Berlauf lindet stadtseinig nur Wagemannstraße 17 und an jedermann statt.

#### Mus dem Bereinsleben

- Mannerverein. Samblag abend 9 Uhr: Gefangftunde Rathol. Mannerverein. Bfingstmontag: Uniting Treffpentt: "Beleborn" zu Algrenthof. – Sonntag, 18. Juni, abendo 8.30 Ubr: Generalversammlung im Kathol. Weiellenhens. Tages-ordnung: 1. Fronkrichnamsfeit, 2. Sommeransflug, 3. Antrige, (vergl. § 41 ber Staturen, 4. Berichiebenes. Wir laben schon jest zu zahlreichem

a Kath Mannerfürsorge-Berein (Ortsgruppe Bied-baben). Sibung: Montags 6 Uhr nachm. im Bjarrhausanban, Luifen-fraße 31. — Beratungsfrelle: Luifenplad 8, fart. Dienstag, Ronnerstag und Samstag, nachat von 6-7 Uhr.

\*Rathol Gefellenverein Montag, 12 3uni, Mingk-montag, nodim: Genreinschaftliche Wenderung der Mitglieder. Abmurich puntt 5 Uhr ab Gefellenhund. Dienstag abend 9 Uhr: Enenabteilung. Donnerstag abend 9 Uhr: Spielatend.

\* Kath Janglingsverein St. Bonifating Ting it-fonntag: 1. Alogi. Sonntag: 31. Monmanion um 8 libr. Baule auf ber linfen Seite find freigehalten. Beichtgelegenbeit: Sache Gottesle bienflordnung. Dienstag: afterr Miteilung. Turnftunde fallt wiedernd

\* Marienbund St. Bonifatine. Morgen Pfingh-fonntag wahrend ber 7-Uhr-Mejie: gemeinichaftl. bf. Rommunion in ber Bonifatinefirde; nedm. 430 Uhr: Rongregationsanbacht mit Brebigt im DL-Geift.

\* Marienbund Maria-Silf. Bfingfimenteg, nafmillags 4 Uhr: Berfammfung mit Bubnenunberbaltung und Bertrag.

Bungfranenverein Maria-Bilt. (Berein fatholiicher Dienfinnabaen ) Fringfimentag, mutantifings 4.30 libe: Berfumi mit Bortrag, Rellerfriage 35. Bei gunftiger Witterung Spugtergung \* Alterverein St. Bonifatins. Moning: Acheismunden vorm. von 10 bis 12% und nachm. von 3% bis 6 Uhr.

"Berein für fathol Dienfimaborn Begirf ber Bonifotius. und Dreifaltigfeitepfarre.) Bfingftmontag: Bingffeier. Berfammlung mit Bortrag.

bielt am 2. Guni seine Mitglieberversammlung ab, in welcher ber fiellwert. Boritenbe Bücherrentsor Aleemann ben Geschäftsberint für bie Berrinspahre 1914 und 1815 erflattete. Temselben ift tolgenbed zu entnehmen: Ber Ginreit in bie Tagesordnung ehrten lie Arweienden das Andenken ber auf dem Felde der Chre gesallenm, sonie der verfarbenen Bereindmitglieder durch Erfeben von den Sigen. Die Kriegsfürforge bes Bereins erforberte ben Betrag von rund 7000 20.8. worin auch die Unterftühungen an Mickemitglieber enthalten sind. Die Hauselstammer hat dem Berein zu diesem Zwede einen gedegeren Beitrag zur Berfügung gestellt, wovon die Amwesenden dausend Krimtnis nahmen. Dem Noten Kreug wurden insgesamt 900 ML überwirsen, zur nahmen. Dem Roten Kreub wurden insgesamt 200 Mil überwiesen, zur Ragelmus des Ersernen Gesefried ein silberurr Widmungsmags gestütet, sowie 100 Mil für die Dilbe in Odvereisen gespendet. Den im Jesbe kelgenden Vereinswitzliedern twurde eine Weichnachtsande zugeiaust. Bon den Vereinswitzliedern underdein, der krühere Erstigerte. Bon den Vereinsmitzliedern ünd 10 einderusen, der frühere Arstigerte. Bon son Anderen sind 10 einderusen, der frühere Arstigerte. Bon sipende, derr Sally Bacharach, ist während seiner Tiensteit gesuschen. Und Bortiagen sanden im septen Winterhalbjahr statt: den deren Arstigliaus über das Thema "Abser und Halbmand; dom dern Ar. Köppen über des Thema "Auf den Spuren underer Derre im Oden und Welchen"; von Derrn Tr. Hänner über dem Thema "Triste und deitere Tichtungen im eisener Jeil". Auf dem Gernen auf der Laufen der Gestlendernstitlungen"; von derrn Mag Hospant über dem Techna "Ernste und deitere Tichtungen in eisener Jeil". Auf dem Gebiede der Ersellendermittlung ihr der Gerbande zu einer gemeinfamen Gesellenvermittlung mit dem Sig in Gerlin, weiche mit dem 1. Insigen Tagen bereicht. Die Rochtsberntungskeile, welche durch deren Rocksammen, insbesonderr durch die würde sehn Lerden Kriegsammunen, insbesonderr durch die während des Krieges ergangenen Kriegsnommen, insbesonderr durch die während des Krieges ergangenen Kriegsmotgesche und Bundesonisverordnungen. Die geselligen Bernnellind dem Ernik der Zeit entiprechend anstgesallen. Auch die million sie den unlanteren Beitdeuerd dar eine iehr segt kardinissteit entiplet, am deren Einseldeuerd dar dier eine icht eingeschen der Gereinsstant zu der Zereinschen der Sereinsstant zu der Zereinschen der ichter den den seine den der Kreenfilmen. Indistreten und der Bereinsstant zu so. Der vor Inweienden den keinen der Kreenfilmen. Indistreten den keine der Kreenfilmen. Indistreten des Ernissten des Kreenfilmens gelten des Kreenfilmens der Kreenfilmen der Ernissten des Ernissten des Ernissten des Ernissten des Kreenfilmens der Lagesordnungen der Kreenfilmen. Die Kriegest verfüngert. Deren auf der Lagesordnung der welche Geschöften des des Kreinstellungen des Versichten des des Geschäftschaftes in der Erit zu Sositionen karteten, das die Geschäftschafteschafter in dere Erit zu Sositionen einzeiten. Des die Geschäftschaften in dere Erit zu Kontingen der einzelnen Geschäftschaften nach Krameben verschaften lieben sausche Babilium soll durch Anzeigen in den Zeitungen sehern seine Frankeiten der Art und abeiten Geschäften der Geschäftschaft wieden der Art und abeiten der Art und abeiten der Art und abeiten der Art und ben neuen Bestimmungen bierüber boch bie Auslegung ju geber twie feither am Fronleichnams tage bie Berfanfostellen unt a gehalten werden durfen wie an Conntagen.

\*Ratholifdes Arbeiterfefretariat unb Boit. buro, Logheimerftrage 24. Arbeiterfefretur Anoll aus Mains Mittroche und Camstags Sprechftunben von 4--? Ilfic

#### KURSBERICHT

Gebruder Rrier, Bunk-Geschäll, Wieshaden, Rhefnriraße 95.

ew Yorker Börse		I. Juni	New Yorker Börse	& Just	E
Eisenbaha-Aktien: Atch. Top. Santa Féc. Beltimore & Ohio . Canada Pacific . Chenapeake & Oh.e. Chic. Milw. St. Paule. Denver & Rio Gr. c. frie Ist pref. Hinois Central c. outswille Nanhville Hissouri Kanass c. Kew York Centr. e. forfolk & Western c. forthern Pacific c. ennsylvania com leading common outhern Pacific. outhern Railway pref. inion pacific com. // absah pref.	101", 91", 176", 64.— 95 %, 36", 103", 129", 4", 176", 184", 189", 189", 109",	105 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 91 <sup>2</sup> / <sub>5</sub> 91 <sup>2</sup> / <sub>5</sub> 176 <sup>2</sup> / <sub>6</sub> 00 <sup>1</sup> / <sub>7</sub> 98 <sup>5</sup> / <sub>6</sub> 13.— 38 <sup>3</sup> / <sub>7</sub> 128.— 4 <sup>2</sup> / <sub>4</sub> 106.— 135 <sup>3</sup> / <sub>1</sub> 105.— 98 <sup>3</sup> / <sub>1</sub> 105.—	Bergwu, IndAkt.  Amer. Can com  Amer. Smelt, & Ref.e  Amer. Sug. Refin. c.  Anaromic Copper c.  Betiehem Steel c  Central Leather  Consolidated Gas  General Electric c.  National Lead  United Stat. Steel c.  P.  Eisenbahn-Bonds:  47, Aich. Top. S. Få  64, 3, Baltim. & Ohio  47, Northern Pacific  47, S. Louis & S. Fr.  47, S. Louis & S. Fr.  47, S. Sauth. Pac. 1029  d' Union Pacific cy.	551/4 98.— 531/4 459/4 1357/4 171.— 67.— 84.— 1171/4 1051/4 90	日本一直はないのでは、10年の方面の日本
midligha Dan	The second second		1 E1 III-		

telegraphische Auszahlungen				t, juni 0 0.juni						
New York . Holland . Dänemark . Schweden . Norwegen . Schweiz . Wice . Budapeat . RumRulen . Bulgarien	· · · · · · · · · ·				100 100 100 100 100 100	Kr. Kr. Kr. Fr.	Geld 5.17 224.75 161.15 161.25 161.25 102.67 69.85 70.50	Brief 5.19 225.25 161.75 161.75 191.75 105.12 69.75 86.50 80.50	Geld 5,17 224.75 161.25 161.25 161.50 102.87 69.65 66.— 79.50	

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. lebaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. Reichenbellerte An- und Verkauf von Wertpapieren, seweit gleich an unserer Kanne, als end an Ausführung von Börennunfträgen. Vermiotung von Sener- und diebeseichte Panseruchtrunkförderen Mündelsiehere Anlageganglere zu muserer Kanne steis vertig. — Gespens-Einibeung, soch vor Verfall. Cagennshapen-Senergang — Versallegef Wortpapiere. — An one Verhauf aller siedleidischen Bestennte und Geldasten, so Ausführung siler führigen in des Bantfoth siensbegendes Gestalfte.

An- und Verkauf von Wertpapteren im freien Verkehr. Ankauf von russischen und finnländischen Coupons (gestempritze und augustempoliten).

## Amtliche Bafferstands-Nachrichten

Spein	14.3 m 3.3mi	Stain	10.300	13
Babshat Fehl. Magan Manaheise Reing Bingen Gan	1.89 1.89 2.67	THângânty Lufe Afchaffendung Grego Istriabelan Pinnuffeirt Rockar Winnafen	- 1,27 2,30 1,55	111四月日

# Rene gebiegene

Dobere, Dr. G. Brof. Der Rrieg Denifclands gegen Frankreich und bie fath. Religion. Gin Bortren gur Beleuchtung bes Buched "La Guerre Allemanbe et le Carfoliciome". Preis: 50 Vig.

Terhante, &. U. 3. Die Ratholifen Franfreiche und ber Belifrieg. Preis: 50 Pfg.

Echronghamer-Beimbel, Belben ber Beimat, Rriegb. ergablungen und Erlebniffe eines Mittampfers. Preid: fart. 2,20 M. Thiffen, Mit Derg und Sand fürB Baterland! Gin

Rriegogebenfund, Beitbilber bes Beltfrieges. Preis: gebb. 4,00 .M. Bertide, Rriegsbrot für bie Geele, aus ben Berten bee Mbraham a Canta Clara. Breis: gebb. 1 .- . #.

Blot, Pater S.J., Das Biebererfennen im himmel, Trofibriefe, Preis: gebb. 1,- R. Arieg und Rinderfeele, Erinnerugen an 1870, Preis:

Egronghammer-Beimbal, Ariegolant und Friebens.

ernte, Gefemmelte Rriegsanffage cines Mitttampfers. Preis: farton, 1.20 .K.

Rriegs. und Gelbbriefe in reicher Ausmahl.

Prompter Berfanb!

#### Hermann Rauch

Budbanblung ber "Rhein. Bulfagig.". Bicababen, Friedrichftr. Bo.

60

Marie No. of file by the service of the servic

stal. As seicht g an allen deie und ella! und be uth umb b

beldite no Albe a abendo ant 4 Albe Giffu. a Angon de file file 9 Uhr:

Beicht milin. po ch be ienst to

Mingi

Bonnte

Berbigt 2 Ubr: Di Ubr: Di Stag ift S bro Bajitag

Bormitt Uhr: Ni Le Teu

ifer Das

terben t

U n slim! schaft

techne Stenogr Lehrplän

endjanh

ani Ibla

Berennish

Und die

Japensonie

cingeten in

Iten von in

mitte gerien

es Bereins

aus der laue

m. Bortlande

Reit num 13

Beit num 13

origine aus

est gebeten -

lourbe terms and the not be no

tunb Botte aus Main to

estrate 95

an a Jun 173

98.

54% 133% 171.-

67 --

661/s 924/s 77.-

ner Bin

Geld 5,17

102.87

09.05

79.50

Rheinstr.

diobeselekter Kann de stelle te stel

Verkehr. Coopens

eichten

WILL SHARE

nenen

e Mileg.

dum bd

Rriegs-

apfers.

t Ein

Berten

1.- 1.

immel,

Preis:

eben#s

ig. ..

224.75 22 161.23 161.50

9. Jun

## Bottesdienit-Ordnung

medbeiliges Pfingfifen - 11. Jun: 1916. kollefte am Blingftsonntag ift für bas Baifenbant in Marien-jemmt - Mittwoch, Freitag und Samstag find Dugtembertage,

Stadt Biesbaben

Bfarrfirde gum bl. Bonifatina

Plarefirche zum hl. Bonisatins

Neisen: 5.30, 6 und 7 Uhr. Wisitärgottesdienst (d. Messe i. d. Kommunion der Mädechen der leigten Jahrgänge; erster ihr Sonntag) 8 Uhr. Kindergottesdienst (Amt) 9 Uhr. Heierscher Sonntag) 8 Uhr. Kindergottesdienst (Amt) 9 Uhr. Heierscher Sonntagn 2.15 Uhr ist seierliche Besper; danach Generalssiste den Tritten Orden. Abends 8 Uhr: Kriegsandacht.

ihr den Tritten Orden. Abends 8 Uhr: Kriegsandacht.

ihr den Tritten Orden. Abends 8 Uhr: Kriegsandacht.

ihr den Der Gottesdienst ist wie an Sonntagen. Im Andersint ist E. Reise mit Predigt. Feierliches Oodannt mit Tredigt. Kriegsandacht.

deine (361); nachm. 4,30 Uhr: Bersammlung des Tritten mit Bredigt im Hospis zum d. Geist.

den Wochentagen sind den den Messen um 6, 7 und 9.15 Uhr.

den Wochentagen sind Sonntag abends 8 Uhr ist kriegsandacht.

ericht gelegen beit: Sonntag und Kontagnungen von an, Sonntagnachn. 5—7 und Sonntagnungen von an, Sonntagnachn. 5—7 und Sonntagnungen.

Seisen abeiten Weiner Meisen. Natharina Seit.

611ftungen: Ol. Meisen. Dienstag 6 Uhr für Kriegsteilnehmer, weiter den den geiten Breiten Brützen. Habl. Tonnerstag 6 Uhr für Kentmeister Josephan und den Geiten. Hablier über gen beiter Brützen.

611ftungen: Ol. Meisen. Brützen geb. Derbit. Samstag 6 Uhr Gesenne den den gen gester Geiter. Hablier über Katharina Rablier und den den gene gester Geiter. Hablier Gesten Geiter Brützen geb. Derbit. Samstag 6 Uhr Gesenne den gen gester Gesten Geiter. Blit eine Gesten Brützen geb. Derbit. Samstag 6 Uhr Gesenne Berten Geiter Gesten Geiter. Blit ein gerten gesten gester gester Gesten gester und bie Ihrigen.

Maria Bill:Bfarrfirce

Baria Hilf: Pfarrlirge
Doch beiliges Pfingftscht: H. Messen um 6 und 7.30 Uhr
M. Sonntag: Anjprache und gemeinsame hi. Kommunion der
dangergation; Kindersotiesdienst (Ant mit Segen) um 8.45 Uhr;
de Dochumt und Arrbigt um 10 Uhr. Nachen. 2.15 Uhr seiere
leder, um 8 Uhr Andacht zum hi. Geist.
Tingstmontag: Ordnung wie am Sonntag. KindergotiesK. Wesse mit Terdigt um 8.45 Uhr. Nachen. 2.15 Uhr Andacht
Weist; um 8 Uhr Kriegsandacht.
An den Wochentagen sind die hl. Weisen um 6.30 und
der Nitmuch und Breitagen sind die hl. Veisten um 6.30 und
der Nitmuch und Freitag ebende 8 Uhr: Kriegsandacht.
Teicht gelegen beit: An den deiden Bingstagen morgens
D Uhr an, Kringssonntag nachmittag von 5-7 und nach 8 Uhr,
abend nach 8 libr und Samstag von 4-7 und nach 8 Uhr.

de 4 Uhe: Salbe.

Stiffungen: Pienstag 8.30 Uhr für die Berftorbenen der Anjon Wirtsfeld und Anna Warin geb. Allerander: 9.15 Uhr immie Deparann und ihre versterbenen Angehörigen. Mitmoch ihr für Dofrat Unton Joseph Weldenbach und Familie. Samstag uhr für den + Oberforsmeister Adolf Tilmann, seine Ehefran bib. Blefdn und Familie.

Dreifaltigfeitepfarefirde

Treisaltigleitspjaretieche

6 Uhr: Frühmesse; 8 Uhr: weite hi. Wesse mit Anspeache (gemmunion des Rumeraposiolats und Feier des erken alogi. Sonn9 Uhr: Andergotiesdoenn (dt. Reise mit Previat); 10 Uhr:
der Lodami mit Predigt, Segen und Te Teum. 2.15 Uhr:
der Lodami mit Predigt, Segen und Te Teum. 2.15 Uhr:
der Kodami mit Predigt, Segen und Te Teum. 2.15 Uhr:
der Ming in montage Gottesdosent wie an Sonntagen. 2.15 Uhr:
de zum hl. Geist; abends 8 Uhr: Ariegsandacht.
Le den Rocken abends 8 Uhr: Ariegsandacht.
Deichtgelegen deite Un den hieden Kingsinagen fellh von
an Pilingstountag nachm. b—7 und nach 8 Uhr: Semetag nachur.
ab nach 8 Uhr.
Etistungen: Mindson. b—7 und nach 8 Uhr: Semetag nachur.
ab nach 8 Uhr.

tiftungen: Mienwech 7 Uhr, gest & Meise für Dermann di Sametag 9 Uhr gest & Meise für die verstorbenen Ebeleute und Antonie Deiters, geb. Hötte.

Rapelle ber Barmherzigen Briber Schulben 7

Duch beil. Pfingftigft: 6.30 Uhr: hl. Meife: 8 Uhr: Gegensmit Bredigt. 5 Uhr nachen.: Seatnsandacht. — 2 Pfingfting:
mbienst wie am 1. Bitnastelt. — Beichtgelegenheit: Camstag bon
I the umb nach 8 Uhr; 1. Pfingsten morgens von 6 Mir, nachm, von
ind nach 8 Uhr.

St. Joseph-Bofpital

Docht Bfingirfeft: 8.30 Uhr: Segenbant mit Prebigt. 3 Uhr: it sum bi. Geifte. — Pfingfimontag: 8.30 Uhr: Segenbaint. 3 Uhr: n. – Freilag abend 8.30 Uhr: Kriegsandacht.

St. Rillansgemeinbe Baldftrag.

Sonntag, 11. Juni, Dochbeiliges Afingkisch Roemittags 7.15 Uhr: Frühmesse: 10 Uhr: Beierliches Hocham Berdigt und Ze Deum Bachan 2.15 Uhr: Bingitandacke mit eren. – Di. Beichte: Semstag 5 Uhr: Sonniag morgen 6.30 Uhr. in der Pfingilwoche ist die di. Alesse wittendag morgen 6.30 Uhr. ihr: Di. Segendweise und Kriege Bittandack. – Wettwoch und dag ist Schulgotresdienst. – Am 2. Pfingisseiertag in die Gottes-erbnung wie an Sonntagen. – Sonniag nach dem Dochamt ist bedwung wie an Conntagen. — Countag mach dem Postann ist umdiedverein. — Am Mitmooch Preisag und Sainstag jud Cha-

St. Marien:Sfarrfirde Biebrich

Bountag. 11. Juni, Dochbeiliges Pfingfifeft. Bermittags 6 Uhr: Beidtgelegenbeit; 6.30 Uhr: Fribmelie: Uhr: Kinbermesse; 9.45 Uhr: Beierliches Levitenamt unt Bredigt Le Teum; 11.15 Uhr: Willitärgortesdienit mit Predigt. Rach-

mittags V My: seierl. Bespen; 3—4 Mbr: Beichtgelegenheit. — Plingstmonlag. 12. funt. wormittags 6 Mbr: Beichtgelegenheit; 6.30 Mbr: Frühmesse; 8.30 Mbr: Kinderwesse; 9.45 Mbr: Dockum: mit Bredigt; 11.15 Mbr: Militärgotiesdienst mit Bredigt. Backum: Mbr: Phingstandadt. — Täglich 6 Mbr: hl. Weise im Wariendaus und 6.30 und 7.15 Mbr: dl. Weise im Bariendaus und 6.30 und 7.15 Mbr: dl. Weise im Mariendaus und 6.30 und Riegeandadt. — Gamstag nachm. 4.30 Mbr: Beichtgelegenheit.

Berg Jelu-Plarrfirde Biebrich

Sonntag, 11. Juni, Dochheiliges Pfingitsek.
Rormitags 6 Uhr: Gelegenheit pur hl. Beicke; 7 Uhr: Brühmelle
Z. aloriumischer Sonntag): 10 Uhr: Freierliches Dochmit mit Predigt.
De Deum und Segen. Nachmitags 2 Uhr: Freiandacht zu Ehren des
M. Geistek; danach und von 5 Uhr ab Gelegenheit zur dl. Beichte.—
Ronntag, 12. Juni, 2. Pfingöfeiertag: Der Gottesdienst ist wie an den
Sonntag: U. Juni, 2. Pfingöfeiertag: Der Gottesdienst ist wie an den
Sonntagen.— Die bl. Weise an den Wochentagen ist um 7.15 Uhr.—
Dienstag: U. Meise ihr die Plartgemeinde.— Rittwoch: U. Weise für eine Berstorbene.— Donmerdiag 7 Uhr: Engelamt.— Verlag: U.
Melle sir den † Joh Mainz. Abends 8 Uhr: Derz-Jein-Andacht mit Segen.— Samstag: U. Reise zu Ehren der Nutter Gottes. Nachen,
den d Uhr und abends von 8 Uhr ab ist Gelegendeit zur hl. Brücke.

Dotheim

7,15 Uhr: Britismelle; 10 Uhr: feierl. Dochamt mit Bredigt und Te Teum 2 Uhr: Andacht zum hl. Geift. Bfüngstnunning: Gotiesdrenft-Ordnung wie am Souniag. Bon 2.30 bis 3.30 Uhr: Bibliothesstunde. An den Wochentagen ist die M. Messe um 7.10 Uhr: Minnoch adend 7.30 Uhr ist Kriegebittandacht. — Gelegendrit zur dl. Beichte ist Samstag- und Souniagnachmittags von 4, Gonniag- und Montagnipugen von 6.15 Uhr ab.

Bingkfonntag, 6.30 Uhr: Frühmeffe; 8.45 Uhr: M. Meife; 10 Uhr: Sodamt (Rollefte für Marienbaufen). 2 Uhr: Beiper. 4 Uhr: Beideftuhl.

Bingkmontag: Bormittagt wie em Sonntag. 2 Uhr: Anbackt zum bi. Geift. 8 Uhr: Bittanbackt mit Segen. An Wochentagen: 6 Uhr: Frühmeise; 7 Uhr: Pfarrmesse; 8 Uhr: bl. Meise. Abends 8.30 Uhr: Kriegsandacht, täglich. Ona-

Johannisberg I. Rhg.

Bonntag, 7:30 Ubr: Frühmeise. 9:30 Uhr: Amt mit Predigt. 2 Uhr: Rackmittagsandacht. An Wocheniagen sind bl. Meisen um 6:20 und 8 Uhr. Beichtgelegenbeit an Samstagen und Tagen vor Feieriagen ben 5 Uhr ab und Conntagmorgens von 6,30 Uhr an

Sonnenberg

Sonn- und Feierfand: Frühmesse mit Bredigt: 7.30 Uhr. Sociant mit Bredigt 10 Uhr. Andacht: 2 Uhr. — Werftags: M. Meise 7 Uhr. — Beichtgelegenheit: An den Borabenden ber Sonn- und Feiertage um 4 Uhr. sowie Sonntags vor der Frühmesse.

Erbenheim

Um 10 Uhr: Dochamt mit Berbigt.

Berlag von Bermann Rauch in Biesbaben.

## 3um 13. Juni, Antoninstag!

Die neun Dienstage zu Ehren des hl. Antonius von Padua.

Bon P. Gpiphanins Bolden, Bolfeniffionar aus bem Frangistanerorben, 126 S., mit Bilb. Breis fartoniert 1 .- ME, gebb, 1.30 Mt.

Ein pröchtiges Erbauungs- und Erbeiblickein, das sich bald in vieler Hände besinden wird. Die Karen und auregesden Erwägungen begeistern zu einer vertrauenöstarfen Aurufung des M. Andonius und sordern eindringlich auf zur Bachfolge in seinem Augendireben. Die Gebete sind mit praktichem Verführdnis ansgewählt. (Ar. Hischads)

#### Die fieben Sonntage gu Ehren des hl. Joseph!

16 Seiten. Bum privaten und gemeinschaftlichen Gebrauche zusammens gestellt von P. Epiphanius Boschen, C. B. M. Breis einzeln 10 Big., in Bartien billiger.

Ter bi. Joseph wird dem besondere Andackeälbung dem gläubigen Volle berehrt an den sogen. sieden Sommagen zu Eldren des hi. Joseph. Die Kirche hat diese Andacht mit reichichen Ablissen ausgezeichnet. Diese Andacht ist bekannt unter dem Kannen: Andacht der sieden Sommage zu Ehren der sieden Schwerzen und sieden Frenden der dieden Joseph. Man fann diese Andacht zu irgend einer Zeit halten, nenn ed nur sieden unmitteider auseinandersolgende Sonniage sind.



Befonbere Damen-Abreilungen.

Profpette frei.

Kreuz-Pfennig" Marken



#### Ronigliche Schaufpiele.

Wirdhaben, Samstog, ben 10. Puni 1916, 161. Borftellung.

Komische Oper in brei Aften. Dicktung von de Leiven und Brunswid (W. G. Friedrich). Musik von Woolf Abem. In Syine gesetzt von Deren Ober-Regisseur Webus.

Berfonen bes erften Aftes; herr Baure Derr bon Shend Chapelou, ein Boltillon Bijou, ein Magen chmieb Blarquis von Corcy, Rammerherr bes Rönigs Dagbalene, Birtin . . . . .

Bauern und Bauerinnen. Ort ber Denblung: Dorf Lonjuneau. Beit: 1756, Berfonen bes stoeiten und britten Aftes (Behn Jahre ipater)

Chapelon, unter bem Ramen Saint Bar, erfter Sanger ber Bort fante Renigliden Oper . Derr ffante Berguis von Corch, Rammerterr bes Ronigs Derr Restopi Bifon, unter bem Ramen Aleinbor, Chorffihrer b. Rgl. Oper Derr von Schind Bonbor, Magbalene, unter bem Ramen Frau von Latour Rofe, Rummermabchen ber Frau von Latour Fri. Bommer Gel. Dhumme Schnger und Choriften ber Oper. Borneine Damen und herren. Sol-baten. Diener. Ort ber Danblung: Landbaus ber Frau v. Latour, nabe bei Fontainebleau. Zeit: 1766. Mufikelische Leitung: Derr Kapeltweister Rother. Spielleitung: Derr Oberregisseur Mebus.

Die Turen bleiben mabrent ber Erbfinungemufit geichloffen. Rach bem erften Aft tritt eine Baufe von 15 Minuten ein, Unfang 7 Uhr. - Enbe nud 9.30 Uhr.

> Sonntag, ben 11. Juni 1910, 162. Berftellung.

Dienft- und Freiplage find guigeboben Oberon.

Große romantifde Geen-Oper in 3 Aften nach Wielanbe gleichnamiger Dichtung. Mufit von Rari Maria von Weber. Wiebbebener Bearbeitung Anfang 7-11)r

> Montog, ben 12. Juni 1916. 163. Borftellung.

Bolenblut Operette in brei Bilbern von Leo Strin. Dufit von Ostar Mebbal. Anjang 7 lihr.

#### Residenz. Theater.

Wiesbaben, Gametag, ben 10. und Sonntag ben 11. Juni 1916. Renbeit! Gantgigerfarten gultig! Debenbfarten galtig! Will und Biebte.

Quiffpiel in 4 Aften von Gebor von Bobeltip. Spielleining: Freibt. Anfang 7 Uhr. - Ente nach 9 Ubr.

Birebaben, Montag, ben 12. Juni 1916.

Die ratfelhafte Frau. Buftipiel in 3 Aften von Robert Reinert. Spielleitung: Feodor Brubt. Anfang 7 Uhr.



Thalia=Theater :: Mod. Bichtiplele Täglich nachm. 4-11 Uhr: Erftal. Borführungen

En beiben Bfingftingen nachmitage 3 bis 11 Uhr. Die Coune bes Grafen Steinfels, tregifche Schau-fpiel in 3 Aften. Mufenfiel auf Liebestwegen, Sibe fer Schwont in & Aften.

## Aurhaus zu Wiesbaden

Samstag, ben 10. Juni, nachmittags 4.90 llbr: AbonnementsRungert des Städtischen Kurordschers. (Leitung: Derr Congertmetiker
Karl Thomann.) 1. Galltbaler Jägermarsch (Th. Koschu); 2. Oudertüre in "Rozarr" (F. d. Suppee); 3. Ballettmißil aus der Oper "Stratüre in "Rozarr" (F. d. Lusjere Editnaben, Hälzer (E. Bieber);
della" (F. d. Kiotota); 4. Unsjere Editnaben, Hälzer (E. Bieber);
den Oper "Der schwarze Domino" (D. H. Auber); 7. Der Wanderer,
ger Oper "Der schwarze Domino" (D. H. Auber); 7. Der Banderer,
ger Oper "Der schwarze Domino" (D. H. Auber); 7. Der Banderer,
ger Oper "Der schwarze Domino" (D. H. Kuber); 7. Der Banderer,
ger Oper "Der schwarze Domino" (D. H. Kuber); 7. Der Banderer,
ger Oper "Der schwarze Domino" (D. H. Kuber); 7. Der Banderer,
ger Operatie "Der Banderer, Der Banderer,
schwarze zur Oberette "Baddan Derr Derrette "Der Jigenmerbaron"; 5. Seid
umschlungen, Millionen, Walzer; 8. Botpourri aus der Operatie "Tie
Flebermans"; 7. Transichausvem, Balzer aus der Operatie "Baldmeister".

#### Damen=Biite Große Breisermäßigung. Gleg. garn. u. ungarn. Date, Bebern, Reiber, Tagelformen

Bennty Matter, Wiedbaden, Bleichftrage 11.

triebsftelle ber Bfarrer heumannichen Mittel, Rarnberg &. 1249, Billenrentberftraße 67. Der Ruf bes herrn Bfarrer heumann ift fcon weit fiber

### Pfarrer Seumann über Nervenleiden

Wer fennt nicht bie gereigten Menichen, bie aus ben geringfügigften Anlaifen in Merger, Born sber Wram geroten, immer gleich unfreundlich und heftig werben und immer ichlecht aufgelegt finb? Ber fennt nicht bie Menichen mit ben 360 Arantheiten im Jahre? Sie gehoren zu bem großen heere ber Rerven-franfen, ber Rervojen. Ueberempfindlichfeit ber Ge-nerben ift eine ber hauptsächlichften Ericheinungen Rervenfer Das Raffeln eines Bagens, ein fchrilles Bfeifen fann wie

ein forperlicher Schmers empfunben werben, ja bas fann fich fo weit fteigern, bag einem icon ein laut fprechenber Menich, wie man fagt, "auf bie Berven falle". Ferner beuten Blasfurcht, Schwindelanfalle, Berftreutbeit, Gebachtnisschwäche, nervole Kopfdmergen, nervole Magenftorungen, Schlaffofigfeit, ichwere Traume ufto. auf frante Rerven bin. Beigen fich einige biefer Ericheinungen, fo ift es bochfte Beit, etwas für feine Rerven gut tun, um bon ben weiteren, oft recht ichweren Folgen berichont gut

Bin großer Troft für alle Rervenleibenben ift die bereits in 9. Auflage erichienene Schrift, betitelt: "Biarrer Seumanns neue Beilmethoben". In berfelben werben bie Anfichten bes Derrn Biorrer Lubtoig Deumann in Elbersroth, Bapern, über die Urfochen. Entfteljung und Beilung bon Berbenfrantheiten geichilbert. Das Buchlein wirb an jebermann völlig toftenlos geliefert, wenn er an folgende Abreffe barum ichreibt: Ludwig heumann, Ber- aufgabe gemacht bat, ber leibenben Menichheit gu belfen.

Leutschlande Grenzen gebrungen. Die weitberühmten Mittel gegen offene Buge und Glechten gaben querit Runbe von feiner fegensreichen Tatigfeit. Sputer war es ihm beichieben, weitere berborragenb wirfenbe Mittel gu finden und swar folde für Gicht und Rheumatismus, Magen. Tarm. Damor-rhoiden, Blajen. Micren- und Lungenleiden, so-wie gegen Afthma, Gallen- und Leberleiden, Baffer-jucht Blutarmut und Bleichsucht, Erfältungsfrant-heiten, Arterienverkaltung (Schlaganfall) um Auch alle biefe Krantheiten find in obigem Gratisbuchlein ausführlich beidrieben. Ueber 3000 Danfichreiben bezeugen ben einzig baftehenben Ertola eines raftlofen Foriders, ber es fich jur Bebens-Klavierstimmer (blind)

## Institut St. Mariä

Mainz :: Ballplatz 1

Höhere Madchenschule, wissenschaftl. und Haushaltungspenzionat mit Foribi'dung. | Prospekte durch die Oberin.



schaftlichen Fächern, namentich in allen Buchführungsarten, Bochnen, Korrespondenz lenograph., Maschinen-schreib. u. Schönschreib.

enbigube werben taglich auf neu ge

chroline gern su Diensten.

#### Barlitz-Schule Rheinstraße 32 :: Telef. 3664

Türkisch, Ungarisch, Russisch, Poln sch. Spanisch, Italienisch, Hollandisch, Schwedisch, Frangösisch, Englisch. Nationale Lehrkräfte.

Mittwoch, ben 14. Juni b. 30., vormittage, foll be Grasnupung von bin Biefen im Rabengrund" (co. 200 Morgen versteigert werben.

Bufammentunft bo :mittage 9 Ilbr por bem Danje Blotterftrage Dr. 73, | 3nhaber Emil Straus. Birtichaft von Daniel.

Wiesbaden, ben 5. Juni 1916. Der Magiftrat.



## Josef Rees, Wiesbaden

8.15 10.00

ab 8.10 10.00 11.00\* 2.00§ 3.30 6.00† 8.35 10.25 1.30 2.30 3.55 6.20 2.45 4.10 6.35 4.20 6.45 4.85 7.00 3.05 8.20 3.25 4.40, 7.05 4.55 7.20 5.10 7.35 8.40 4.00 4.15 5.20 an 3.10 5,45 7.35+ 3.25 6.00 6.15 4,00 6.35 8,20 4.10 6.45 9.00 4.40 7.15 9.15 4.55 5.15 7.50 9,35

regelmäßig verfehrt werben. Gur punftliche Ginhaltung der Beitangaben ober einen eiwaigen Sabrtausfall wird nicht

\* Berfonen-Güterfahrt. Bon Mains bis Coblens nur Berftags. § Rur Conn- und Reiertags. † Bis 6. August einschliehlich. In den Personen-Güterfahrten fann nicht immer

Dogheimerftrage 28. Telephon 5061

Weht auch noch auswärts.

Bet Rheumatismus Melas

fout, Gefent., Geficht. Benichn. fcmers uin bet, berl. gratis Proben b. Jahn's Balbe, Ober. Ingelbeim

Kirchgasse 44.

Spez.-Firm.: Victor Langhanki.

Boltsgeitungs-Berlag.

gin "Ribi Hampt-i

nr

(EV) Birouc

itit be

e Lage leie lette

ent au in

et bei bi

illen toi

tieb en

apelt ift.

t (prad)

nlengt

und bie

excitung

innte fid

etet tour

abie Kri

ungen bie

nd fie n elining o

mg bas

M Porla

inter !!

m mur unb ;

IIII bais to

en bas 2

infanter a

allen? (6

it enine

mag auf

nben. D legienung

lating führ

non bon

lest no

bricht gar

nieben, or

linegobege

es Kubine

oben. D

ichbem b

m beftod

in Embe.

menn bie

emonftrie

pieles n

ипден

einer Bef

ber feine

ediguna

abtreten.

mm fid)

id:lid

selder G

at beit fit

tilpielle ö

ten bon meren 2 nft hinn

done 2

iden fon 1032 135c

tisdnager

raige[d)[o

te er felb

and ban

rafe bas

m Ereigi

Geint. EN

decen, b lambra

erium 10

tto mur f

tidat au r

antalter

Die

Wa h elign gün

WIESBADEN

Fernsprecher Nr. 225 226, 6416

alle bankmässigen Geschäfte

Vermögens- und Nachlassverwaltung

Stahlkammer-Schrankfächer

Effekten und verschlossene Depots versiohert: Wertpapiere gegen Kursverlust

bei der Auslosung, sowie Anleihen feindlicher Staaten gegen Kapitalschaden bei der Auslosung.

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt.

## Rank für Handel und Industrie

Filiale Wiesbuden

Taunusstrasse 9 Fernsprecher 122, 123, 508, 923 Depositenkasse Biebrich a.Rh.

Rathausstrasse 9 Fernsprecher 88

verweisen auf ihre neuerrichtete

## Abteilung für Hypothekenverwaltung

Dieselbe befasst sich im besonderen mit:

Der Aufbewahrung der Hypotheken-Urkunden; der Überwachung der Zinsfälligkeiten und der vereinberten Kapitalsrückzehlungen; der Entgegennahme und dem eventi. Einzug der fälligen Beträge; der Anmahnung von Zins- und Kapital-Rückständen;

der fortlaufenden Kontrolle der Vermögensverhältnisse der Hypothekenschuldner durch periodisches Einhalen von Auskünften;

der Beobschtung der für das Hypotheken-Kapital vereinbarten Kündigungsfristen; der Führung der Verhandlungen beim Erwerb neuer Hypotheken und bei Hypothekendem Nachweis für Neuenlagen in Hypotheken; prolongationen; der Beschaffung von Hypothekengeldern

und erledigt alle übrigen Geschäfte, die sich aus dem Verwahr und der Verwaltung von Hypotheken ergeben, mit Ausnahme eventuell nötiger Klagen.

kauft

Jacob Frenz jr. Ballenbar a. Rh

#### Gine Bartie große Tomatenpflanzen n haben bei Schmibt, Muethern.

Paffend für kriegsinvalibe Landwirte: Billig gu vermieten in Donbrim, Bergitr. 3, zwei fcone, große

2-3immerwohnungen

mit eroffen Ruchen u. Balton, im 1. Giod eleter, Bigt uber Rear Scheine mit Stillung, eingerüchtet gur Bribeltung Schweinemiltung, ebel ichan ab 1. Juli er, Mustamit tugt. 12 - 3 Uhr im Daufe.

Steppbecken mit Molle- ober erben poiswert angefertigt und Melle efdiumpt Michelsberg 7. II. Croft.

Schmierfeife 3 8/2 ERL 2.50 mach ausmaris 25-35 Bib. im Binteimer

Jehner, Wiesbaden bidmurifring 6 pt. eber Dof rechts.

## Bekanntmachung.

Gingablungen auf Gefchaftsantrile, die vor Schluf eines One erfolgen, nehmen bon biefem Beitpunft ab an bem Genag Divibenbe teil.

Beabfichtigte Gingoblungen unferer Mitglieder find gwedmit wede bemnoch bis 30. Junt 1916 gu leiften,

Ebenfo empfiehlt fich für neu hingutretenbe glieder der Erwerb ber Mitgliedichaft tunlichft por fe jahrsidluh.

Der Gewinn-Anteil beirng feit 1891 nicht unter ? (3m Rriegsjahr 1914 und 1915 54/21/21)

Biesbaben, ben 10. 3mi 1916.

## Bereinsbank Wiesbaden

Eingetragene Genoffenicaft mit beidrankter Sattofile Eigenes Geichfitegebaube: Mauritiusftraße 7.

eingetragene Genoffenicaft mit beidranfter Saftpilla

Giro-Ronto bet der Reichsbant und der Landesbantstelle billidesbeim und der Dreadner Bant in Frantfurt a. I und Berlin.

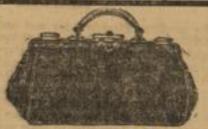
Postschedfonio Rr. 402, Frantsurt a. M. Fernipreder Rr. 60, Milbeabeim a. Rb. Raffenftunden mabrend des Rriege an Berfingen: pormittags 8-1 Uhr, an Conn- und Feleriagen: pormittags 8-9 und 11-12 U empfiehlt fich zur

provisionsfr eien Ausführung fämtlicher in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

an ben porteithafteften Bedingungen. Annohme von Spareinlagen non Jebermann. Berginfung bis gu 4% je noch Ründigung. Einzahlungen und Ueberweisungen auf unfer Postschecker

Bermieiung eiferner Schrantfacher (von # 4.- au) in unfert feners und biebesficheren Bangerfchrant unter Gelbftvericht ber Mieier.

Strengfte Berichwiegenheit aller Gefchafteborgangt auch Behörben gegenfiber.



Relfetalchen, Relfekoller, Schulranzen, Damentaichen, Portemonnais, Brieftalchen Ruckflicke

in grosser Auswahl gu sehr billigen Preisen.

Foulbrunnenstr. 10 A. Letschert



WIESBADEN

Internationale Spedition. Möbeltransporte wen und noch allen Pikteen Moderne Möbellagerhäuser

Propole for N. J. Hint Riverwoodling Königfteiner Sof (Brend Botel) / Bouned Steen. Mineralwasser "Großer Felberg" Verstärkt mit der eigenen natürl. Quellenkohlennaure Unübertrollen in Qualität und Wohlgeschmack. Ohne fremden Zusatz, Biefiger IB. Enget

Großer Feldberg Valthaus Walkure wird ben Louriften beftems empfohien. - Telephon 92 : Mut Rönigftein -

penflon von 4.10 Mark an. - Rejervestimmer für Bereine.

Lehrinstitut für Damenschneiderei. Marie Wehrbein, Michelsberg H.

Unterricht im Majarhmen, Mufterzeichnen, Zuschneiben und Anjertiger von Damen- und Linberffribere, Gufetes ac. wird theuertifch und praftifch rteitt. Die Schülerinnen fertigen ihre eigenen Rieber an. Garantie für gutes Griernen, Die befren Erfolge fonnen berech softeriche Schlerimen und gewiefen werben. Rabere Ansfunft von 9-13 und 3-6 Uhr.

im Südbahnhof.

Amtlides Rollfuhrunternehmen der Königl. Preug. Staatsbabn

Spedition von Gutern aller Art

Wernfprecher 917 u. 1964

Ferniprecher 917 11, 1966 | Bureau: Adolfatr. L.



NEIGEBBBBBBB NA

Wir empfehlen uns zur Ausführung von

Telefon 872,

jeder Art von Zimmer zu Zimmer, sowie zur

Lagerung

von ganzen Wohnungseinrichtungen, einzelnen Möbel-stücken, Plügele, Pianinos, Kollern und Reisegepäck

unter Garantie in unserem massiven, feuersicherem, staub- u. ungeziefarfreien

Lagerhause Adolfstrasse 1 an der Rheinstrasse

Franks Mar

Kaufhaus größten Stils für sämtl. Manufaktur- und Modewarco

Damen-Konfektion, Damen-Putz Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren Gardinen, Teppiche, Bett-Waren. Kirchgasse Wiesbaden Friedr. Sp.

Rudte Mo: Subremb